



Statistische Berichte Niedersachsen

Landesamt für Statistik
Niedersachsen

K I 1 - j / 2014

Sozialhilfe 2014



Niedersachsen

Zeichenerklärung

—	= Nichts vorhanden	D	= Durchschnitt
0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	p	= vorläufige Zahl
.	= Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	r	= berichtigte Zahl
X	= Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu	s	= geschätzte Zahl
...	= Angabe fällt später an	dav.	= davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
/	= Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	dar.	= darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
()	= Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher		

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung:

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:
sozialstatistiken@statistik.niedersachsen.de
Tel.: 0511 9898 – 2242 (Frau Köhler), 2216 (Hr. Mann)

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898 - 1132, 1134
Fax: 0511 9898 - 991134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber:

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Erscheinungsweise: jährlich
Erschienen im März 2016

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2016.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Erläuterungen	7

Tabellenteil

Übersicht 2010 bis 2014

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	12
2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen	13
3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen	14

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2014 nach Hilfearten und Trägergruppen	16
2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2014 nach Hilfearten	17
3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel) 2014	18
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel 2014	19

Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2014 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen	22
2. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2014 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	23
3. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2014 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	24
4. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2014 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen	25
5. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2014 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	26
6. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2014 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	27

Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2014 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	31
2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2014 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	32
3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2014 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	34
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2014 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen sowie Sitz des Trägers	35
5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2014 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft.....	36

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	38
2. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	39
3. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Nettobedarf in Euro pro Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	40
4. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	42
5. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	44
6. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	46

7. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	48
8. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers	50
9. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort	52

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1 Am 31. Dezember 2014	56
1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014	57
2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1 Am 31. Dezember 2014	58
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014	59
3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1 Am 31. Dezember 2014	
3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen	60
3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen	64
3.1.3 In Einrichtungen.....	68
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014	
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen	72
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen	76
3.2.3 In Einrichtungen.....	80
4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1 Am 31. Dezember 2014	84
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014	88
5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1 Am 31. Dezember 2014	92
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014	96

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfgewährung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2014 beendete Hilfen.....	100
6.2 Am Jahresende 2014 andauernde Hilfen	102
7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers	
7.1 Am 31. Dezember 2014	104
7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014.....	106
8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort	
8.1 Am 31. Dezember 2014	108
8.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014.....	110

Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2014	114
2. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2014 nach Kreisen.....	115

Vorbemerkungen

Das Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) am 1. Januar 2005 und die damit verbundenen Änderungen in den sozialen Sicherungssystemen hatten für die Sozialhilfe und damit auch für die Sozialhilfestatistiken weitreichende Auswirkungen. Zum 1. Januar 2005 wurde das bis dahin durch das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) geregelte Sozialhilferecht in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII „Sozialhilfe“) integriert. Seither erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger im engeren Sinn, d.h. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren im selben Haushalt lebende Familienangehörige Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“). Angaben zu diesem Empfängerkreis liefert die entsprechende Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII „Sozialhilfe“ beziehen seit Januar 2005 nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln (z.B. Vermögen) oder durch andere Sozialleistungen decken können. Dazu zählen langzeitkranke Personen, vorübergehend Erwerbsunfähige oder Vorruhestandsrentner mit zu geringer Rente. Parallel zur Eingliederung der BSHG-Inhalte wurde auch das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet. Die Empfänger dieser Leistungsart wurden in den Jahren 2003 und 2004 in einer eigenständigen Statistik erfasst.

Durch die dargestellten Änderungen sind die Daten zur Sozialhilfe ab 2005 nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar.

Bei der Interpretation von älteren Zeitreihen bis einschließlich 2004 ist weiterhin zu beachten, dass sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Sozialhilfeträger bereits in der Vergangenheit wiederholt grundlegend geändert hatten. Nähere Informationen dazu enthält der Statistische Bericht K I 1 „Sozialhilfe 2004“.

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm der Sozialhilfestatistik setzt sich aus folgenden Teilerhebungen zusammen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe (jährlich)
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
 - 2.1 Bestand am Jahresende (jährlich)
 - 2.2 Zu- und Abgänge (vierteljährlich)
 - 2.3 Empfängerinnen und Empfänger mit kurzzeitiger Hilfestellung (vierteljährlich)
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (jährlich)

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (ehemals „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – abgekürzt „HbL“, jährlich).

Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu 1, 2.1, 3 und 4. Darüber hinaus wird der Bericht ergänzt um Angaben zu weiteren Leistungen der sozialen Mindestsicherung, um die Gesamtzahl aller Bezieher von existenzsichernden staatlichen Transferleistungen abdecken zu können. Zu den Leistungen der sozialen Mindestsicherung zählen:

- ▶ Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“)
- ▶ Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII
- ▶ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- ▶ Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- ▶ Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Ausgaben und Einnahmen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen melden die Sozialhilfeträger ihren Aufwand für SGB XII-Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr, untergliedert nach den Merkmalen Zuständigkeit (örtlicher, überörtlicher Träger), Form der Hilfe und Hilfeart. Die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen bleiben unberücksichtigt.

Die reinen Ausgaben eines Sozialhilfeträgers, zu ermitteln als Saldo „Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen“, sind nicht mit der Haushaltsbelastung des Trägers gleichzusetzen, weil die Kostenerstattungen zwischen öffentlichen Haushalten in die Aufwandsstatistik nicht einbezogen werden. Die Belastung der Haushalte der Sozialhilfeträger wird in der Finanzstatistik dargestellt.

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) bei den örtlichen und

überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Die entsprechenden Angaben sind darüber hinaus von den Berichtsstellen bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gem. § 19 SGB XII (Bedarfsgemeinschaft) zu liefern.

Bei der jährlichen Erhebung dienen die Bedarfsgemeinschaften als Erhebungseinheiten. Erfragt werden zum einen Angaben für die einzelnen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft, zum anderen Daten, die sich auf die Bedarfsgemeinschaft insgesamt beziehen, wie der monatliche Regelsatz, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarf und der Nettobedarf.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, zum 31. Dezember durchgeführt.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird als Totalerhebung jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt. Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen in Anspruch genommen haben. Durch

eine Zusatzfrage ist gewährleistet, dass auch der Personenkreis nachgewiesen werden kann, der am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten hat. Um die Verbindung mit der Statistik der HLU- und Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger herzustellen, wird zusätzlich erfragt, ob am Jahresende auch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII) oder Grundsicherung (4. Kap. SGB XII) gewährt wurde. Bei dieser Fragestellung muss man allerdings aufgrund organisatorischer Probleme bei der Zusammenführung von Dateien mit Antwortausfällen rechnen.

Aus dem gleichen Grund können Doppelmeldungen nicht ausgeschlossen werden, wenn ein und derselben Person im Berichtsjahr verschiedenartige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII gewährt wurden – beispielsweise Hilfe zur Pflege und Hilfe bei Krankheit. Die in den Tabellen ausgewiesene Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ist daher in der Regel überhöht.

Mit den Erhebungen nach dem 3., 4. und 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen dieses Gesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebungen bildet § 121 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133) geändert worden ist. In Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 122 SGB XII.

Erläuterungen

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

In der Aufwandsstatistik werden die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII getrennt nach den einzelnen Leistungsarten erfasst:

- ▶ Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- ▶ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- ▶ Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- ▶ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- ▶ Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- ▶ Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Dabei zählen gewährte Darlehen ebenso zu den Ausgaben wie die Tilgung und Zinsen von Darlehen bei den Einnahmen nachgewiesen werden. Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden:

- ▶ die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- ▶ die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund/Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (u. a. Erstattungen des Landes aufgrund des Aufnahmegesetzes oder im Rahmen des Quotalen Systems);
- ▶ der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen (z. B. der freien Wohlfahrtspflege) sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- ▶ die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen mit Ausnahme der in den Pflegesätzen von Einrichtungen enthaltenen Verwaltungskosten;
- ▶ die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- ▶ die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- ▶ die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden;
- ▶ die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistun-

gen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Reine Ausgaben: Für den Saldo aus Ausgaben und Einnahmen wird in der Sozialhilfestatistik die Bezeichnung „reine Ausgaben“ verwendet. Zu beachten ist, dass nur diejenigen Einnahmen berücksichtigt sind, die unmittelbar mit der Hilfgewährung im Zusammenhang stehen, nicht aber die Erstattungsbeträge anderer Sozialhilfeträger.

Sozialhilfe außerhalb von/in Einrichtungen: Die Ausgaben und Einnahmen werden durchgängig danach untergliedert, ob die Leistungen in einer Einrichtung (Klinik, Pflegeheim, Werkstätten für behinderte Menschen etc.) erbracht werden oder außerhalb von Einrichtungen. Zu den Ausgaben „in Einrichtungen“ zählen neben den vom Sozialhilfeträger übernommenen Kosten für voll- oder teilstationäre Pflege bzw. Betreuung (Pflegesätze, Barbeiträge und Nebenkosten) auch alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in einer Einrichtung entstehen, also Transportkosten, Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung etc..

Unterscheidung nach Hilfearten: Die Ausgaben werden nach Hilfearten in tiefer Untergliederung nachgewiesen. Für die Einnahmen wird lediglich zwischen den einzelnen Hilfearten (8. und 9. Kapitel SGB XII zusammengefasst) unterschieden.

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

Nachgewiesen werden Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), die am 31. Dezember des Berichtsjahres nach monatlichen Regelsätzen bemessene Leistungen erhalten haben. Leistungsempfänger mit einer Bezugsdauer unter einem Monat werden nur dann einbezogen, wenn die Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z. B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder Rente) oder Personen zunächst nur provisorische Zahlungen erhalten haben, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Nicht berücksichtigt werden:

- ▶ Empfängerinnen und Empfänger von HLU-Leistungen, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatssätzen ausgezahlt wird (diese sogenannten Kurzzeitempfänger, bei denen es sich i. d. R. um Nichtsesshafte handelt, werden in einer gesonderten Statistik erfasst);
- ▶ Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;

- ▶ Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 36 SGB XII (Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft) erhalten;
- ▶ Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- ▶ Empfängerinnen und Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- ▶ Deutsche Empfängerinnen und Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- ▶ Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- ▶ Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- ▶ Hilfen gemäß § 27 Abs. 3 SGB XII (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Bedarfsgemeinschaften: Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen werden, bilden eine Bedarfsgemeinschaft. Dies trifft zu für:

- ▶ nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 27 Abs. 2 SGB XII);
- ▶ Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Mehrbedarfszuschläge: Mehrbedarfszuschläge nach § 30 SGB XII werden gewährt an

- ▶ Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder voll erwerbsgemindert sind und dazu einen Ausweis mit dem Markenzeichen G nach § 69 Abs. 5 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (SGB IX) besitzen;
- ▶ werdende Mütter nach der zwölften Schwangerschaftswoche;
- ▶ Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 Jahren bzw. zwei oder mehr Kindern unter 16 Jahren;
- ▶ behinderte Leistungsberechtigte, denen Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 SGB XII gewährt wird;
- ▶ Kranke, Genesende und behinderte Menschen, die eine kostenaufwändige Ernährung benötigen;
- ▶ für dezentrale Warmwassererzeugung.

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

Nicht leistungsberechtigt sind:

- ▶ Antragsberechtigte, deren Kinder oder Eltern über ein Jahreseinkommen von mehr als 100 000 Euro verfügen;
- ▶ Antragsberechtigte, die in den letzten 10 Jahren ihre Bedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben;
- ▶ Antragsberechtigte, die gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) leistungsberechtigt sind.

Gegenüber unterhaltsverpflichteten Kindern beziehungsweise Eltern wird im Regelfall kein Unterhaltsrückgriff vorgenommen.

Mehrbedarfszuschläge: Siehe Hilfe zum Lebensunterhalt.

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- ▶ Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- ▶ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60);
- ▶ Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66);
- ▶ Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- ▶ Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- ▶ Leistungsberechtigte, die ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen (diese Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst);

- ▶ deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- ▶ Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. Landesblindengeld nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- ▶ seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- ▶ Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

Nachgewiesen werden alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben. Darüber hinaus werden Empfängerinnen und Empfänger, die am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten haben, ebenfalls dargestellt.

Übersicht 2010 bis 2014

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt	37 312	38 075	38 732	40 747	41 228
und zwar je 10 000 Einwohner*)	47	48	49	52	53
davon					
außerhalb von Einrichtungen	9 770	10 342	10 683	11 750	12 170
in Einrichtungen	27 542	27 733	28 049	28 997	29 058
männlich	19 817	20 186	20 504	21 582	21 911
weiblich	17 495	17 889	18 228	19 165	19 317
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	984	938	954	1 014	1 192
7 - 18	2 386	2 447	2 347	2 387	2 458
18 - 25	2 705	2 714	2 724	2 740	2 640
25 - 50	13 920	13 852	13 908	14 145	13 930
50 - 65	9 023	9 793	10 268	11 274	11 702
65 und älter	8 294	8 331	8 531	9 187	9 306
Durchschnittsalter	48	48	49	49	49
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)	36 436	37 202	37 812	39 736	40 149
in Einrichtungen	27 542	27 731	28 045	28 994	29 055
außerhalb von Einrichtungen	8 894	9 471	9 767	10 742	11 094
die in Haushalten mit ... Person(en) leben					
1	6 880	7 294	7 464	8 132	8 293
2	1 216	1 354	1 443	1 655	1 758
3	490	503	524	588	612
4	181	190	201	220	248
5	69	75	72	81	103
6 und mehr	58	55	63	66	80
mit durchschnittlichem/n monatlichem/n ... (€)					
Bruttobedarf	676	694	725	742	752
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾	264	278	291	302	306
angerechneten Einkommen ²⁾	203	222	247	257	273
Nettobedarf	473	472	479	487	480
Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	85 889	90 653	95 299	101 439	105 335
davon					
außerhalb von Einrichtungen	64 213	68 781	73 131	78 526	82 285
in Einrichtungen	21 676	21 872	22 168	22 913	23 050
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	43 891	46 223	48 585	51 688	54 171
je 1 000 Einwohner im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	9	9	9	11	11
65 Jahre und älter	41 998	44 430	46 714	49 751	51 164
je 1 000 Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter	25	27	28	30	31
männlich	39 402	41 889	44 132	47 233	50 364
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	24 575	25 919	27 175	28 863	30 316
65 Jahre und älter	14 828	15 970	16 957	18 370	20 048
weiblich	46 487	48 764	51 167	54 206	54 971
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	19 317	20 304	21 410	22 825	23 855
65 Jahre und älter	27 170	28 460	29 757	31 381	31 116

*) 2010 - 2012 - Einwohner jeweils am 31.12 auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 fortgeschriebene Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung, ab 2013 - Einwohner am 31.12. (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII*) nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Am Jahresende					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	110 179	113 149	115 147	117 361	119 055
und zwar je 10 000 Einwohner ²⁾	139	143	148	151	153
davon					
außerhalb von Einrichtungen	28 968	31 741	32 585	35 251	36 051
in Einrichtungen	83 161	83 795	85 147	84 925	85 862
männlich	57 987	59 731	60 881	62 101	63 137
weiblich	52 192	53 418	54 266	55 260	55 918
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	23 261	23 071	23 235	24 043	24 066
18 - 40	23 530	24 463	24 889	25 315	25 776
40 - 65	35 030	36 612	37 872	38 680	39 449
65 und älter	28 358	29 003	29 151	29 323	29 764
Durchschnittsalter	45	45	45	45	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	1 076	1 001	1 032	922	895
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	75 438	77 825	79 548	81 674	83 020
Hilfe zur Pflege	30 483	31 280	31 761	31 778	32 170
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 191	3 901	3 719	3 846	3 795
Im Laufe des Berichtsjahres					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	142 226	144 962	148 290	151 514	153 611
und zwar je 10 000 Einwohner ²⁾	179	183	191	195	197
davon					
außerhalb von Einrichtungen	47 817	50 573	51 850	54 516	56 121
in Einrichtungen	99 437	100 233	102 614	103 279	104 082
männlich	74 709	76 186	78 378	79 942	81 334
weiblich	67 517	68 776	69 912	71 572	72 277
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	33 762	33 455	33 953	34 536	35 002
18 - 40	28 993	29 925	30 317	30 867	31 693
40 - 65	41 937	43 494	45 217	46 554	47 187
65 und älter	37 534	38 088	38 803	39 557	39 729
Durchschnittsalter	44	44	45	45	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	2 725	2 688	2 766	2 513	2 506
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	93 696	95 793	98 575	101 001	103 169
Hilfe zur Pflege	39 533	40 441	41 477	42 052	41 955
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 476	8 072	7 692	7 923	7 877

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) 2010 - 2012 - Einwohner jeweils am 31.12 auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 fortgeschriebene Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung, ab 2013 - Einwohner am 31.12. (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

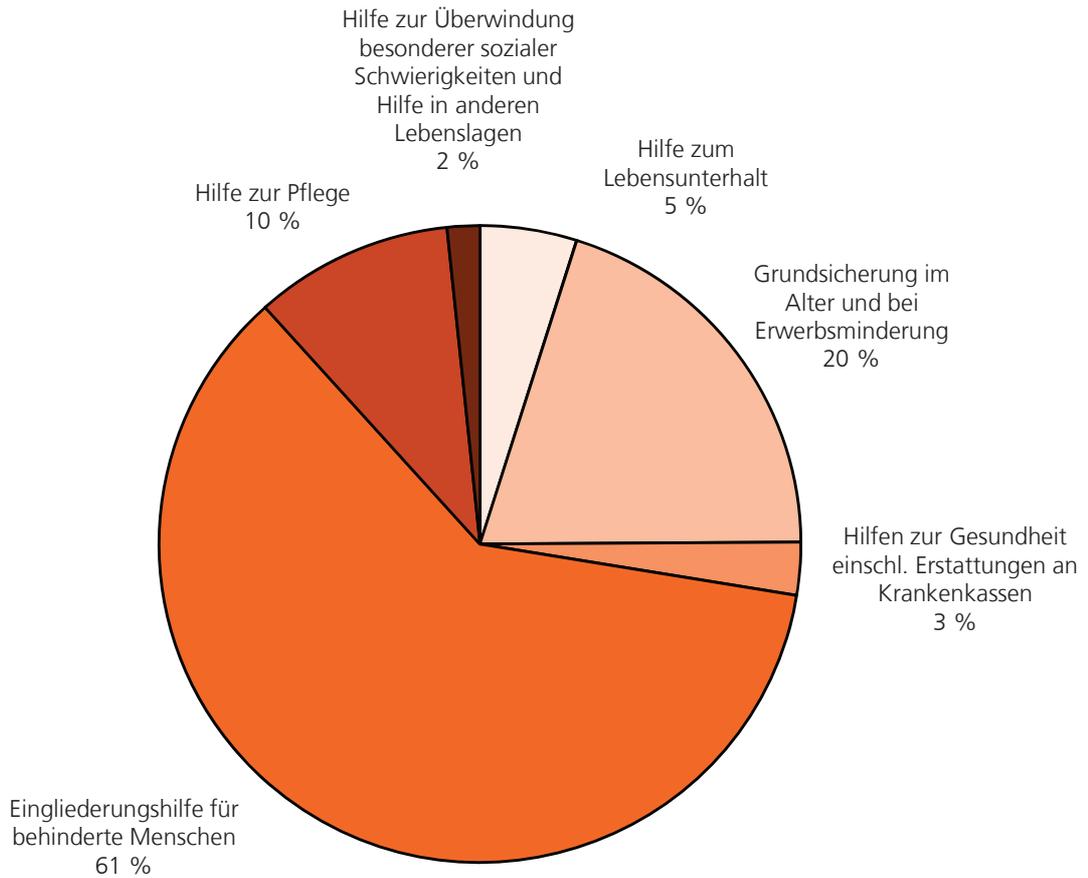
3) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Ausgewählte Merkmale	Empfänger(innen)				
	2010	2011	2012	2013	2014
Bedarfsgemeinschaften	322 864	306 244	301 708	302 059	299 501
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	618 675	585 815	575 225	573 751	571 312
und zwar					
männlich	305 817	286 944	280 597	279 875	278 820
weiblich	312 858	298 871	294 628	293 876	292 492
unter 25 Jahre alt	255 796	243 921	240 230	239 708	239 912
15 Jahre bis unter 65 Jahre alt	453 269	426 147	416 434	414 851	409 909
Erwerbsfähige Hilfebedürftige	445 294	417 873	408 728	407 613	403 840
männlich	216 798	200 576	195 337	194 922	193 007
weiblich	228 496	217 297	213 391	212 691	210 833
unter 25 Jahre alt	86 865	80 644	78 628	78 554	77 320
25 bis unter 50 alt	252 405	231 426	223 905	222 649	219 552
50 bis unter 55 alt	43 398	42 939	43 023	43 277	43 327
55 Jahre und älter	62 626	62 864	63 172	63 133	63 641
Deutsche	365 079	340 820	330 699	325 751	459 401
Nicht Deutsche	80 199	77 046	78 014	81 851	111 893
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	173 381	167 942	166 497	166 138	167 472
männlich	89 019	86 368	85 260	84 953	85 813
weiblich	84 362	81 574	81 237	81 185	81 659
unter 15 Jahre alt	165 320	159 429	158 367	158 900	160 244
15 Jahre und älter	8 061	8 513	8 130	7 238	7 228
Deutsche	150 520	146 567	145 177	144 700	143 159
Nicht Deutsche	22 858	21 371	21 313	21 438	24 311

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen.

Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII¹⁾



1) Keine 100 Prozent in der Summe der Einzelpositionen, da die Werte gerundet wurden.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2014 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen			Örtliche Träger			Überörtlicher Träger		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	155 432	69 526	85 907	93 580	69 486	24 094	61 853	40	61 813
Laufende Leistungen	152 310	67 994	84 316	91 418	67 954	23 464	60 892	40	60 852
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 652	1 062	1 590	1 691	1 062	629	961	-	961
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	471	470	1	471	470	1	-	-	-
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	639 663	443 943	195 720	503 102	443 930	59 172	136 561	13	136 548
darunter:									
Einmalige Leistungen	2 496	2 450	46	2 470	2 450	21	25	-	25
Hilfen zur Gesundheit zusammen	957	404	553	769	357	412	188	47	141
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)									
Vorbeugende Gesundheitshilfe	15	11	4	15	11	4	0	0	-
Hilfe bei Krankheit	890	345	545	708	301	407	182	44	138
Hilfe zur Familienplanung	48	45	3	42	42	-	6	2	3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	3	2	0	3	2	0	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	78 504	-	-	66 411	-	-	12 093	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	1 827 865	226 650	1 601 215	397 419	225 212	172 207	1 430 446	1 439	1 429 008
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	474	66	408	88	66	23	386	1	386
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 428	157	1 270	1 178	156	1 022	249	1	248
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	428 597	-	428 597	21 571	-	21 571	407 026	-	407 026
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 170 623	163 813	1 006 810	303 088	163 735	139 353	867 535	77	867 458
darunter:									
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	556	556	-	547	547	-	9	9	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	266 563	37 849	228 715	37 858	37 849	10	228 705	-	228 705
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	176 221	2 482	173 740	36 448	2 469	33 980	139 773	13	139 760
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	189	177	12	187	177	10	2	-	2
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	7 964	373	7 591	373	373	-	7 591	-	7 591
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	709 243	114 863	594 380	219 205	114 863	104 342	490 038	-	490 038
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	8 049	5 985	2 063	6 812	5 984	828	1 237	1	1 235
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 838	1 529	310	1 658	1 475	183	181	54	126
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	219 829	57 522	162 307	67 621	57 469	10 151	152 208	53	152 156
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 767	1 264	502	102	102	-	1 664	1 162	502
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	306	18	288	18	18	-	288	-	288
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	127	-	127	27	-	27	100	-	100
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	9	9	-	9	9	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4 705	3 801	905	3 716	3 655	61	989	145	844
Hilfe zur Pflege zusammen	299 325	51 166	248 159	255 065	51 166	203 899	44 261	-	44 261
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 231	3 231	-	3 231	3 231	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 049	3 049	-	3 049	3 049	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 672	2 672	-	2 672	2 672	-	-	-	-
andere Leistungen	42 214	42 214	-	42 214	42 214	-	-	-	-
davon:									
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	6 075	6 075	-	6 075	6 075	-	-	-	-
angemessene Beihilfen für Pflegeperson	2 294	2 294	-	2 294	2 294	-	-	-	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung	33	33	-	33	33	-	-	-	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	32 492	32 492	-	32 492	32 492	-	-	-	-
Hilfsmittel	1 319	1 319	-	1 319	1 319	-	-	-	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	644	-	644	557	-	557	87	-	87
Ausgaben für Kurzzeitpflege	2 770	-	2 770	2 075	-	2 075	695	-	695
Ausgaben für stationäre Pflege	244 746	-	244 746	201 267	-	201 267	43 479	-	43 479
darunter:									
"Pflegestufe 0"	19 422	-	19 422	13 474	-	13 474	5 948	-	5 948
Pflegestufe 1	68 074	-	68 074	55 734	-	55 734	12 340	-	12 340
Pflegestufe 2	86 032	-	86 032	75 224	-	75 224	10 807	-	10 807
Pflegestufe 3	71 166	-	71 166	56 834	-	56 834	14 332	-	14 332
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	45 041	26 173	18 868	19 071	14 457	4 614	25 970	11 715	14 255
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	30 926	13 931	16 996	9 273	5 622	3 652	21 653	8 309	13 344
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	253	253	-	253	253	-	-	-	-
Altenhilfe	378	373	4	374	373	1	3	-	3
Blindenhilfe	7 436	5 848	1 588	3 231	2 548	684	4 204	3 301	904
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	600	320	281	597	320	278	3	-	3
Bestattungskosten	5 448	5 448	-	5 342	5 342	-	106	106	-
Bruttoausgaben insgesamt	3 046 788	817 862	2 150 422	1 335 417	804 608	464 398	1 711 371	13 254	1 686 024
Reine Ausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt	133 165	61 376	71 789	82 154	61 345	20 809	51 011	31	50 980
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	566 060	432 480	133 581	474 990	432 467	42 523	91 070	13	91 057
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	78 928	-	-	66 805	-	-	12 123	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 724 396	223 624	1 500 772	378 833	222 218	156 615	1 345 563	1 405	1 344 158
Hilfe zur Pflege	277 130	49 764	227 366	235 512	49 764	185 748	41 618	-	41 618
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	44 535	25 969	18 566	18 661	14 265	4 396	25 874	11 704	14 170
Reine Ausgaben insgesamt	2 824 214	793 212	1 952 074	1 256 956	780 059	410 092	1 567 258	13 154	1 541 982

¹⁾ Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (Ort der Leistungsgewährung kann nicht nachgewiesen werden).

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2014 nach Hilfearten

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben				Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ¹⁾			
	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zu- sam- men	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zu- sam- men	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zu- sam- men
	1 000 Euro								Euro			
Örtliche Träger												
Braunschweig, Stadt	3 357	20 562	23 872	47 791	2 876	19 225	22 808	44 909	11,63	77,76	92,26	181,65
Salzgitter, Stadt	1 896	7 746	12 514	22 155	1 635	6 939	11 641	20 215	16,65	70,66	118,55	205,86
Wolfsburg, Stadt	1 288	5 369	9 722	16 380	1 140	5 232	9 276	15 648	9,31	42,73	75,75	127,78
Gifhorn	1 511	6 786	11 779	20 076	1 334	6 193	11 265	18 792	7,78	36,12	65,69	109,59
Göttingen	5 696	19 967	29 000	54 663	4 952	18 681	28 109	51 741	19,95	75,25	113,23	208,42
dar. Göttingen, Stadt	4 069	13 527	17 904	35 500	3 498	12 723	17 473	33 695	29,93	108,84	149,48	288,26
Goslar	3 311	10 534	15 565	29 410	2 709	9 805	14 660	27 174	19,65	71,14	106,36	197,15
Helmstedt	1 523	4 867	8 918	15 308	1 465	4 767	8 394	14 625	16,20	52,72	92,83	161,74
Northeim	1 199	8 506	14 966	24 671	1 018	7 865	14 260	23 142	7,56	58,41	105,90	171,85
Osterode am Harz	1 041	5 061	8 907	15 008	939	4 643	8 316	13 898	12,63	62,43	111,82	186,88
Peine	1 597	7 014	10 283	18 894	1 392	6 367	9 853	17 612	10,70	48,92	75,71	135,32
Wolfenbüttel	1 306	7 495	10 707	19 508	1 239	6 834	10 342	18 416	10,33	57,00	86,26	153,59
Braunschweig	23 726	103 908	156 231	283 865	20 697	96 551	148 923	266 172	13,14	61,30	94,56	169,00
Region Hannover	15 961	107 639	143 110	266 710	14 399	103 634	137 127	255 159	12,86	92,57	122,49	227,92
dar. Hannover, Lhst.	10 433	73 779	91 697	175 909	9 319	70 511	88 786	168 616	17,98	136,02	171,27	325,27
Diepholz	2 535	11 578	19 435	33 548	2 260	11 023	18 536	31 820	10,76	52,50	88,29	151,56
Hamelnd-Byrmont	2 227	12 493	17 856	32 576	2 003	11 720	17 383	31 106	13,56	79,32	117,65	210,52
Hildesheim	2 862	20 114	26 677	49 653	2 647	19 120	24 973	46 740	9,64	69,65	90,97	170,26
dar. Hildesheim, Stadt	1 668	11 657	13 077	26 402	1 525	11 070	12 602	25 197	15,34	111,38	126,79	253,52
Holzwinden	819	4 964	7 582	13 365	810	4 593	7 256	12 659	11,27	63,90	100,95	176,12
Nienburg (Weser)	1 231	8 144	12 081	21 455	1 079	7 539	11 313	19 931	9,00	62,90	94,39	166,30
Schaumburg	1 293	9 990	16 371	27 654	1 141	9 307	15 531	25 980	7,33	59,81	99,81	166,97
Hannover	26 928	174 922	243 112	444 961	24 340	166 936	232 119	423 395	11,60	79,53	110,58	201,71
Celle	1 901	12 296	17 088	31 285	1 771	11 630	16 160	29 562	10,09	66,25	92,05	168,39
Cuxhaven	1 288	9 314	17 059	27 661	524	8 172	16 206	24 903	2,67	41,57	82,43	126,66
Harburg	2 862	11 206	16 800	30 868	2 554	10 571	15 735	28 859	10,52	43,53	64,79	118,82
Lüchow-Dannenberg	644	2 929	4 978	8 551	577	2 844	4 517	7 938	11,86	58,43	92,81	163,10
Lüneburg	2 280	12 496	12 855	27 631	1 835	11 906	12 508	26 249	10,38	67,37	70,78	148,53
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 575	8 024	8 206	17 805	1 180	7 613	8 142	16 934	16,46	106,23	113,61	236,28
Osterholz	603	3 914	7 176	11 694	517	3 721	6 263	10 501	4,66	33,56	56,48	94,70
Rotenburg (Wümme)	1 015	6 880	12 649	20 544	871	6 518	11 667	19 056	5,40	40,41	72,33	118,13
Heidekreis	1 337	6 476	10 064	17 877	1 197	5 974	9 681	16 852	8,79	43,85	71,05	123,68
Stade	1 593	10 008	12 741	24 342	1 414	9 837	11 997	23 247	7,20	50,06	61,05	118,30
Uelzen	1 091	5 694	10 081	16 867	1 028	5 498	9 729	16 256	11,13	59,53	105,34	176,01
Verden	794	6 272	9 583	16 649	625	5 652	9 052	15 328	4,72	42,67	68,34	115,72
Lüneburg	15 408	87 486	131 075	233 968	12 913	82 324	123 515	218 751	7,73	49,29	73,95	130,97
Delmenhorst, Stadt	1 687	8 502	8 466	18 654	1 477	8 099	8 096	17 672	19,95	109,37	109,33	238,64
Emden, Stadt	689	4 284	7 261	12 235	647	4 055	7 091	11 794	12,99	81,44	142,42	236,87
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 555	12 138	15 784	31 477	3 192	11 574	14 592	29 358	20,00	72,51	91,42	183,94
Osnabrück, Stadt	1 952	17 211	22 178	41 341	1 727	16 807	20 527	39 061	11,05	107,52	131,32	249,89
Wilhelmshaven, Stadt	2 122	7 715	8 565	18 402	2 017	7 415	7 829	17 261	26,63	97,92	103,38	227,93
Ammerland	1 553	4 977	7 249	13 780	1 274	4 551	6 921	12 747	10,72	38,29	58,23	107,24
Aurich	1 519	9 885	14 966	26 370	1 329	9 501	14 047	24 878	7,10	50,79	75,09	133,00
Cloppenburg	1 147	6 215	10 330	17 693	916	5 975	9 306	16 197	5,72	37,30	58,10	101,12
Emsland	3 122	13 580	22 809	39 511	2 736	12 610	21 625	36 972	8,72	40,20	68,94	117,86
Friesland	1 262	4 581	6 585	12 428	1 134	4 124	6 221	11 479	11,68	42,47	64,07	118,23
Grafschaft Bentheim	886	5 884	9 201	15 971	644	5 403	8 786	14 832	4,82	40,42	65,73	110,95
Leer	1 165	8 722	14 835	24 721	844	8 075	14 218	23 137	5,12	49,00	86,28	140,40
Oldenburg	1 379	5 291	7 748	14 418	1 213	4 816	7 012	13 041	9,64	38,29	55,75	103,68
Osnabrück	2 534	15 437	28 705	46 676	2 294	14 223	26 757	43 275	6,55	40,60	76,38	123,54
Vechta	893	4 460	10 695	16 048	860	4 278	10 126	15 264	6,41	31,88	75,46	113,75
Wesermarsch	1 497	5 232	8 498	15 227	1 448	5 127	7 986	14 562	16,30	57,72	89,90	163,93
Wittmund	555	2 674	4 442	7 670	451	2 543	4 114	7 108	8,00	45,09	72,94	126,03
Weser-Ems	27 518	136 787	208 317	372 622	24 204	129 179	195 255	348 637	9,89	52,80	79,81	142,51
Örtliche Träger zusammen	93 580	503 102	738 735	1 335 417	82 154	474 990	699 811	1 256 956	10,55	60,97	89,83	161,34
davon kreisfreie Städte	16 546	83 527	108 362	208 435	14 711	79 346	101 860	195 918	2,16	11,66	14,96	28,78
Landkreise / Region	77 032	419 575	630 374	1 126 981	67 443	395 640	597 952	1 061 038	68,58	402,33	608,06	1 078,97
Überörtlicher Träger												
Überörtlicher Träger	61 853	136 561	1 512 958	1 711 371	51 011	91 070	1 425 177	1 567 258	6,55	11,69	182,94	201,17
Niedersachsen	155 432	639 663	2 251 693	3 046 788	133 165	566 060	2 124 989	2 824 214	17,09	72,66	272,76	362,52

1) Einwohner am 31.12.2013 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand). 2) 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit, einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung, 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege, 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) 2014

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben						Ausgaben je Einwohner ¹⁾	
	Hilfe zum Lebensunterhalt			Grundsicherung			Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	Grundsicherung zusammen
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
1 000 Euro						Euro		
Braunschweig, Stadt	3 357	2 593	764	20 562	17 764	2 798	13,58	83,17
Salzgitter, Stadt	1 896	1 489	407	7 746	6 468	1 279	19,31	78,88
Wolfsburg, Stadt	1 288	863	426	5 369	4 937	433	10,52	43,84
Gifhorn	1 511	1 121	390	6 786	5 454	1 331	8,81	39,57
Göttingen	5 696	4 846	851	19 967	17 550	2 417	22,94	80,43
dar. Göttingen, Stadt	4 069	3 582	486	13 527	12 152	1 375	34,81	115,72
Goslar	3 311	2 476	835	10 534	9 160	1 374	24,02	76,43
Helmstedt	1 523	1 235	288	4 867	4 217	651	16,84	53,82
Northeim	1 199	751	449	8 506	7 293	1 214	8,90	63,17
Osterode am Harz	1 041	601	439	5 061	4 331	729	14,00	68,05
Peine	1 597	1 264	334	7 014	6 144	870	12,27	53,89
Wolfenbüttel	1 306	816	490	7 495	6 187	1 309	10,89	62,51
Braunschweig	23 726	18 055	5 671	103 908	89 503	14 405	15,06	65,98
Region Hannover	15 961	12 523	3 438	107 639	97 435	10 204	14,26	96,15
dar. Hannover, Lhst.	10 433	8 355	2 078	73 779	67 828	5 952	20,13	142,32
Diepholz	2 535	1 759	776	11 578	10 052	1 526	12,07	55,15
Hameln-Pyrmont	2 227	1 572	656	12 493	11 028	1 465	15,07	84,55
Hildesheim	2 862	1 996	866	20 114	17 938	2 176	10,43	73,27
dar. Hildesheim, Stadt	1 668	1 276	392	11 657	10 647	1 011	16,78	117,29
Holzminen	819	584	235	4 964	4 120	844	11,39	69,06
Nienburg (Weser)	1 231	764	467	8 144	7 212	932	10,27	67,95
Schaumburg	1 293	870	422	9 990	8 769	1 221	8,31	64,20
Hannover	26 928	20 068	6 860	174 922	156 552	18 369	12,83	83,33
Celle	1 901	1 331	570	12 296	10 548	1 748	10,83	70,04
Cuxhaven	1 288	682	606	9 314	7 223	2 091	6,55	47,37
Harburg	2 862	2 020	841	11 206	9 592	1 614	11,78	46,14
Lüchow-Dannenberg	644	382	261	2 929	2 689	241	13,23	60,18
Lüneburg	2 280	1 749	531	12 496	11 509	986	12,90	70,71
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 575	1 212	363	8 024	7 413	610	21,98	111,96
Osterholz	603	442	162	3 914	3 458	456	5,44	35,30
Rotenburg (Wümme)	1 015	513	501	6 880	5 859	1 021	6,29	42,65
Heidekreis	1 337	1 005	332	6 476	5 494	982	9,81	47,53
Stade	1 593	1 016	577	10 008	9 220	788	8,11	50,93
Uelzen	1 091	848	243	5 694	5 182	512	11,81	61,65
Verden	794	508	286	6 272	5 454	818	5,99	47,35
Lüneburg	15 408	10 496	4 912	87 486	76 229	11 257	9,23	52,38
Delmenhorst, Stadt	1 687	1 446	240	8 502	7 998	503	22,78	114,81
Emden, Stadt	689	431	258	4 284	3 759	525	13,84	86,04
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 555	3 069	486	12 138	11 243	895	22,27	76,05
Osnabrück, Stadt	1 952	1 351	601	17 211	15 645	1 566	12,49	110,10
Wilhelmshaven, Stadt	2 122	1 379	744	7 715	6 876	838	28,02	101,88
Ammerland	1 553	1 338	215	4 977	4 382	595	13,07	41,87
Aurich	1 519	794	725	9 885	8 818	1 067	8,12	52,84
Cloppenburg	1 147	846	301	6 215	5 638	577	7,16	38,80
Emsland	3 122	2 637	485	13 580	11 763	1 817	9,95	43,29
Friesland	1 262	1 036	227	4 581	3 846	735	13,00	47,18
Grafschaft Bentheim	886	541	345	5 884	5 064	820	6,63	44,02
Leer	1 165	837	328	8 722	7 694	1 028	7,07	52,93
Oldenburg	1 379	1 166	213	5 291	4 669	622	10,96	42,07
Osnabrück	2 534	1 816	718	15 437	13 218	2 219	7,23	44,07
Vechta	893	559	334	4 460	4 044	416	6,65	33,24
Wesermarsch	1 497	1 200	296	5 232	4 625	607	16,85	58,90
Wittmund	555	420	135	2 674	2 364	309	9,84	47,41
Weser-Ems	27 518	20 867	6 652	136 787	121 646	15 140	11,25	55,91
Örtliche Träger zusammen	93 580	69 486	24 094	503 102	443 930	59 172	12,01	64,58
davon kreisfreie Städte	16 546	12 621	3 926	83 527	74 690	8 837	16,83	84,94
Landkreise / Region	77 032	56 864	20 168	419 575	369 241	50 332	11,32	61,64

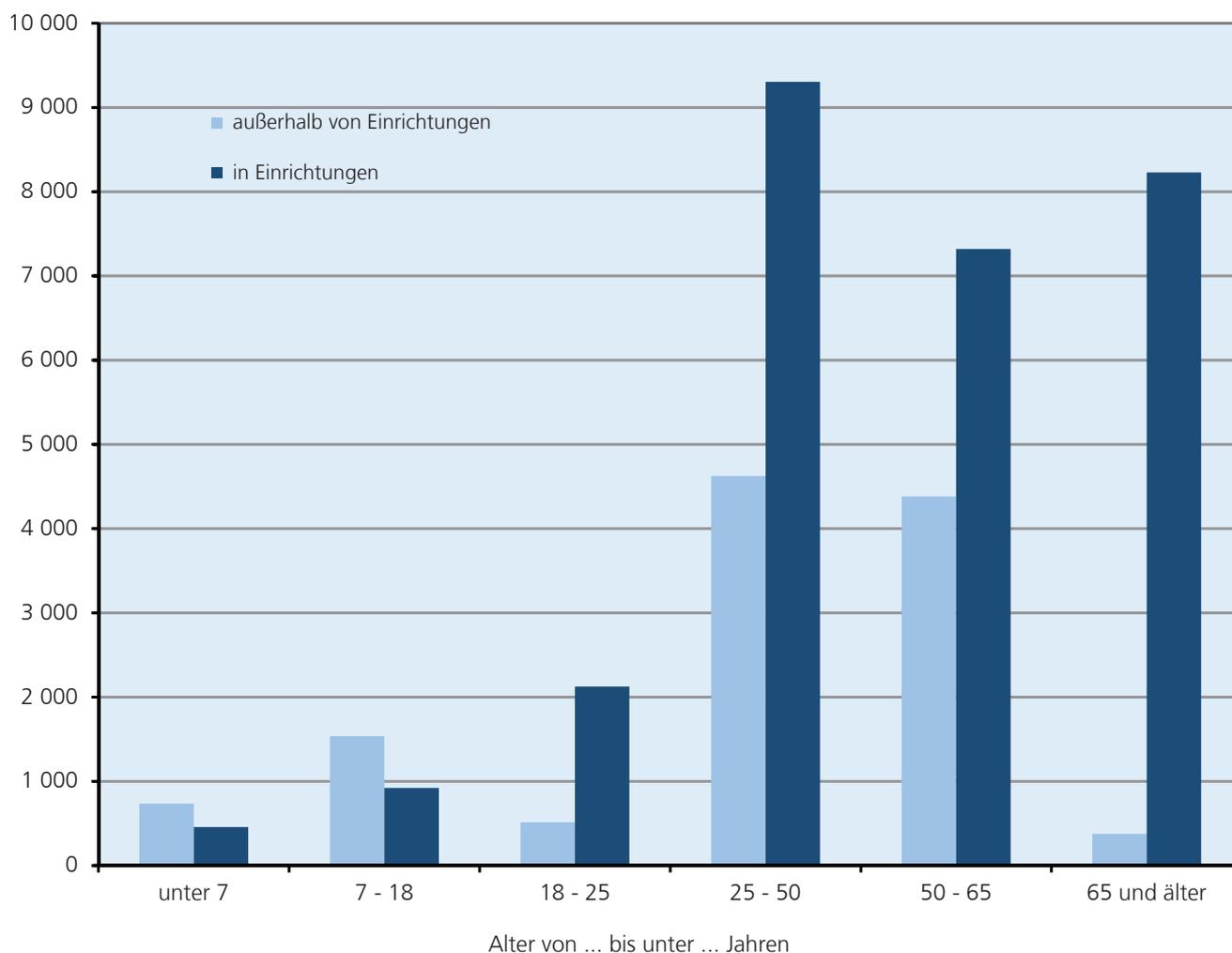
1) Einwohner am 31.12.2013 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2014

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ²⁾			
	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)
	1 000 Euro				Euro			
Braunschweig, Stadt	1 881	12 224	8 202	502	7,61	49,44	33,18	2,03
Salzgitter, Stadt	609	6 495	4 287	250	6,20	66,14	43,66	2,55
Wolfsburg, Stadt	499	5 993	2 653	131	4,07	48,94	21,66	1,07
Gifhorn	770	5 701	2 899	1 894	4,49	33,25	16,91	11,05
Göttingen	3 213	13 916	10 468	512	12,94	56,06	42,17	2,06
dar. Göttingen, Stadt	2 268	8 045	6 731	429	19,40	68,82	57,58	3,67
Goslar	891	8 441	5 188	140	6,46	61,24	37,64	1,02
Helmstedt	558	4 897	2 769	170	6,17	54,16	30,62	1,88
Northeim	706	8 679	4 622	253	5,24	64,45	34,32	1,88
Osterode am Harz	462	4 844	2 815	195	6,21	65,14	37,85	2,62
Peine	705	6 487	2 231	430	5,42	49,84	17,14	3,30
Wolfenbüttel	446	6 309	3 369	218	3,72	52,62	28,10	1,82
Braunschweig	10 739	83 986	49 503	4 696	6,82	53,33	31,43	2,98
Region Hannover	26 519	49 207	57 028	4 373	23,69	43,95	50,94	3,91
dar. Hannover, Lhst.	20 394	26 699	38 883	2 810	39,34	51,50	75,01	5,42
Diepholz	1 258	14 181	2 478	621	5,99	67,54	11,80	2,96
Hameln-Pyrmont	1 979	7 666	7 242	495	13,39	51,88	49,01	3,35
Hildesheim	2 397	14 428	7 664	484	8,73	52,56	27,92	1,76
dar. Hildesheim, Stadt	1 528	6 559	4 168	347	15,37	65,99	41,94	3,49
Holzminden	425	4 444	2 335	52	5,91	61,83	32,49	0,72
Nienburg (Weser)	854	6 051	3 901	507	7,13	50,49	32,55	4,23
Schaumburg	974	9 809	4 590	159	6,26	63,04	29,50	1,02
Hannover	34 406	105 785	85 237	6 691	16,39	50,40	40,61	3,19
Celle	1 008	9 975	4 828	350	5,74	56,82	27,50	1,99
Cuxhaven	893	9 766	5 356	191	4,54	49,67	27,24	0,97
Harburg	1 189	8 786	5 353	406	4,90	36,18	22,04	1,67
Lüchow-Dannenberg	80	2 892	1 433	113	1,64	59,42	29,44	2,32
Lüneburg	874	7 116	3 936	582	4,95	40,27	22,27	3,29
dar. Lüneburg, Hansestadt	665	4 496	2 499	481	9,28	62,73	34,87	6,71
Osterholz	351	4 112	1 658	141	3,17	37,08	14,95	1,27
Rotenburg (Wümme)	575	8 127	2 726	239	3,56	50,38	16,90	1,48
Heidekreis	721	5 116	3 659	186	5,29	37,55	26,85	1,37
Stade	1 265	5 442	4 933	358	6,44	27,69	25,10	1,82
Uelzen	578	5 828	2 978	345	6,26	63,10	32,24	3,74
Verden	239	6 095	2 473	245	1,80	46,01	18,67	1,85
Lüneburg	7 773	73 254	39 332	3 156	4,65	43,86	23,55	1,89
Delmenhorst, Stadt	1 158	4 026	2 747	165	15,64	54,37	37,10	2,23
Emden, Stadt	242	5 145	1 519	184	4,86	103,33	30,51	3,70
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 413	8 319	4 293	567	8,85	52,12	26,90	3,55
Osnabrück, Stadt	3 578	8 574	7 987	388	22,89	54,85	51,10	2,48
Wilhelmshaven, Stadt	454	4 896	2 256	223	6,00	64,65	29,79	2,94
Ammerland	540	4 166	2 138	76	4,54	35,05	17,99	0,64
Aurich	549	9 856	3 334	307	2,93	52,69	17,82	1,64
Cloppenburg	443	5 779	2 940	143	2,77	36,08	18,35	0,89
Emsland	580	14 744	6 057	244	1,85	47,00	19,31	0,78
Friesland	502	3 953	1 696	70	5,17	40,71	17,47	0,72
Grafschaft Bentheim	411	4 892	3 263	219	3,07	36,60	24,41	1,64
Leer	1 027	8 163	4 314	714	6,23	49,54	26,18	4,33
Oldenburg	490	4 090	2 355	77	3,90	32,52	18,72	0,61
Osnabrück	1 433	14 780	10 218	326	4,09	42,19	29,17	0,93
Vechta	325	7 123	2 566	112	2,42	53,08	19,12	0,83
Wesermarsch	561	4 857	2 303	265	6,32	54,68	25,93	2,98
Wittmund	180	2 445	1 452	37	3,19	43,35	25,74	0,66
Weser-Ems	13 887	115 809	61 440	4 119	5,68	47,34	25,12	1,68
Örtliche Träger zusammen	66 805	378 833	235 512	18 661	8,58	48,63	30,23	2,40
davon kreisfreie Städte	9 834	55 672	33 944	2 410	10,00	56,61	34,52	2,45
Landkreise / Region	56 971	323 163	201 568	16 249	8,37	47,47	29,61	2,39

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) Einwohner am 31.12.2013 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2014
nach Ort der Hilfeleistung und Altersgruppen



Empfänger(innen) von
Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2014 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)				Deutsche			Nicht Deutsche					
	insgesamt	davon		darunter mit Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	zu- sam- men	und zwar mit		zu- sam- men	darunter mit Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	davon			
		außer- halb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen			Hilfge- wäh- rung durch den über- örtlichen Träger	Vertriebe- nenaus- weis bzw. Spätaus- siedlerbe- scheini- gung			EU- Aus- länder (innen)	Asylbe- rech- tigte	Bürger- kriegs- flücht- linge	sons- tige Aus- länder (innen)
Männlich													
unter 3	155	153	2	5	136	4	-	19	1	1	1	2	15
3 - 7	552	232	320	323	526	322	-	26	1	2	1	-	23
7 - 11	414	289	125	118	376	116	-	38	2	8	3	-	27
11 - 15	658	448	210	188	600	181	-	58	7	11	3	2	42
15 - 18	284	39	245	223	272	218	2	12	5	1	-	-	11
18 - 21	453	75	378	363	432	349	-	21	14	2	4	-	15
21 - 25	1 088	193	895	873	1 055	850	3	33	23	1	1	-	31
25 - 30	1 523	366	1 157	1 143	1 468	1 116	3	55	27	5	1	2	47
30 - 40	2 975	904	2 071	2 066	2 819	1 990	12	156	76	24	4	4	124
40 - 50	3 739	1 207	2 532	2 511	3 564	2 449	13	175	62	41	4	-	130
50 - 60	4 243	1 093	3 150	3 074	4 114	3 018	20	129	56	29	2	1	97
60 - 65	2 256	900	1 356	281	2 168	280	29	88	1	18	2	-	68
65 - 70	1 099	135	964	67	1 067	67	6	32	-	9	-	-	23
70 - 75	904	14	890	13	877	13	3	27	-	6	-	-	21
75 - 80	796	8	788	6	773	6	3	23	-	4	1	-	18
80 - 85	455	5	450	2	434	2	1	21	-	2	1	-	18
85 und älter	317	3	314	-	302	-	3	15	-	2	-	1	12
Zusammen	21 911	6 064	15 847	11 256	20 983	10 981	98	928	275	166	28	12	722
Durchschnittsalter	46,1	39,8	48,6	39,6	46,3	39,7	54,4	42,2	37,7	45,3	32,9	30,5	42,0
Weiblich													
unter 3	130	126	4	8	113	8	-	17	-	2	2	2	11
3 - 7	355	224	131	136	332	135	-	23	1	4	3	-	16
7 - 11	389	322	67	63	343	62	-	46	1	4	4	1	37
11 - 15	520	410	110	106	466	100	-	54	6	11	4	1	38
15 - 18	193	28	165	160	182	155	-	11	5	2	1	-	8
18 - 21	310	58	252	239	295	232	1	15	7	3	-	-	12
21 - 25	789	189	600	593	770	581	1	19	12	3	2	-	14
25 - 30	1 080	325	755	748	1 041	725	2	39	23	7	1	1	30
30 - 40	2 095	805	1 290	1 287	1 980	1 242	6	115	45	19	1	4	91
40 - 50	2 518	1 018	1 500	1 493	2 368	1 447	4	150	46	26	2	1	121
50 - 60	3 105	1 180	1 925	1 883	2 970	1 861	16	135	22	37	2	2	94
60 - 65	2 098	1 209	889	211	1 953	210	37	145	1	34	-	2	109
65 - 70	843	159	684	35	807	35	6	36	-	6	1	-	29
70 - 75	830	17	813	7	813	6	1	17	1	6	-	1	10
75 - 80	1 168	13	1 155	8	1 129	7	3	39	1	6	-	1	32
80 - 85	985	13	972	5	955	5	2	30	-	5	-	-	25
85 und älter	1 909	10	1 899	8	1 853	8	5	56	-	4	3	-	49
Zusammen	19 317	6 106	13 211	6 990	18 370	6 819	84	947	171	179	26	16	726
Durchschnittsalter	52,9	41,7	58,0	39,8	53,2	39,9	60,1	47,4	36,7	48,3	29,7	39,2	47,9
Insgesamt													
unter 3	285	279	6	13	249	12	-	36	1	3	3	4	26
3 - 7	907	456	451	459	858	457	-	49	2	6	4	-	39
7 - 11	803	611	192	181	719	178	-	84	3	12	7	1	64
11 - 15	1 178	858	320	294	1 066	281	-	112	13	22	7	3	80
15 - 18	477	67	410	383	454	373	2	23	10	3	1	-	19
18 - 21	763	133	630	602	727	581	1	36	21	5	4	-	27
21 - 25	1 877	382	1 495	1 466	1 825	1 431	4	52	35	4	3	-	45
25 - 30	2 603	691	1 912	1 891	2 509	1 841	5	94	50	12	2	3	77
30 - 40	5 070	1 709	3 361	3 353	4 799	3 232	18	271	121	43	5	8	215
40 - 50	6 257	2 225	4 032	4 004	5 932	3 896	17	325	108	67	6	1	251
50 - 60	7 348	2 273	5 075	4 957	7 084	4 879	36	264	78	66	4	3	191
60 - 65	4 354	2 109	2 245	492	4 121	490	66	233	2	52	2	2	177
65 - 70	1 942	294	1 648	102	1 874	102	12	68	-	15	1	-	52
70 - 75	1 734	31	1 703	20	1 690	19	4	44	1	12	-	1	31
75 - 80	1 964	21	1 943	14	1 902	13	6	62	1	10	1	1	50
80 - 85	1 440	18	1 422	7	1 389	7	3	51	-	7	1	-	43
85 und älter	2 226	13	2 213	8	2 155	8	8	71	-	6	3	1	61
Insgesamt	41 228	12 170	29 058	18 246	39 353	17 800	182	1 875	446	345	54	28	1 448
Durchschnittsalter	49,3	40,7	52,9	39,7	49,5	39,7	57,0	44,8	37,3	46,9	31,4	35,5	45,0

2. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2014
nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
		insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
			Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r) od. Verschwägerte(r)	sonstige Person
Männlich							
1	unter 3	153	-	-	150	2	1
2	3 - 7	232	-	-	217	10	5
3	7 - 11	289	-	-	271	16	2
4	11 - 15	448	5	-	407	31	5
5	15 - 18	39	1	-	34	2	2
6	18 - 21	75	37	-	25	1	12
7	21 - 25	193	154	-	17	2	20
8	25 - 30	366	313	-	28	5	20
9	30 - 40	904	812	6	52	15	19
10	40 - 50	1 207	1 163	4	13	7	20
11	50 - 60	1 093	1 052	16	2	2	21
12	60 - 65	900	856	29	1	3	11
13	65 - 70	135	112	21	-	1	1
14	70 - 75	14	8	5	-	-	1
15	75 - 80	8	6	2	-	-	-
16	80 - 85	5	4	1	-	-	-
17	85 und älter	3	3	-	-	-	-
18	Zusammen	6 064	4 526	84	1 217	97	140
19	Durchschnittsalter	39,8	47,5	60,7	11,4	21,1	35,5
Weiblich							
20	unter 3	126	-	-	121	5	-
21	3 - 7	224	-	-	208	14	2
22	7 - 11	322	-	-	303	14	5
23	11 - 15	410	2	-	377	20	11
24	15 - 18	28	1	-	24	-	3
25	18 - 21	58	32	-	18	2	6
26	21 - 25	189	153	2	18	3	13
27	25 - 30	325	281	6	26	4	8
28	30 - 40	805	741	19	27	2	16
29	40 - 50	1 018	973	26	6	1	12
30	50 - 60	1 180	1 096	56	3	5	20
31	60 - 65	1 209	1 110	84	-	3	12
32	65 - 70	159	138	17	-	2	2
33	70 - 75	17	14	2	-	-	1
34	75 - 80	13	10	2	-	-	1
35	80 - 85	13	10	-	-	-	3
36	85 und älter	10	5	1	-	-	4
37	Zusammen	6 106	4 566	215	1 131	75	119
38	Durchschnittsalter	41,7	49,2	56,0	10,8	18,6	39,5
Insgesamt							
39	unter 3	279	-	-	271	7	1
40	3 - 7	456	-	-	425	24	7
41	7 - 11	611	-	-	574	30	7
42	11 - 15	858	7	-	784	51	16
43	15 - 18	67	2	-	58	2	5
44	18 - 21	133	69	-	43	3	18
45	21 - 25	382	307	2	35	5	33
46	25 - 30	691	594	6	54	9	28
47	30 - 40	1 709	1 553	25	79	17	35
48	40 - 50	2 225	2 136	30	19	8	32
49	50 - 60	2 273	2 148	72	5	7	41
50	60 - 65	2 109	1 966	113	1	6	23
51	65 - 70	294	250	38	-	3	3
52	70 - 75	31	22	7	-	-	2
53	75 - 80	21	16	4	-	-	1
54	80 - 85	18	14	1	-	-	3
55	85 und älter	13	8	1	-	-	4
56	Insgesamt	12 170	9 092	299	2 348	172	259
57	Durchschnittsalter	40,7	48,4	57,3	11,1	20,0	37,3

3. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2014
nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon									
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen ¹⁾	Inhaber eines Schwerbehinderten- ausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- glieder- ungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen	Personen mit dezen- traler Warm- wasser- erzeugung	ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
			im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll erwerbs- gemindert		1 Kind un- ter 7 bzw. 2 od. 3 Kin- dern unter 16 J. (§30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)	Mehrbe- darfszu- schlag gemäß §30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII				
Männlich											
unter 3	153	15	-	-	X	-	-	-	-	15	138
3 - 7	232	24	-	-	X	-	-	-	1	23	208
7 - 11	289	44	-	-	X	-	-	-	2	42	245
11 - 15	448	71	-	-	X	-	-	-	2	69	377
15 - 18	39	9	-	3	X	-	-	-	-	6	30
18 - 21	75	22	-	17	X	-	-	1	1	5	53
21 - 25	193	42	-	18	X	1	-	1	1	22	151
25 - 30	366	85	-	10	X	1	-	1	6	69	281
30 - 40	904	210	-	46	X	7	6	2	16	152	694
40 - 50	1 207	347	-	110	X	9	7	-	26	236	860
50 - 60	1 093	330	-	118	X	1	4	-	27	211	763
60 - 65	900	247	-	64	X	4	1	-	8	189	653
65 - 70	135	33	6	-	X	-	1	-	6	24	102
70 - 75	14	3	2	-	X	-	-	-	-	2	11
75 - 80	8	5	4	-	X	-	-	-	-	2	3
80 - 85	5	1	1	-	X	-	-	-	-	-	4
85 und älter	3	-	-	-	X	-	-	-	-	-	3
Zusammen	6 064	1 488	13	386	X	23	19	5	96	1 067	4 576
Durchschnittsalter	39,8	43,8	72,3	47,4	X	44,5	46,3	27,5	45,5	42,7	38,4
Weiblich											
unter 3	126	16	-	-	-	-	-	-	-	16	110
3 - 7	224	24	-	-	-	-	-	-	-	24	200
7 - 11	322	44	-	-	-	-	-	-	1	43	278
11 - 15	410	75	-	-	-	-	-	-	1	74	335
15 - 18	28	9	-	1	-	-	-	-	1	7	19
18 - 21	58	21	-	11	3	1	-	-	1	5	37
21 - 25	189	46	-	11	4	8	-	-	4	23	143
25 - 30	325	96	-	13	3	27	6	-	6	54	229
30 - 40	805	293	-	41	7	84	42	1	25	147	512
40 - 50	1 018	390	-	48	2	39	91	-	30	241	628
50 - 60	1 180	352	-	85	-	14	30	2	26	238	828
60 - 65	1 209	309	-	51	-	1	1	-	17	262	900
65 - 70	159	35	9	-	-	-	-	-	-	29	124
70 - 75	17	9	5	-	-	-	-	-	-	6	8
75 - 80	13	2	1	-	-	-	-	-	-	1	11
80 - 85	13	7	6	-	-	-	-	-	-	1	6
85 und älter	10	1	-	-	-	-	-	-	-	1	9
Zusammen	6 106	1 729	21	261	19	174	170	3	112	1 172	4 377
Durchschnittsalter	41,7	44,2	72,7	47,4	28,4	37,0	43,7	48,8	45,7	44,4	40,8
Insgesamt											
unter 3	279	31	-	-	-	-	-	-	-	31	248
3 - 7	456	48	-	-	-	-	-	-	1	47	408
7 - 11	611	88	-	-	-	-	-	-	3	85	523
11 - 15	858	146	-	-	-	-	-	-	3	143	712
15 - 18	67	18	-	4	-	-	-	-	1	13	49
18 - 21	133	43	-	28	3	1	-	1	2	10	90
21 - 25	382	88	-	29	4	9	-	1	5	45	294
25 - 30	691	181	-	23	3	28	6	1	12	123	510
30 - 40	1 709	503	-	87	7	91	48	3	41	299	1 206
40 - 50	2 225	737	-	158	2	48	98	-	56	477	1 488
50 - 60	2 273	682	-	203	-	15	34	2	53	449	1 591
60 - 65	2 109	556	-	115	-	5	2	-	25	451	1 553
65 - 70	294	68	15	-	-	-	1	-	6	53	226
70 - 75	31	12	7	-	-	-	-	-	-	8	19
75 - 80	21	7	5	-	-	-	-	-	-	3	14
80 - 85	18	8	7	-	-	-	-	-	-	1	10
85 und älter	13	1	-	-	-	-	-	-	-	1	12
Insgesamt	12 170	3 217	34	647	19	197	189	8	208	2 239	8 953
Durchschnittsalter	40,7	44,0	72,6	47,4	28,4	37,9	44,0	35,5	45,6	43,6	39,6

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

4. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2014
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfän- ger(innen) insgesamt	Davon in								Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften
			Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften		
			Ehepaare		Nicht- eheliche Lebens- gemein- schaften	einzeln nach- gewiesene Haushalts- vorstände	Haushaltsvorstände					
			ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren			männlich mit Kin- dern unter 18 Jahren	weiblich mit Kin- dern unter 18 Jahren				
Männlich												
1	unter 3	153	-	1	-	-	4	23	79	46		
2	3 - 7	232	-	4	-	-	11	33	138	46		
3	7 - 11	289	-	2	-	-	11	66	147	63		
4	11 - 15	448	-	1	1	4	18	100	243	81		
5	15 - 18	39	-	1	-	1	3	7	24	3		
6	18 - 21	75	-	-	-	36	1	-	37	1		
7	21 - 25	193	-	-	2	152	1	-	37	1		
8	25 - 30	366	-	2	4	308	3	-	48	1		
9	30 - 40	904	6	3	2	785	18	-	83	7		
10	40 - 50	1 207	15	7	3	1 122	20	-	37	3		
11	50 - 60	1 093	27	5	3	1 022	6	-	24	6		
12	60 - 65	900	50	2	4	815	2	-	11	16		
13	65 - 70	135	39	-	-	89	1	-	1	5		
14	70 - 75	14	8	-	-	5	-	-	1	-		
15	75 - 80	8	6	-	-	2	-	-	-	-		
16	80 - 85	5	2	-	-	3	-	-	-	-		
17	85 und älter	3	1	-	-	2	-	-	-	-		
18	Zusammen	6 064	154	28	19	4 346	99	229	910	279		
Weiblich												
19	unter 3	126	-	7	1	-	2	24	64	28		
20	3 - 7	224	-	2	-	-	4	38	108	72		
21	7 - 11	322	-	7	-	-	10	65	147	93		
22	11 - 15	410	-	6	1	2	9	102	216	74		
23	15 - 18	28	-	1	-	1	-	9	16	1		
24	18 - 21	58	-	-	1	31	-	1	25	-		
25	21 - 25	189	-	1	1	141	-	12	32	2		
26	25 - 30	325	3	2	1	247	-	33	35	4		
27	30 - 40	805	7	9	2	602	-	134	42	9		
28	40 - 50	1 018	15	7	5	836	-	129	17	9		
29	50 - 60	1 180	58	2	5	1 029	-	42	26	18		
30	60 - 65	1 209	59	-	5	1 079	-	-	12	54		
31	65 - 70	159	10	-	-	137	-	-	4	8		
32	70 - 75	17	3	-	1	12	-	-	1	-		
33	75 - 80	13	2	-	-	10	-	-	1	-		
34	80 - 85	13	-	-	-	10	-	-	3	-		
35	85 und älter	10	1	-	1	5	-	-	3	-		
36	Zusammen	6 106	158	44	24	4 142	25	589	752	372		
Insgesamt												
37	unter 3	279	-	8	1	-	6	47	143	74		
38	3 - 7	456	-	6	-	-	15	71	246	118		
39	7 - 11	611	-	9	-	-	21	131	294	156		
40	11 - 15	858	-	7	2	6	27	202	459	155		
41	15 - 18	67	-	2	-	2	3	16	40	4		
42	18 - 21	133	-	-	1	67	1	1	62	1		
43	21 - 25	382	-	1	3	293	1	12	69	3		
44	25 - 30	691	3	4	5	555	3	33	83	5		
45	30 - 40	1 709	13	12	4	1 387	18	134	125	16		
46	40 - 50	2 225	30	14	8	1 958	20	129	54	12		
47	50 - 60	2 273	85	7	8	2 051	6	42	50	24		
48	60 - 65	2 109	109	2	9	1 894	2	-	23	70		
49	65 - 70	294	49	-	-	226	1	-	5	13		
50	70 - 75	31	11	-	1	17	-	-	2	-		
51	75 - 80	21	8	-	-	12	-	-	1	-		
52	80 - 85	18	2	-	-	13	-	-	3	-		
53	85 und älter	13	2	-	1	7	-	-	3	-		
54	Insgesamt	12 170	312	72	43	8 488	124	818	1 662	651		

5. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2014 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Männlich	Weiblich	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen	Ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner ¹⁾
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4						
Braunschweig, Stadt	82	489	484	359	775	639	442	972	1 414	57
Salzgitter, Stadt	44	244	223	175	361	325	203	483	686	70
Wolfenbüttel, Stadt	56	192	175	117	301	239	166	374	540	44
Gifhorn	69	314	240	176	490	309	204	595	799	47
Göttingen	115	853	560	351	996	883	790	1 089	1 879	76
Goslar	70	404	334	254	573	489	470	592	1 062	77
Helmstedt	57	235	211	109	326	286	231	381	612	68
Northeim	64	255	214	240	376	397	177	596	773	57
Osterode am Harz	35	159	153	134	233	248	134	347	481	65
Peine	75	267	168	100	332	278	238	372	610	47
Wolfenbüttel	66	201	158	148	286	287	148	425	573	48
Braunschweig	733	3 613	2 920	2 163	5 049	4 380	3 203	6 226	9 429	60
Region Hannover	944	3 228	1 926	1 340	4 081	3 357	1 858	5 580	7 438	66
dar. Hannover, Lhst.	272	1 305	883	697	1 657	1 500	1 143	2 014	3 157	61
Diepholz	81	375	251	229	492	444	326	610	936	45
Hameln-Pyrmont	83	400	291	232	553	453	333	673	1 006	68
Hildesheim	105	691	531	324	933	718	440	1 211	1 651	60
Holzminde	39	195	111	64	219	190	132	277	409	57
Nienburg (Weser)	80	185	172	173	322	288	183	427	610	51
Schaumburg	45	275	206	166	339	353	179	513	692	45
Hannover	1 377	5 349	3 488	2 528	6 939	5 803	3 451	9 291	12 742	61
Celle	130	397	327	243	585	512	295	802	1 097	63
Cuxhaven	88	338	191	208	449	376	146	679	825	41
Harburg	66	473	257	249	554	491	243	802	1 045	43
Lüchow-Dannenberg	19	113	68	78	144	134	58	220	278	57
Lüneburg	89	377	283	205	476	478	302	652	954	54
Osterholz	27	166	104	88	206	179	95	290	385	35
Rotenburg (Wümme)	62	276	156	178	370	302	138	534	672	42
Heidekreis	52	254	179	135	338	282	181	439	620	46
Stade	54	445	222	223	480	464	207	737	944	48
Uelzen	34	236	149	125	293	251	164	380	544	59
Verden	52	183	118	130	236	247	104	379	483	37
Lüneburg	673	3 258	2 054	1 862	4 131	3 716	1 933	5 914	7 847	47
Delmenhorst, Stadt	38	224	145	117	282	242	207	317	524	71
Emden, Stadt	23	118	108	77	189	137	106	220	326	66
Oldenburg (Oldb), Stadt	79	428	318	187	559	453	478	534	1 012	63
Osnabrück, Stadt	60	350	293	348	520	531	281	770	1 051	67
Wilhelmshaven, Stadt	56	261	220	221	381	377	254	504	758	100
Ammerland	53	188	148	108	245	252	184	313	497	42
Aurich	61	294	201	179	411	324	176	559	735	39
Cloppenburg	41	170	137	115	238	225	168	295	463	29
Emsland	115	499	346	231	618	573	419	772	1 191	38
Friesland	37	189	150	98	239	235	134	340	474	49
Grafschaft Bentheim	32	220	124	132	261	247	89	419	508	38
Leer	75	242	187	157	343	318	182	479	661	40
Oldenburg	33	167	135	74	196	213	171	238	409	33
Osnabrück	53	521	402	343	658	661	399	920	1 319	38
Vechta	28	182	93	107	208	202	79	331	410	31
Wesermarsch	54	199	172	169	316	278	183	411	594	67
Wittmund	29	98	61	90	128	150	73	205	278	49
Weser-Ems	867	4 350	3 240	2 753	5 792	5 418	3 583	7 627	11 210	46
Niedersachsen	3 650	16 570	11 702	9 306	21 911	19 317	12 170	29 058	41 228	53

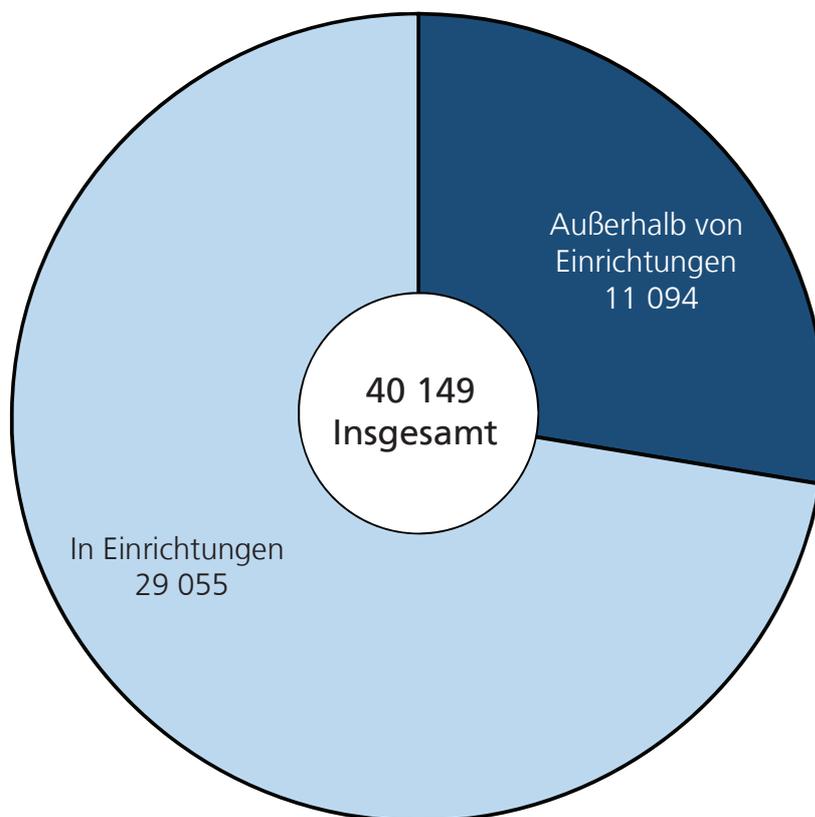
1) Einwohner am 31.12.2013 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

6. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2014
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deut- sche	Nicht Deut- sche	Männ- lich	Weib- lich
		Anzahl	je 10 000 Einwoh- ner ¹⁾	unter 7	7-18	18-25	25-50	50-65	65 und älter					
101	Braunschweig, Stadt	1 022	41	22	61	39	300	342	258	53	964	58	534	488
102	Salzgitter, Stadt	540	55	4	28	27	165	162	154	53	487	53	272	268
103	Wolfsburg, Stadt	300	25	15	25	11	69	103	77	52	272	28	145	155
151	Gifhorn	724	42	13	31	34	219	244	183	52	702	22	467	257
152	Göttingen	1 595	64	20	80	80	649	463	303	49	1 517	78	810	785
153	Goslar	1 029	75	17	48	53	298	361	252	52	982	47	553	476
154	Helmstedt	467	52	12	32	11	130	178	104	52	442	25	226	241
155	Northheim	537	40	22	28	12	128	140	207	57	527	10	244	293
156	Osterode am Harz	681	92	5	22	16	214	249	175	54	666	15	360	321
157	Peine	438	34	14	50	27	159	108	80	45	411	27	221	217
158	Wolfenbüttel	924	77	19	30	75	291	279	230	51	909	15	489	435
1	Braunschweig	8 257	52	163	435	385	2 622	2 629	2 023	52	7 879	378	4 321	3 936
241	Region Hannover	6 576	59	523	384	356	2 403	1 694	1 216	46	6 031	545	3 595	2 981
241001	dar. Hannover, Lhst.	2 703	52	77	201	146	977	731	571	48	2 353	350	1 370	1 333
251	Diepholz	782	37	23	39	37	265	225	193	51	752	30	413	369
252	Hameln-Pyrmont	931	63	17	55	69	298	274	218	50	856	75	512	419
254	Hildesheim	2 344	85	38	204	200	899	658	345	45	2 248	96	1 281	1 063
255	Holzminden	316	44	8	23	24	119	81	61	47	307	9	187	129
256	Nienburg (Weser)	615	51	17	33	18	159	204	184	55	602	13	352	263
257	Schaumburg	718	46	8	28	24	244	225	189	53	676	42	368	350
2	Hannover	12 282	59	634	766	728	4 387	3 361	2 406	47	11 472	810	6 708	5 574
351	Celle	1 425	81	35	91	85	498	453	263	48	1 376	49	775	650
352	Cuxhaven	527	27	11	60	37	147	101	171	50	522	5	260	267
353	Harburg	705	29	21	40	50	239	182	173	50	681	24	351	354
354	Lüchow-Dannenberg	262	54	5	17	28	80	60	72	50	253	9	141	121
355	Lüneburg	1 171	66	25	65	88	428	327	238	48	1 145	26	605	566
356	Osterholz	413	37	6	16	35	161	122	73	49	402	11	215	198
357	Rotenburg (Wümme)	1 287	80	14	55	112	417	372	317	50	1 265	22	741	546
358	Heidekreis	563	41	14	49	41	214	139	106	47	531	32	289	274
359	Stade	623	32	19	20	25	231	162	166	53	611	12	304	319
360	Uelzen	512	55	6	33	49	186	108	130	49	494	18	281	231
361	Verden	459	35	14	32	35	148	109	121	49	440	19	224	235
3	Lüneburg	7 947	48	170	478	585	2 749	2 135	1 830	49	7 720	227	4 186	3 761
401	Delmenhorst, Stadt	584	79	5	33	35	206	170	135	50	532	52	329	255
402	Emden, Stadt	263	53	9	12	10	77	93	62	52	257	6	150	113
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	900	56	27	68	59	302	266	178	48	857	43	481	419
404	Osnabrück, Stadt	866	55	14	65	54	282	218	233	51	783	83	420	446
405	Wilhelmshaven, Stadt	768	101	15	67	54	219	215	198	51	744	24	395	373
451	Ammerland	409	34	20	29	31	123	117	89	49	402	7	191	218
452	Aurich	637	34	22	34	32	190	187	172	52	630	7	351	286
453	Cloppenburg	621	39	10	45	38	192	189	147	50	598	23	327	294
454	Emsland	1 054	34	25	75	75	374	307	198	48	1 022	32	524	530
455	Friesland	388	40	4	21	40	114	120	89	50	379	9	189	199
456	Grafschaft Bentheim	434	33	4	18	20	157	116	119	52	413	21	221	213
457	Leer	637	39	12	60	40	203	178	144	49	626	11	326	311
458	Oldenburg	518	41	10	21	38	174	183	92	49	504	14	294	224
459	Osnabrück	1 543	44	18	39	91	487	473	435	54	1 479	64	779	764
460	Vechta	427	32	4	47	62	137	70	107	46	413	14	213	214
461	Wesermarsch	658	74	8	48	37	184	196	185	53	652	6	361	297
462	Wittmund	205	36	11	15	9	46	42	82	54	198	7	83	122
4	Weser-Ems	10 912	45	218	697	725	3 467	3 140	2 665	50	10 489	423	5 634	5 278
	Niedersachsen	39 398	51	1 185	2 376	2 423	13 225	11 265	8 924	49	37 560	1 838	20 849	18 549

1) Einwohner am 31.12.2013 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2014



**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)
von Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII**

1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2014 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
			unter 3	3-6	6-18	18-24	24-36	36-48	48-60	60-120	
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	11 094	1 244	1 092	3 209	1 065	1 539	974	644	1 327	27,1
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	9 087	1 018	912	2 727	893	1 303	781	497	956	25,7
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	156	23	19	49	16	16	16	6	11	22,1
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	20	3	5	4	1	-	4	1	2	25,4
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	18	4	2	3	1	5	1	1	1	23,4
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-	2	-	-	-	28,5
7	Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 488	926	837	2 542	836	1 221	736	475	915	26,1
8	männlich	4 346	472	430	1 349	417	597	372	229	480	25,7
9	weiblich	4 142	454	407	1 193	419	624	364	246	435	26,4
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	52	5	6	19	5	8	3	3	3	21,5
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	351	57	43	110	34	51	21	11	24	20,2
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 657	177	149	390	141	197	157	124	322	34,1
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	4	-	-	1	2	1	-	-	-	21,0
	Einzelne nachgewiesene										
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	276	27	38	86	23	25	22	16	39	27,3
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	198	25	23	47	26	22	7	12	36	30,7
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	630	66	45	134	51	86	62	54	132	36,0
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	549	59	43	122	39	63	66	42	115	36,6
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	350	49	31	92	31	39	36	23	49	28,8
19	In Einrichtungen	29 055	864	1 260	3 684	1 797	2 834	1 893	1 951	14 772	64,8
20	Insgesamt	40 149	2 108	2 352	6 893	2 862	4 373	2 867	2 595	16 099	54,4

2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2014 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Davon				
			ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten			
				zusammen ²⁾	und zwar ¹⁾		
				Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾	Altersrente ³⁾	
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	11 094	3 601	7 493	531	3 414	1 720
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	9 087	3 100	5 987	509	3 327	1 656
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	156	24	132	18	52	81
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	20	1	19	4	7	1
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	18	5	13	3	5	5
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	-	2	-
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 488	3 059	5 429	462	3 045	1 566
8	männlich	4 346	1 752	2 594	230	1 555	648
9	weiblich	4 142	1 307	2 835	232	1 490	918
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	52	1	51	4	30	2
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	351	10	341	18	186	1
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 657	447	1 210	18	64	7
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	4	-	4	-	2	1
	Einzel nachgewiesene						
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	276	172	104	11	36	4
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	198	119	79	5	26	2
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	630	87	543	1	-	-
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	549	69	480	1	-	-
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	350	54	296	4	23	57
19	In Einrichtungen	29 055	25 117	3 938	249	1 050	1 036
20	Insgesamt	40 149	28 718	11 431	780	4 464	2 756

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. - 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. - 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Davon										Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem										
Einkommen nach Arten										
und zwar ¹⁾										
Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Versor- gungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersver- sorgung	private Unter- halts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesver- sorgungs- gesetz	Einkünfte aus Ver- mietung und Verpachtung	sonstige Einkünfte		
275	2	3	62	439	1 982	33	14	783	1	
227	2	2	60	251	707	31	14	623	2	
1	-	-	4	1	2	-	-	33	3	
-	-	-	-	-	18	-	-	4	4	
									5	
1	-	-	-	-	2	-	-	1	6	
-	-	-	-	-	2	-	-	2		
213	2	2	56	141	300	29	13	522	7	
35	-	-	14	48	153	14	7	211	8	
178	2	2	42	93	147	15	6	311	9	
3	-	-	-	10	49	-	-	7	10	
9	-	-	-	99	334	2	1	54	11	
45	-	-	1	138	1 072	1	-	106	12	
-	-	-	-	-	2	-	-	-	13	
3	-	-	-	8	46	-	-	11	14	
4	-	-	1	11	33	1	-	11	15	
16	-	-	-	60	528	-	-	38	16	
22	-	-	-	59	463	-	-	46	17	
3	-	1	1	50	203	1	-	54	18	
435	19	4	63	630	372	124	5	775	19	
710	21	7	125	1 069	2 354	157	19	1 558	20	

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2014 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾			angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettobedarf	
			in € pro Monat	in % des		in € pro Monat	in % des		in € pro Monat	in % des Bruttobedarfs
		Bruttobedarfs		Nettobedarfs	Bruttobedarfs		Nettobedarfs			
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zus.	9 087	802	339	42,2	65,9	290	36,2	56,5	514	64,1
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	156	1 168	420	36,0	81,1	653	55,9	126,1	518	44,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	20	1 617	637	39,4	70,0	712	44,0	78,2	910	56,3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	18	1 039	368	35,4	58,7	414	39,9	66,2	626	60,3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	1 414	365	25,8	106,6	1 072	75,8	313,3	342	24,2
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 488	767	330	43,0	65,2	264	34,4	52,2	506	65,9
davon										
männlich	4 346	758	317	41,8	60,0	231	30,5	43,7	529	69,8
weiblich	4 142	777	343	44,2	71,3	298	38,4	62,0	481	61,9
Haushaltsvorst. männlich mit Kindern unter 18 Jahren	52	1 259	443	35,2	70,9	637	50,6	102,0	624	49,6
Haushaltsvorst. weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	351	1 346	483	35,9	72,7	684	50,8	102,9	665	49,4
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus.	1 657	464	137	29,5	44,5	157	33,9	51,1	308	66,3
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus. mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	4	1 323	480	36,3	63,3	569	43,0	75,0	758	57,3
Einzel nachgewiesene										
volljährige männliche Haushaltsangehörige	276	500	147	29,5	35,4	84	16,8	20,1	417	83,3
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	198	544	171	31,5	38,4	98	18,1	22,0	446	82,1
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	630	441	124	28,1	47,0	178	40,4	67,8	263	59,7
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	549	439	132	30,0	52,5	188	42,9	75,1	251	57,2
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	350	805	252	31,3	59,0	378	47,0	88,5	428	53,1
Insgesamt	11 094	752	306	40,7	63,7	273	36,3	56,9	480	63,9

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

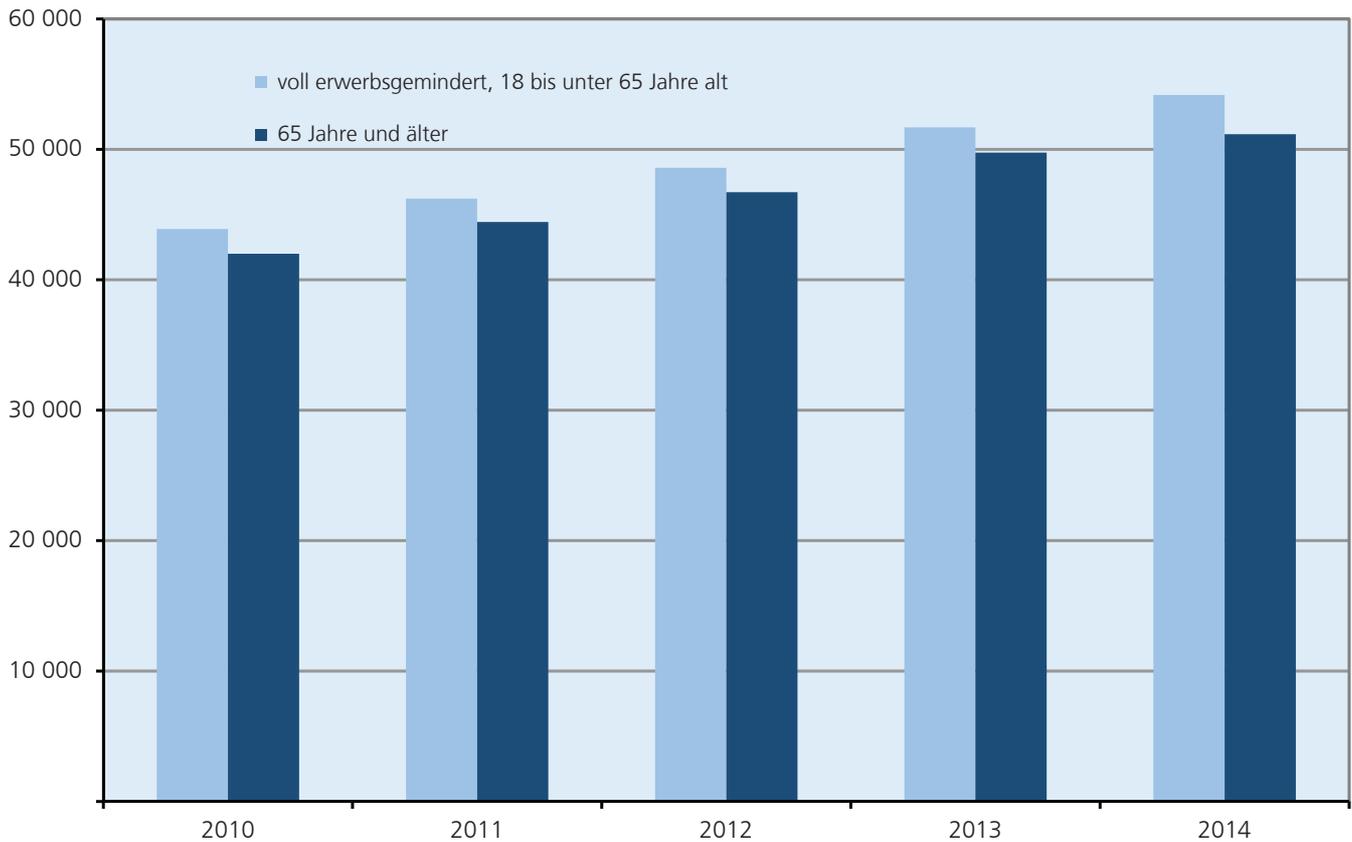
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2014 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insge- samt	Davon											
			in Ein- richtun- gen	außerhalb von Einrichtungen							durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
				zusam- men	Bedarfs- gemein- schaften mit Haus- halts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haus- halts- vorstand	ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unter- kunft u. Heizung	angerech- netes Ein- kommen	Netto- bedarf			
												€		
101	Braunschweig, Stadt	1 398	972	426	376	46	4	769	346	335	436			
102	Salzgitter, Stadt	661	483	178	156	20	2	815	313	231	586			
103	Wolfsburg, Stadt	520	374	146	119	23	4	796	339	375	426			
151	Gifhorn	779	595	184	151	29	4	754	302	336	422			
152	Göttingen	1 821	1 089	732	658	70	4	784	319	146	641			
153	Goslar	1 020	592	428	378	46	4	788	316	220	569			
154	Helmstedt	592	381	211	174	30	7	737	282	236	505			
155	Northeim	757	596	161	124	28	9	687	266	272	416			
156	Osterode am Harz	466	347	119	100	19	-	755	308	340	416			
157	Peine	572	372	200	154	35	11	801	312	262	542			
158	Wolfenbüttel	557	425	132	105	20	7	752	305	307	446			
1	Braunschweig	9 143	6 226	2 917	2 495	366	56	773	315	250	525			
241	Region Hannover	7 294	5 580	1 714	1 379	261	74	756	313	230	527			
241001	dar. Hannover, Lhst.	3 077	2 014	1 063	857	177	29	762	319	181	581			
251	Diepholz	896	610	286	246	32	8	777	316	279	500			
252	Hameln-Pyrmont	956	673	283	254	20	9	770	307	360	411			
254	Hildesheim	1 619	1 211	408	332	66	10	733	297	339	396			
255	Holzminde	399	277	122	88	31	3	686	245	92	596			
256	Nienburg (Weser)	599	427	172	128	39	5	656	246	283	376			
257	Schaumburg	672	513	159	135	20	4	726	277	152	577			
2	Hannover	12 435	9 291	3 144	2 562	469	113	746	303	254	494			
351	Celle	1 064	802	262	183	69	10	721	294	345	377			
352	Cuxhaven	813	678	135	99	31	5	699	279	192	510			
353	Harburg	1 014	802	212	173	34	5	826	343	307	520			
354	Lüchow-Dannenberg	273	220	53	43	9	1	697	287	338	360			
355	Lüneburg	924	652	272	203	53	16	751	329	350	402			
356	Osterholz	375	290	85	76	7	2	816	358	380	437			
357	Rotenburg (Wümme)	660	533	127	94	29	4	674	258	351	324			
358	Heidekreis	602	439	163	134	24	5	752	302	283	470			
359	Stade	926	737	189	148	41	-	764	337	368	397			
360	Uelzen	527	380	147	120	21	6	722	274	306	417			
361	Verden	474	379	95	61	23	11	698	306	348	351			
3	Lüneburg	7 652	5 912	1 740	1 334	341	65	744	309	325	420			
401	Delmenhorst, Stadt	508	317	191	160	24	7	797	345	258	539			
402	Emden, Stadt	319	220	99	75	17	7	687	275	223	464			
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	984	534	450	392	42	16	795	346	285	512			
404	Osnabrück, Stadt	1 029	770	259	222	28	9	750	322	299	452			
405	Wilhelmshaven, Stadt	742	504	238	201	29	8	735	303	344	392			
451	Ammerland	473	313	160	139	19	2	826	347	374	462			
452	Aurich	723	559	164	117	42	5	692	275	373	320			
453	Cloppenburg	442	295	147	119	19	9	741	275	286	456			
454	Emsland	1 154	772	382	318	53	11	703	259	242	462			
455	Friesland	468	340	128	108	19	1	758	302	288	471			
456	Grafschaft Bentheim	499	418	81	56	18	7	740	277	259	483			
457	Leer	652	479	173	136	35	2	666	266	356	312			
458	Oldenburg	391	238	153	114	32	7	752	291	236	516			
459	Osnabrück	1 287	920	367	291	58	18	737	288	188	551			
460	Vechta	406	331	75	65	7	3	750	309	290	461			
461	Wesermarsch	571	411	160	132	24	4	732	277	380	357			
462	Wittmund	271	205	66	51	15	-	656	249	276	380			
4	Weser-Ems	10 919	7 626	3 293	2 696	481	116	743	299	285	459			
	Niedersachsen	40 149	29 055	11 094	9 087	1 657	350	752	306	273	480			

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2014 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon						AGS	
			in Ein- richtungen	außerhalb von Einrichtungen				Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand		anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften
				zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand		Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand			
					zusammen	darunter				
					einzel- nachgewiesene Haushalts- vorstände					
101	Braunschweig, Stadt	1 006	571	435	383	370	48	4	101	
102	Salzgitter, Stadt	515	335	180	158	142	20	2	102	
103	Wolfsburg, Stadt	280	134	146	119	107	23	4	103	
151	Gifhorn	704	521	183	151	140	28	4	151	
152	Göttingen	1 537	814	723	650	610	69	4	152	
153	Goslar	987	571	416	370	343	42	4	153	
154	Helmstedt	447	239	208	172	162	29	7	154	
155	Northeim	521	362	159	123	120	27	9	155	
156	Osterode am Harz	666	546	120	101	89	19	-	156	
157	Peine	400	200	200	154	137	35	11	157	
158	Wolfenbüttel	908	774	134	107	100	20	7	158	
1	Braunschweig	7 971	5 067	2 904	2 488	2 320	360	56	1	
241	Region Hannover	6 433	4 732	1 701	1 371	1 297	257	73	241	
241001	dar. Hannover, Lhst.	2 624	1 558	1 066	863	826	175	28	241001	
251	Diepholz	743	458	285	246	225	32	7	251	
252	Hameln-Pyrmont	880	594	286	255	227	21	10	252	
254	Hildesheim	2 311	1 899	412	332	315	69	11	254	
255	Holzminde	306	184	122	88	82	31	3	255	
256	Nienburg (Weser)	604	430	174	129	124	40	5	256	
257	Schaumburg	698	537	161	136	129	21	4	257	
2	Hannover	11 975	8 834	3 141	2 557	2 399	471	113	2	
351	Celle	1 392	1 131	261	184	172	67	10	351	
352	Cuxhaven	515	386	129	94	88	30	5	352	
353	Harburg	674	463	211	172	152	34	5	353	
354	Lüchow-Dannenberg	257	205	52	42	39	9	1	354	
355	Lüneburg	1 141	867	274	205	191	53	16	355	
356	Osterholz	403	321	82	73	68	7	2	356	
357	Rotenburg (Wümme)	1 275	1 150	125	93	88	28	4	357	
358	Heidekreis	545	381	164	135	126	24	5	358	
359	Stade	605	416	189	148	134	41	-	359	
360	Verden	495	348	147	120	110	21	6	360	
361	Verden	450	355	95	61	58	23	11	361	
3	Lüneburg	7 752	6 023	1 729	1 327	1 226	337	65	3	
401	Delmenhorst, Stadt	568	377	191	160	149	24	7	401	
402	Emden, Stadt	256	159	97	75	73	15	7	402	
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	872	420	452	394	378	42	16	403	
404	Osnabrück, Stadt	844	585	259	228	212	22	9	404	
405	Wilhelmshaven, Stadt	752	509	243	203	194	32	8	405	
451	Ammerland	385	227	158	137	125	19	2	451	
452	Aurich	625	463	162	116	110	41	5	452	
453	Cloppenburg	600	453	147	119	109	19	9	453	
454	Emsland	1 017	632	385	319	292	55	11	454	
455	Friesland	382	257	125	106	100	18	1	455	
456	Grafschaft Bentheim	425	345	80	56	52	17	7	456	
457	Leer	628	460	168	135	128	31	2	457	
458	Oldenburg	500	347	153	114	106	32	7	458	
459	Osnabrück	1 511	1 150	361	284	263	59	18	459	
460	Vechta	423	349	74	65	64	6	3	460	
461	Wesermarsch	635	474	161	132	121	25	4	461	
462	Wittmund	198	124	74	53	48	21	-	462	
4	Weser-Ems	10 621	7 331	3 290	2 696	2 524	478	116	4	
	Niedersachsen	38 319	27 255	11 064	9 068	8 469	1 646	350		

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII jeweils am 31. Dezember 2010 bis 2014



Empfänger(innen) von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	je 10 000 Einwohner ¹⁾	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Deutsche	Nicht Deutsche
Männlich						
18 - 21	604	45	415	189	584	20
21 - 25	1 937	104	1 282	655	1 875	62
25 - 30	2 959	131	2 018	941	2 835	124
30 - 40	5 493	126	3 718	1 775	5 230	263
40 - 50	6 094	99	3 993	2 101	5 728	366
50 - 60	8 818	148	6 186	2 632	8 230	588
60 - 65	4 411	183	3 254	1 157	4 078	333
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	30 316	125	20 886	9 450	28 560	1 756
Durchschnittsalter	44,6		45,0	43,9	44,4	47,6
65 - 70	7 934	422	7 052	882	6 583	1 351
70 - 75	5 445	254	4 692	753	4 527	918
75 - 80	4 056	238	3 382	674	3 130	926
80 - 85	1 771	205	1 402	369	1 318	453
85 - 90	652	146	470	182	489	163
90 - 95	168	131	112	56	128	40
95 und älter	22	139	15	7	13	9
65 Jahre und älter zusammen	20 048	279	17 125	2 923	16 188	3 860
Durchschnittsalter	72,4		72,1	74,1	72,2	73,4
Zusammen	50 364	160	37 991	12 373	44 748	5 616
Weiblich						
18 - 21	450	36	324	126	433	17
21 - 25	1 435	83	989	446	1 382	53
25 - 30	2 052	95	1 418	634	1 955	97
30 - 40	3 795	87	2 600	1 195	3 613	182
40 - 50	4 416	73	3 086	1 330	4 126	290
50 - 60	7 226	122	5 600	1 626	6 633	593
60 - 65	4 481	181	3 673	808	3 951	530
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	23 855	100	17 690	6 165	22 093	1 762
Durchschnittsalter	46,1		46,9	43,7	45,7	50,6
65 - 70	8 868	446	8 229	639	7 073	1 795
70 - 75	7 594	317	6 895	699	6 301	1 293
75 - 80	7 221	340	6 216	1 005	5 880	1 341
80 - 85	3 695	275	2 951	744	3 053	642
85 - 90	2 393	250	1 624	769	2 099	294
90 - 95	1 046	240	582	464	910	136
95 und älter	299	376	107	192	265	34
65 Jahre und älter zusammen	31 116	334	26 604	4 512	25 581	5 535
Durchschnittsalter	74,1		74,1	79,7	75,0	74,1
Zusammen	54 971	165	44 294	10 677	47 674	7 297
Insgesamt						
18 - 21	1 054	41	739	315	1 017	37
21 - 25	3 372	94	2 271	1 101	3 257	115
25 - 30	5 011	113	3 436	1 575	4 790	221
30 - 40	9 288	107	6 318	2 970	8 843	445
40 - 50	10 510	86	7 079	3 431	9 854	656
50 - 60	16 044	135	11 786	4 258	14 863	1 181
60 - 65	8 892	182	6 927	1 965	8 029	863
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	54 171	112	38 556	15 615	50 653	3 518
Durchschnittsalter	45,3		45,9	43,8	45,0	49,1
65 - 70	16 802	434	15 281	1 521	13 656	3 146
70 - 75	13 039	287	11 587	1 452	10 828	2 211
75 - 80	11 277	294	9 598	1 679	9 010	2 267
80 - 85	5 466	248	4 353	1 113	4 371	1 095
85 - 90	3 045	217	2 094	951	2 588	457
90 - 95	1 214	215	694	520	1 038	176
95 und älter	321	337	122	199	278	43
65 Jahre und älter zusammen	51 164	310	43 729	7 435	41 769	9 395
Durchschnittsalter	73,9		73,3	77,5	73,9	73,8
Insgesamt	105 335	163	82 285	23 050	92 422	12 913

1) Gleichen Alters und Geschlechts. Einwohner am 31.12.2013 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

2. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Staatsangehörigkeit / Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt ¹⁾	nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾								
		Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen / Lohnersatzleistungen des Empfängers	Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den / die Partner(in) ⁴⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und / oder Eltern des Empfängers	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	Erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Keine der genannten Ursachen
Männlich										
Deutsche	44 748	4 957	363	1 105	235	466	1 998	1 027	8 176	26 775
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	28 560	3 330	275	432	107	407	1 027	580	4 639	17 970
- 65 Jahre und älter	16 188	1 627	88	673	128	59	971	447	3 537	8 805
Nicht Deutsche										
- voll erwerbsgemindert	5 616	946	42	115	31	15	305	68	1 577	2 557
18 bis unter 65 Jahre alt	1 756	257	17	30	12	4	86	27	525	819
- 65 Jahre und älter	3 860	689	25	85	19	11	219	41	1 052	1 738
Zusammen	50 364	5 903	405	1 220	266	481	2 303	1 095	9 753	29 332
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	30 316	3 587	292	462	119	411	1 113	607	5 164	18 789
- 65 Jahre und älter	20 048	2 316	113	758	147	70	1 190	488	4 589	10 543
Weiblich										
Deutsche	47 674	6 139	394	1 247	555	474	2 193	1 116	7 905	28 067
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	22 093	2 823	208	337	153	315	826	415	3 915	13 269
- 65 Jahre und älter	25 581	3 316	186	910	402	159	1 367	701	3 990	14 798
Nicht Deutsche										
- voll erwerbsgemindert	7 297	1 422	63	114	57	30	401	80	1 958	3 225
18 bis unter 65 Jahre alt	1 762	272	20	16	13	5	106	25	628	696
- 65 Jahre und älter	5 535	1 150	43	98	44	25	295	55	1 330	2 529
Zusammen	54 971	7 561	457	1 361	612	504	2 594	1 196	9 863	31 292
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	23 855	3 095	228	353	166	320	932	440	4 543	13 965
- 65 Jahre und älter	31 116	4 466	229	1 008	446	184	1 662	756	5 320	17 327
Insgesamt										
Deutsche	92 422	11 096	757	2 352	790	940	4 191	2 143	16 081	54 842
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	50 653	6 153	483	769	260	722	1 853	995	8 554	31 239
- 65 Jahre und älter	41 769	4 943	274	1 583	530	218	2 338	1 148	7 527	23 603
Nicht Deutsche										
- voll erwerbsgemindert	12 913	2 368	105	229	88	45	706	148	3 535	5 782
18 bis unter 65 Jahre alt	3 518	529	37	46	25	9	192	52	1 153	1 515
- 65 Jahre und älter	9 395	1 839	68	183	63	36	514	96	2 382	4 267
Insgesamt	105 335	13 464	862	2 581	878	985	4 897	2 291	19 616	60 624
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	54 171	6 682	520	815	285	731	2 045	1 047	9 707	32 754
- 65 Jahre und älter	51 164	6 782	342	1 766	593	254	2 852	1 244	9 909	27 870

1) Ohne Mehrfachzählungen. - 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 3) Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII.

4) Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den / die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft.

5) Wegfall anderer Einkommen (z.B. durch Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung).

6) Erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Nettobedarf in Euro pro Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit / Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €						
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich									
1	Deutsche - voll erwerbsgemindert	44 748	621	739	1 943	2 303	2 484	2 614	2 622
2	18 bis unter 65 Jahre alt	28 560	211	276	802	1 026	1 211	1 294	1 459
3	- 65 Jahre und älter	16 188	410	463	1 141	1 277	1 273	1 320	1 163
4	Nicht Deutsche - voll erwerbsgemindert	5 616	34	58	126	132	163	196	232
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 756	4	8	21	36	41	64	81
6	- 65 Jahre und älter	3 860	30	50	105	96	122	132	151
7	Zusammen - voll erwerbsgemindert	50 364	655	797	2 069	2 435	2 647	2 810	2 854
8	18 bis unter 65 Jahre alt	30 316	215	284	823	1 062	1 252	1 358	1 540
9	- 65 Jahre und älter	20 048	440	513	1 246	1 373	1 395	1 452	1 314
Weiblich									
10	Deutsche - voll erwerbsgemindert	47 674	1 000	1 275	3 200	3 516	3 583	3 459	3 200
11	18 bis unter 65 Jahre alt	22 093	212	268	730	830	1 041	1 082	1 151
12	- 65 Jahre und älter	25 581	788	1 007	2 470	2 686	2 542	2 377	2 049
13	Nicht Deutsche - voll erwerbsgemindert	7 297	29	46	147	168	240	263	318
14	18 bis unter 65 Jahre alt	1 762	5	11	37	36	47	71	95
15	- 65 Jahre und älter	5 535	24	35	110	132	193	192	223
16	Zusammen - voll erwerbsgemindert	54 971	1 029	1 321	3 347	3 684	3 823	3 722	3 518
17	18 bis unter 65 Jahre alt	23 855	217	279	767	866	1 088	1 153	1 246
18	- 65 Jahre und älter	31 116	812	1 042	2 580	2 818	2 735	2 569	2 272
Insgesamt									
19	Deutsche - voll erwerbsgemindert	92 422	1 621	2 014	5 143	5 819	6 067	6 073	5 822
20	18 bis unter 65 Jahre alt	50 653	423	544	1 532	1 856	2 252	2 376	2 610
21	- 65 Jahre und älter	41 769	1 198	1 470	3 611	3 963	3 815	3 697	3 212
22	Nicht Deutsche - voll erwerbsgemindert	12 913	63	104	273	300	403	459	550
23	18 bis unter 65 Jahre alt	3 518	9	19	58	72	88	135	176
24	- 65 Jahre und älter	9 395	54	85	215	228	315	324	374
25	Insgesamt - voll erwerbsgemindert	105 335	1 684	2 118	5 416	6 119	6 470	6 532	6 372
26	18 bis unter 65 Jahre alt	54 171	432	563	1 590	1 928	2 340	2 511	2 786
27	- 65 Jahre und älter	51 164	1 252	1 555	3 826	4 191	4 130	4 021	3 586

Noch: 3. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014
nach Nettobedarf in Euro pro Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Davon mit einem Nettobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €									Lfd. Nr.
300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	über 1 000	durchschnittlicher Nettobedarf in € pro Monat	
Männlich									
5 567	5 146	5 267	6 436	4 122	3 011	1 189	684	470	1
3 270	3 125	3 495	5 027	3 299	2 487	1 026	552	525	2
2 297	2 021	1 772	1 409	823	524	163	132	374	3
550	682	1 216	951	619	371	198	88	536	4
200	240	310	264	205	157	83	42	558	5
350	442	906	687	414	214	115	46	526	6
6 117	5 828	6 483	7 387	4 741	3 382	1 387	772	478	7
3 470	3 365	3 805	5 291	3 504	2 644	1 109	594	527	8
2 647	2 463	2 678	2 096	1 237	738	278	178	404	9
Weiblich									
6 022	4 863	4 789	4 921	3 375	2 417	1 275	779	414	10
2 506	2 294	2 682	3 475	2 438	1 788	989	607	520	11
3 516	2 569	2 107	1 446	937	629	286	172	323	12
688	826	1 290	1 004	1 031	713	369	165	562	13
171	207	345	260	181	162	82	52	554	14
517	619	945	744	850	551	287	113	564	15
6 710	5 689	6 079	5 925	4 406	3 130	1 644	944	434	16
2 677	2 501	3 027	3 735	2 619	1 950	1 071	659	522	17
4 033	3 188	3 052	2 190	1 787	1 180	573	285	366	18
Insgesamt									
11 589	10 009	10 056	11 357	7 497	5 428	2 464	1 463	441	19
5 776	5 419	6 177	8 502	5 737	4 275	2 015	1 159	523	20
5 813	4 590	3 879	2 855	1 760	1 153	449	304	343	21
1 238	1 508	2 506	1 955	1 650	1 084	567	253	551	22
371	447	655	524	386	319	165	94	556	23
867	1 061	1 851	1 431	1 264	765	402	159	549	24
12 827	11 517	12 562	13 312	9 147	6 512	3 031	1 716	455	25
6 147	5 866	6 832	9 026	6 123	4 594	2 180	1 253	525	26
6 680	5 651	5 730	4 286	3 024	1 918	851	463	381	27

4. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €				
			unter 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600
Männlich							
1	Deutsche	44 748	32	134	1 627	1 916	5 653
	- voll erwerbsgemindert						
2	18 bis unter 65 Jahre alt	28 560	23	132	1 467	1 511	2 900
3	- 65 Jahre und älter	16 188	9	2	160	405	2 753
4	Nicht Deutsche	5 616	2	11	105	349	1 520
	- voll erwerbsgemindert						
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 756	-	10	60	182	380
6	- 65 Jahre und älter	3 860	2	1	45	167	1 140
7	Zusammen	50 364	34	145	1 732	2 265	7 173
	- voll erwerbsgemindert						
8	18 bis unter 65 Jahre alt	30 316	23	142	1 527	1 693	3 280
9	- 65 Jahre und älter	20 048	11	3	205	572	3 893
Weiblich							
10	Deutsche	47 674	22	68	1 331	1 602	5 676
	- voll erwerbsgemindert						
11	18 bis unter 65 Jahre alt	22 093	14	63	1 056	1 050	2 386
12	- 65 Jahre und älter	25 581	8	5	275	552	3 290
13	Nicht Deutsche	7 297	3	10	167	379	1 571
	- voll erwerbsgemindert						
14	18 bis unter 65 Jahre alt	1 762	-	5	65	143	427
15	- 65 Jahre und älter	5 535	3	5	102	236	1 144
16	Zusammen	54 971	25	78	1 498	1 981	7 247
	- voll erwerbsgemindert						
17	18 bis unter 65 Jahre alt	23 855	14	68	1 121	1 193	2 813
18	- 65 Jahre und älter	31 116	11	10	377	788	4 434
Insgesamt							
19	Deutsche	92 422	54	202	2 958	3 518	11 329
	- voll erwerbsgemindert						
20	18 bis unter 65 Jahre alt	50 653	37	195	2 523	2 561	5 286
21	- 65 Jahre und älter	41 769	17	7	435	957	6 043
22	Nicht Deutsche	12 913	5	21	272	728	3 091
	- voll erwerbsgemindert						
23	18 bis unter 65 Jahre alt	3 518	-	15	125	325	807
24	- 65 Jahre und älter	9 395	5	6	147	403	2 284
25	Zusammen	105 335	59	223	3 230	4 246	14 420
	- voll erwerbsgemindert						
26	18 bis unter 65 Jahre alt	54 171	37	210	2 648	2 886	6 093
27	- 65 Jahre und älter	51 164	22	13	582	1 360	8 327

Noch: 4. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014
nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					Durchschnittlicher Bruttobedarf im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	über 1000		
Männlich						
11 894	11 000	7 440	3 289	1 763	714	1
7 860	7 176	4 725	1 862	904	702	2
4 034	3 824	2 715	1 427	859	734	3
1 441	1 013	659	348	168	677	4
373	343	230	120	58	675	5
1 068	670	429	228	110	678	6
13 335	12 013	8 099	3 637	1 931	710	7
8 233	7 519	4 955	1 982	962	701	8
5 102	4 494	3 144	1 655	969	723	9
Weiblich						
11 110	12 898	8 943	3 905	2 119	731	10
5 518	5 500	3 799	1 732	975	715	11
5 592	7 398	5 144	2 173	1 144	744	12
1 401	1 684	1 200	613	269	708	13
351	311	246	138	76	685	14
1 050	1 373	954	475	193	715	15
12 511	14 582	10 143	4 518	2 388	728	16
5 869	5 811	4 045	1 870	1 051	713	17
6 642	8 771	6 098	2 648	1 337	739	18
Insgesamt						
23 004	23 898	16 383	7 194	3 882	723	19
13 378	12 676	8 524	3 594	1 879	708	20
9 626	11 222	7 859	3 600	2 003	741	21
2 842	2 697	1 859	961	437	694	22
724	654	476	258	134	680	23
2 118	2 043	1 383	703	303	700	24
25 846	26 595	18 242	8 155	4 319	719	25
14 102	13 330	9 000	3 852	2 013	706	26
11 744	13 265	9 242	4 303	2 306	733	27

5. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014
mit angerechnetem Einkommen nach Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit,
Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen	Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich								
1	Deutsche	32 095	2 160	3 091	2 168	3 112	2 092	2 149
	- voll erwerbsgemindert							
2	18 bis unter 65 Jahre alt	17 749	1 758	2 438	1 439	2 285	1 191	1 122
3	- 65 Jahre und älter	14 346	402	653	729	827	901	1 027
4	Nicht Deutsche	3 203	529	382	306	359	268	228
	- voll erwerbsgemindert							
5	18 bis unter 65 Jahre alt	958	135	150	105	171	80	76
6	- 65 Jahre und älter	2 245	394	232	201	188	188	152
7	Zusammen	35 298	2 689	3 473	2 474	3 471	2 360	2 377
	- voll erwerbsgemindert							
8	18 bis unter 65 Jahre alt	18 707	1 893	2 588	1 544	2 456	1 271	1 198
9	- 65 Jahre und älter	16 591	796	885	930	1 015	1 089	1 179
Weiblich								
10	Deutsche	37 088	1 917	2 386	1 672	2 579	1 949	2 122
	- voll erwerbsgemindert							
11	18 bis unter 65 Jahre alt	13 916	1 445	1 850	978	1 610	832	769
12	- 65 Jahre und älter	23 172	472	536	694	969	1 117	1 353
13	Nicht Deutsche	3 975	686	366	297	369	367	309
	- voll erwerbsgemindert							
14	18 bis unter 65 Jahre alt	947	155	120	78	129	77	65
15	- 65 Jahre und älter	3 028	531	246	219	240	290	244
16	Zusammen	41 063	2 603	2 752	1 969	2 948	2 316	2 431
	- voll erwerbsgemindert							
17	18 bis unter 65 Jahre alt	14 863	1 600	1 970	1 056	1 739	909	834
18	- 65 Jahre und älter	26 200	1 003	782	913	1 209	1 407	1 597
Insgesamt								
19	Deutsche	69 183	4 077	5 477	3 840	5 691	4 041	4 271
	- voll erwerbsgemindert							
20	18 bis unter 65 Jahre alt	31 665	3 203	4 288	2 417	3 895	2 023	1 891
21	- 65 Jahre und älter	37 518	874	1 189	1 423	1 796	2 018	2 380
22	Nicht Deutsche	7 178	1 215	748	603	728	635	537
	- voll erwerbsgemindert							
23	18 bis unter 65 Jahre alt	1 905	290	270	183	300	157	141
24	- 65 Jahre und älter	5 273	925	478	420	428	478	396
25	Insgesamt	76 361	5 292	6 225	4 443	6 419	4 676	4 808
	- voll erwerbsgemindert							
26	18 bis unter 65 Jahre alt	33 570	3 493	4 558	2 600	4 195	2 180	2 032
27	- 65 Jahre und älter	42 791	1 799	1 667	1 843	2 224	2 496	2 776

Noch: 5. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014
mit angerechnetem Einkommen nach Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit,
Empfängergruppe und Geschlecht

Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €							Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		
Männlich								
2 126	2 211	2 223	2 358	2 360	2 076	3 969	340	1
1 105	1 027	1 007	994	967	835	1 581	286	2
1 021	1 184	1 216	1 364	1 393	1 241	2 388	406	3
219	173	171	171	159	89	149	247	4
68	27	37	38	30	11	30	214	5
151	146	134	133	129	78	119	261	6
2 345	2 384	2 394	2 529	2 519	2 165	4 118	331	7
1 173	1 054	1 044	1 032	997	846	1 611	282	8
1 172	1 330	1 350	1 497	1 522	1 319	2 507	386	9
Weiblich								
2 180	2 423	2 585	2 872	3 015	3 155	8 233	408	10
717	734	727	804	807	807	1 836	311	11
1 463	1 689	1 858	2 068	2 208	2 348	6 397	466	12
257	255	247	210	197	165	250	267	13
65	61	43	36	37	31	50	243	14
192	194	204	174	160	134	200	274	15
2 437	2 678	2 832	3 082	3 212	3 320	8 483	394	16
782	795	770	840	844	838	1 886	307	17
1 655	1 883	2 062	2 242	2 368	2 482	6 597	444	18
Insgesamt								
4 306	4 634	4 808	5 230	5 375	5 231	12 202	376	19
1 822	1 761	1 734	1 798	1 774	1 642	3 417	297	20
2 484	2 873	3 074	3 432	3 601	3 589	8 785	443	21
476	428	418	381	356	254	399	258	22
133	88	80	74	67	42	80	228	23
343	340	338	307	289	212	319	268	24
4 782	5 062	5 226	5 611	5 731	5 485	12 601	365	25
1 955	1 849	1 814	1 872	1 841	1 684	3 497	293	26
2 827	3 213	3 412	3 739	3 890	3 801	9 104	421	27

6. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014
nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen ¹⁾	Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmonat in € ²⁾				
				Erwerbs- einkommen	Einkünfte aus Vermietung u. Verpachtung	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente
Männlich								
1	Deutsche	44 748	32 095	96	195	408	387	231
	- voll erwerbsgemindert							
2	18 bis unter 65 Jahre alt	28 560	17 749	95	184	408	456	233
3	- 65 Jahre und älter	16 188	14 346	111	203	419	385	230
4	Nicht Deutsche	5 616	3 203	90	143	233	239	174
	- voll erwerbsgemindert							
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 756	958	86	160	232	173	192
6	- 65 Jahre und älter	3 860	2 245	98	140	334	240	170
7	Zusammen	50 364	35 298	95	189	397	368	226
	- voll erwerbsgemindert							
8	18 bis unter 65 Jahre alt	30 316	18 707	94	183	397	435	231
9	- 65 Jahre und älter	20 048	16 591	108	192	415	367	224
Weiblich								
10	Deutsche	47 674	37 088	84	172	444	395	334
	- voll erwerbsgemindert							
11	18 bis unter 65 Jahre alt	22 093	13 916	83	165	445	434	321
12	- 65 Jahre und älter	25 581	23 172	96	174	413	394	335
13	Nicht Deutsche	7 297	3 975	82	208	254	203	303
	- voll erwerbsgemindert							
14	18 bis unter 65 Jahre alt	1 762	947	74	231	255	236	240
15	- 65 Jahre und älter	5 535	3 028	106	198	239	202	312
16	Zusammen	54 971	41 063	84	175	429	376	331
	- voll erwerbsgemindert							
17	18 bis unter 65 Jahre alt	23 855	14 863	83	172	430	411	313
18	- 65 Jahre und älter	31 116	26 200	97	177	395	375	333
Insgesamt								
19	Deutsche	92 422	69 183	91	182	424	392	319
	- voll erwerbsgemindert							
20	18 bis unter 65 Jahre alt	50 653	31 665	90	176	424	446	293
21	- 65 Jahre und älter	41 769	37 518	103	186	416	391	324
22	Nicht Deutsche	12 913	7 178	87	174	243	220	288
	- voll erwerbsgemindert							
23	18 bis unter 65 Jahre alt	3 518	1 905	81	203	243	212	233
24	- 65 Jahre und älter	9 395	5 273	101	165	272	220	296
25	Insgesamt	105 335	1 152	99	268	302	291	267
	- voll erwerbsgemindert							
26	18 bis unter 65 Jahre alt	54 171	352	88	-	302	241	251
27	- 65 Jahre und älter	51 164	800	124	268	286	292	271

1) Empfänger(innen), die mindestens eine der nachfolgenden Einkommensarten beziehen. - 2) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf die Empfänger(innen) mit der jeweiligen Einkommensart.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014
nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmonat in € ²⁾								Lfd. Nr.	
Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieb- licher Alters- versorgung	Private Unterhalts- leistungen	Öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	Übersteigendes Einkommen des Ehepartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft gem. § 43 Abs. 1 SGB XII	Sonstige Einkünfte		
Männlich									
313	129	111	70	178	366	124	167	1	
364	136	92	63	178	413	119	136	2	
280	125	117	199	184	334	125	204	3	
212	159	65	79	181	-	146	166	4	
-	290	20	63	181	-	165	125	5	
212	94	69	151	181	-	141	174	6	
306	131	105	70	178	366	126	167	7	
364	147	89	63	178	413	124	135	8	
273	123	109	195	183	334	126	197	9	
Weiblich									
224	158	92	116	178	368	164	155	10	
329	129	75	99	178	25	189	136	11	
181	163	95	177	176	411	157	166	12	
66	278	78	140	183	-	170	154	13	
-	-	122	126	182	-	177	148	14	
66	278	75	156	185	-	169	155	15	
216	168	90	117	178	368	165	155	16	
329	129	79	100	178	25	188	137	17	
173	174	91	176	177	411	159	164	18	
Insgesamt									
264	146	98	93	178	367	150	160	19	
347	133	82	80	178	316	170	136	20	
222	150	101	181	178	383	146	180	21	
146	233	75	114	182	-	165	159	22	
-	290	96	92	182	-	174	138	23	
146	225	73	155	183	-	163	162	24	
147	-	68	99	182	-	181	179	25	
-	-	139	91	182	-	184	156	26	
147	-	66	125	184	-	181	185	27	

7. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Durchschnitt im Berichtsmonat			Empfänger(innen) mit Kranken- und Pflegerver- sicherungs- beiträgen	Durchschnittliche Kranken- und Pflegerver- sicherungs- beiträge gem. § 32 SGB XII im Berichts- monat ¹⁾
			Brutto- bedarf	Regelsatz gem. § 42 Nr. 1 SGB XII	Netto- bedarf		
Männlich							
1	Deutsche	44 748	714	353	470	11 880	170
	- voll erwerbsgemindert						
2	18 bis unter 65 Jahre alt	28 560	702	347	525	7 057	166
3	- 65 Jahre und älter	16 188	734	365	374	4 823	176
4	Nicht Deutsche	5 616	677	360	536	1 236	160
	- voll erwerbsgemindert						
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 756	675	352	558	446	160
6	- 65 Jahre und älter	3 860	678	363	526	790	160
13	Zusammen	50 364	710	354	478	13 116	169
	- voll erwerbsgemindert						
14	18 bis unter 65 Jahre alt	30 316	701	347	527	7 503	166
15	- 65 Jahre und älter	20 048	723	364	404	5 613	173
Weiblich							
16	Deutsche	47 674	731	361	414	9 175	168
	- voll erwerbsgemindert						
17	18 bis unter 65 Jahre alt	22 093	715	352	520	5 132	164
18	- 65 Jahre und älter	25 581	744	370	323	4 043	173
19	Nicht Deutsche	7 297	708	367	562	1 648	159
	- voll erwerbsgemindert						
20	18 bis unter 65 Jahre alt	1 762	685	357	554	499	160
21	- 65 Jahre und älter	5 535	715	370	564	1 149	158
28	Zusammen	54 971	728	362	434	10 823	167
	- voll erwerbsgemindert						
29	18 bis unter 65 Jahre alt	23 855	713	352	522	5 631	164
30	- 65 Jahre und älter	31 116	739	370	366	5 192	170
Insgesamt							
31	Deutsche	92 422	723	358	441	21 055	169
	- voll erwerbsgemindert						
32	18 bis unter 65 Jahre alt	50 653	708	349	523	12 189	165
33	- 65 Jahre und älter	41 769	741	368	343	8 866	175
34	Nicht Deutsche	12 913	694	364	551	2 884	159
	- voll erwerbsgemindert						
35	18 bis unter 65 Jahre alt	3 518	680	355	556	945	160
36	- 65 Jahre und älter	9 395	700	367	549	1 939	159
43	Insgesamt	105 335	719	358	455	23 939	168
	- voll erwerbsgemindert						
44	18 bis unter 65 Jahre alt	54 171	706	349	525	13 134	165
45	- 65 Jahre und älter	51 164	733	368	381	10 805	172

1) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf Empfänger(innen) der jeweiligen Leistung.

Noch: 7. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Empfänger(innen) mit Auf- wendungen für Unter- kunft und Heizung	Durchschnittliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung gem. § 35 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Empfänger(innen) mit angerechnetem Einkommen	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichts- monat ¹⁾	Empfänger(innen) von einmaligen Leistungen	Durchschnittliche einmalige Leistungen gem. § 31 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Lfd. Nr.
Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	
Männlich						
42 896	305	32 095	340	118	382	1
26 923	304	17 749	286	80	415	2
15 973	306	14 346	406	38	312	3
5 495	271	3 203	247	6	424	4
1 681	268	958	214	4	336	5
3 814	272	2 245	261	2	599	6
48 391	301	35 298	331	124	384	13
28 604	302	18 707	282	84	411	14
19 787	299	16 591	386	40	326	15
Weiblich						
46 243	324	37 088	408	116	316	16
20 976	311	13 916	311	67	379	17
25 267	336	23 172	466	49	229	18
7 124	297	3 975	267	12	167	19
1 694	269	947	243	2	199	20
5 430	305	3 028	274	10	161	21
53 367	321	41 063	394	128	302	28
22 670	308	14 863	307	69	374	29
30 697	330	26 200	444	59	217	30
Insgesamt						
89 139	315	69 183	376	234	349	31
47 899	307	31 665	297	147	399	32
41 240	324	37 518	443	87	265	33
12 619	285	7 178	258	18	253	34
3 375	269	1 905	228	6	290	35
9 244	291	5 273	268	12	234	36
101 758	311	76 361	365	252	342	43
51 274	305	33 570	293	153	395	44
50 484	318	42 791	421	99	261	45

8. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	je 10 000 Ein- wohner ¹⁾	Davon								
				männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter			
						zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
101	Braunschweig, Stadt	3 973	188	1 842	2 131	1 898	1 054	844	2 075	788	1 287	
102	Salzgitter, Stadt	1 688	205	706	982	794	433	361	894	273	621	
103	Wolfsburg, Stadt	1 214	117	581	633	673	393	280	541	188	353	
151	Gifhorn	1 485	106	795	690	899	514	385	586	281	305	
152	Göttingen	3 878	185	1 961	1 917	2 164	1 218	946	1 714	743	971	
153	Goslar	2 313	194	1 089	1 224	1 065	619	446	1 248	470	778	
154	Helmstedt	1 155	151	564	591	698	404	294	457	160	297	
155	Northeim	1 775	156	864	911	1 040	588	452	735	276	459	
156	Osterode am Harz	1 184	186	581	603	699	403	296	485	178	307	
157	Peine	1 522	142	750	772	893	503	390	629	247	382	
158	Wolfenbüttel	1 586	158	754	832	879	489	390	707	265	442	
1	Braunschweig	21 773	164	10 487	11 286	11 702	6 618	5 084	10 071	3 869	6 202	
241	Region Hannover	19 901	212	9 631	10 270	8 484	4 798	3 686	11 417	4 833	6 584	
241001	dar. Hannover, Lhst.	12 284	279	5 935	6 349	4 696	2 653	2 043	7 588	3 282	4 306	
251	Diepholz	2 453	141	1 196	1 257	1 263	719	544	1 190	477	713	
252	Hameln-Pyrmont	2 529	203	1 231	1 298	1 348	745	603	1 181	486	695	
254	Hildesheim	4 196	182	2 098	2 098	2 523	1 424	1 099	1 673	674	999	
255	Holzminde	1 220	201	590	630	681	389	292	539	201	338	
256	Nienburg (Weser)	1 655	167	788	867	943	522	421	712	266	446	
257	Schaumburg	2 082	159	932	1 150	1 113	588	525	969	344	625	
2	Hannover	34 036	194	16 466	17 570	16 355	9 185	7 170	17 681	7 281	10 400	
351	Celle	2 697	186	1 271	1 426	1 416	757	659	1 281	514	767	
352	Cuxhaven	2 118	129	1 017	1 101	1 116	631	485	1 002	386	616	
353	Harburg	2 310	116	1 133	1 177	1 161	671	490	1 149	462	687	
354	Lüchow-Dannenberg	757	184	401	356	432	260	172	325	141	184	
355	Lüneburg	2 548	175	1 287	1 261	1 475	828	647	1 073	459	614	
356	Osterholz	977	106	467	510	521	306	215	456	161	295	
357	Rotenburg (Wümme)	1 560	118	775	785	863	475	388	697	300	397	
358	Heidekreis	1 607	142	811	796	888	501	387	719	310	409	
359	Stade	2 237	138	1 082	1 155	1 235	721	514	1 002	361	641	
360	Uelzen	1 273	164	668	605	804	456	348	469	212	257	
361	Verden	1 407	129	683	724	732	425	307	675	258	417	
3	Lüneburg	19 491	141	9 595	9 896	10 643	6 031	4 612	8 848	3 564	5 284	
401	Delmenhorst, Stadt	1 485	240	674	811	631	325	306	854	349	505	
402	Emden, Stadt	922	222	422	500	517	292	225	405	130	275	
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 411	179	1 133	1 278	1 148	630	518	1 263	503	760	
404	Osnabrück, Stadt	3 264	245	1 472	1 792	1 375	766	609	1 889	706	1 183	
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 679	257	776	903	844	464	380	835	312	523	
451	Ammerland	1 195	122	537	658	575	323	252	620	214	406	
452	Aurich	2 184	142	1 023	1 161	1 291	710	581	893	313	580	
453	Cloppenburg	1 487	118	681	806	745	408	337	742	273	469	
454	Emsland	3 134	123	1 467	1 667	1 819	1 000	819	1 315	467	848	
455	Friesland	1 072	132	501	571	553	327	226	519	174	345	
456	Grafschaft Bentheim	1 370	126	655	715	751	417	334	619	238	381	
457	Leer	2 067	153	924	1 143	1 191	629	562	876	295	581	
458	Oldenburg	1 092	106	474	618	500	269	231	592	205	387	
459	Osnabrück	3 535	124	1 639	1 896	1 913	1 051	862	1 622	588	1 034	
460	Vechta	1 101	103	509	592	549	303	246	552	206	346	
461	Wesermarsch	1 340	182	609	731	698	376	322	642	233	409	
462	Wittmund	697	150	320	377	371	192	179	326	128	198	
4	Weser-Ems	30 035	150	13 816	16 219	15 471	8 482	6 989	14 564	5 334	9 230	
	Niedersachsen	105 335	163	50 364	54 971	54 171	30 316	23 855	51 164	20 048	31 116	

1) Im Alter von 18 Jahren und älter. Einwohner am 31.12.2013 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

Noch: 8. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers

Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
3 106	1 350	1 756	867	548	319	3 501	1 771	1 730	472	127	345	101
1 309	556	753	379	238	141	1 444	725	719	244	69	175	102
969	494	475	245	179	66	1 039	606	433	175	67	108	103
1 074	621	453	411	278	133	1 374	850	524	111	49	62	151
3 013	1 582	1 431	865	582	283	3 468	2 042	1 426	410	122	288	152
1 826	780	1 046	487	285	202	2 126	1 013	1 113	187	52	135	153
858	484	374	297	214	83	1 087	669	418	68	29	39	154
1 362	804	558	413	236	177	1 584	939	645	191	101	90	155
930	524	406	254	175	79	1 123	668	455	61	31	30	156
1 217	667	550	305	226	79	1 367	826	541	155	67	88	157
1 221	630	591	365	249	116	1 475	842	633	111	37	74	158
16 885	8 492	8 393	4 888	3 210	1 678	19 588	10 951	8 637	2 185	751	1 434	1
16 121	5 879	10 242	3 780	2 605	1 175	14 616	7 367	7 249	5 285	1 117	4 168	241
10 551	3 602	6 949	1 733	1 094	639	8 355	3 928	4 427	3 929	768	3 161	241001
1 937	948	989	516	315	201	2 257	1 197	1 060	196	66	130	251
2 005	983	1 022	524	365	159	2 089	1 238	851	440	110	330	252
2 930	1 604	1 326	1 266	919	347	3 737	2 340	1 397	459	183	276	254
933	498	435	287	183	104	1 159	662	497	61	19	42	255
1 330	729	601	325	214	111	1 516	875	641	139	68	71	256
1 676	839	837	406	274	132	1 837	1 014	823	245	99	146	257
26 932	11 480	15 452	7 104	4 875	2 229	27 211	14 693	12 518	6 825	1 662	5 163	2
2 052	976	1 076	645	440	205	2 421	1 345	1 076	276	71	205	351
1 544	753	791	574	363	211	2 014	1 081	933	104	35	69	352
1 661	691	970	649	470	179	2 236	1 131	1 105	74	30	44	353
578	297	281	179	135	44	739	426	313	18	6	12	354
2 033	1 107	926	515	368	147	2 364	1 405	959	184	70	114	355
719	327	392	258	194	64	912	502	410	65	19	46	356
1 168	617	551	392	246	146	1 486	833	653	74	30	44	357
1 089	489	600	518	399	119	1 451	840	611	156	48	108	358
1 709	831	878	528	404	124	2 148	1 203	945	89	32	57	359
904	532	372	369	272	97	1 213	772	441	60	32	28	360
1 095	529	566	312	203	109	1 268	693	575	139	39	100	361
14 552	7 149	7 403	4 939	3 494	1 445	18 252	10 231	8 021	1 239	412	827	3
1 248	480	768	237	151	86	1 127	543	584	358	88	270	401
754	406	348	168	111	57	900	507	393	22	10	12	402
2 021	889	1 132	390	259	131	2 146	1 107	1 039	265	41	224	403
2 641	1 020	1 621	623	355	268	2 502	1 240	1 262	762	135	627	404
1 319	632	687	360	212	148	1 561	813	748	118	31	87	405
939	398	541	256	177	79	1 162	566	596	33	9	24	451
1 704	945	759	480	346	134	2 116	1 264	852	68	27	41	452
1 222	578	644	265	167	98	1 391	723	668	96	22	74	453
2 534	1 407	1 127	600	412	188	3 049	1 779	1 270	85	40	45	454
777	345	432	295	208	87	1 031	539	492	41	14	27	455
1 005	501	504	365	250	115	1 228	709	519	142	42	100	456
1 667	936	731	400	255	145	1 958	1 150	808	109	41	68	457
895	364	531	197	136	61	1 015	484	531	77	16	61	458
2 748	1 368	1 380	787	545	242	3 246	1 799	1 447	289	114	175	459
873	389	484	228	160	68	1 003	514	489	98	35	63	460
1 033	503	530	307	195	112	1 259	674	585	81	24	57	461
536	274	262	161	97	64	677	367	310	20	4	16	462
23 916	11 435	12 481	6 119	4 036	2 083	27 371	14 778	12 593	2 664	693	1 971	4
82 285	38 556	43 729	23 050	15 615	7 435	92 422	50 653	41 769	12 913	3 518	9 395	

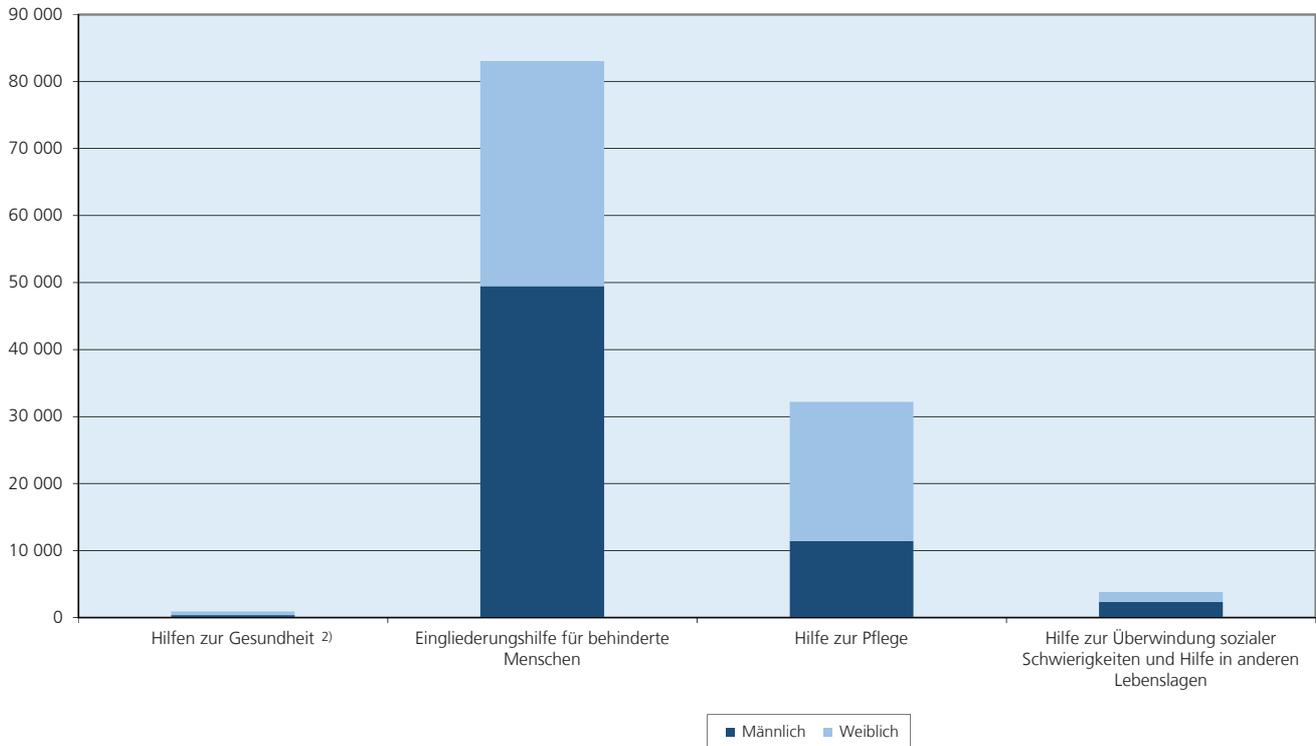
9. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Davon							
			männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	3 607	1 624	1 983	1 632	889	743	1 975	735	1 240
102	Salzgitter, Stadt	1 559	628	931	686	364	322	873	264	609
103	Wolfsburg, Stadt	1 064	484	580	551	312	239	513	172	341
151	Gifhorn	1 407	770	637	807	475	332	600	295	305
152	Göttingen	3 634	1 815	1 819	1 964	1 090	874	1 670	725	945
153	Goslar	2 271	1 063	1 208	1 022	598	424	1 249	465	784
154	Helmstedt	1 019	476	543	575	322	253	444	154	290
155	Northeim	1 619	780	839	907	513	394	712	267	445
156	Osterode am Harz	1 363	694	669	840	494	346	523	200	323
157	Peine	1 354	643	711	746	410	336	608	233	375
158	Wolfenbüttel	1 926	960	966	1 139	661	478	787	299	488
1	Braunschweig	20 823	9 937	10 886	10 869	6 128	4 741	9 954	3 809	6 145
241	Region Hannover	19 076	9 144	9 932	7 780	4 357	3 423	11 296	4 787	6 509
241001	dar. Hannover, Lhst.	11 885	5 676	6 209	4 419	2 458	1 961	7 466	3 218	4 248
251	Diepholz	2 295	1 110	1 185	1 140	654	486	1 155	456	699
252	Hameln-Pyrmont	2 504	1 218	1 286	1 330	733	597	1 174	485	689
254	Hildesheim	4 704	2 316	2 388	3 014	1 652	1 362	1 690	664	1 026
255	Holzmanden	1 106	537	569	576	336	240	530	201	329
256	Nienburg (Weser)	1 687	835	852	962	560	402	725	275	450
257	Schaumburg	2 083	949	1 134	1 100	599	501	983	350	633
2	Hannover	33 455	16 109	17 346	15 902	8 891	7 011	17 553	7 218	10 335
351	Celle	3 035	1 469	1 566	1 734	943	791	1 301	526	775
352	Cuxhaven	1 853	863	990	896	496	400	957	367	590
353	Harburg	2 011	944	1 067	920	506	414	1 091	438	653
354	Lüchow-Dannenberg	723	382	341	402	241	161	321	141	180
355	Lüneburg	2 754	1 415	1 339	1 652	942	710	1 102	473	629
356	Osterholz	1 045	496	549	598	339	259	447	157	290
357	Rotenburg (Wümme)	2 129	1 106	1 023	1 299	746	553	830	360	470
358	Heidekreis	1 525	754	771	845	465	380	680	289	391
359	Stade	1 967	934	1 033	1 002	592	410	965	342	623
360	Uelzen	1 217	649	568	748	437	311	469	212	257
361	Verden	1 402	679	723	738	429	309	664	250	414
3	Lüneburg	19 661	9 691	9 970	10 834	6 136	4 698	8 827	3 555	5 272
401	Delmenhorst, Stadt	1 542	721	821	670	356	314	872	365	507
402	Emden, Stadt	866	384	482	474	263	211	392	121	271
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 372	1 100	1 272	1 107	602	505	1 265	498	767
404	Osnabrück, Stadt	3 111	1 383	1 728	1 303	706	597	1 808	677	1 131
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 654	764	890	838	460	378	816	304	512
451	Ammerland	1 083	470	613	484	270	214	599	200	399
452	Aurich	2 070	956	1 114	1 183	642	541	887	314	573
453	Cloppenburg	1 596	737	859	831	452	379	765	285	480
454	Emsland	3 039	1 401	1 638	1 750	947	803	1 289	454	835
455	Friesland	983	441	542	485	280	205	498	161	337
456	Grafschaft Bentheim	1 315	622	693	707	391	316	608	231	377
457	Leer	2 033	902	1 131	1 178	619	559	855	283	572
458	Oldenburg	1 228	587	641	614	358	256	614	229	385
459	Osnabrück	3 686	1 729	1 957	1 997	1 118	879	1 689	611	1 078
460	Vechta	1 101	492	609	548	286	262	553	206	347
461	Wesermarsch	1 380	637	743	725	396	329	655	241	414
462	Wittmund	638	290	348	315	166	149	323	124	199
4	Weser-Ems	29 697	13 616	16 081	15 209	8 312	6 897	14 488	5 304	9 184
	Niedersachsen	103 636	49 353	54 283	52 814	29 467	23 347	50 822	19 886	30 936

Noch: 9. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort

Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	
3 139	1 382	1 757	468	250	218	3 150	1 515	1 635	457	117	340	101
1 314	561	753	245	125	120	1 320	622	698	239	64	175	102
973	498	475	91	53	38	891	486	405	173	65	108	103
1 049	595	454	358	212	146	1 298	760	538	109	47	62	151
2 998	1 569	1 429	636	395	241	3 226	1 844	1 382	408	120	288	152
1 808	762	1 046	463	260	203	2 073	961	1 112	198	61	137	153
839	466	373	180	109	71	950	545	405	69	30	39	154
1 354	795	559	265	112	153	1 432	809	623	187	98	89	155
921	515	406	442	325	117	1 300	806	494	63	34	29	156
1 203	656	547	151	90	61	1 201	680	521	153	66	87	157
1 230	639	591	696	500	196	1 815	1 101	714	111	38	73	158
16 828	8 438	8 390	3 995	2 431	1 564	18 656	10 129	8 527	2 167	740	1 427	1
16 073	5 832	10 241	3 003	1 948	1 055	13 838	6 713	7 125	5 238	1 067	4 171	241
10 548	3 601	6 947	1 337	818	519	7 994	3 689	4 305	3 891	730	3 161	241001
1 919	932	987	376	208	168	2 099	1 072	1 027	196	68	128	251
2 005	984	1 021	499	346	153	2 060	1 216	844	444	114	330	252
2 938	1 611	1 327	1 766	1 403	363	4 234	2 818	1 416	470	196	274	254
925	491	434	181	85	96	1 041	554	487	65	22	43	255
1 336	736	600	351	226	125	1 543	890	653	144	72	72	256
1 670	833	837	413	267	146	1 837	998	839	246	102	144	257
26 866	11 419	15 447	6 589	4 483	2 106	26 652	14 261	12 391	6 803	1 641	5 162	2
2 039	961	1 078	996	773	223	2 749	1 653	1 096	286	81	205	351
1 515	728	787	338	168	170	1 751	864	887	102	32	70	352
1 660	690	970	351	230	121	1 945	896	1 049	66	24	42	353
576	296	280	147	106	41	704	395	309	19	7	12	354
2 046	1 118	928	708	534	174	2 570	1 582	988	184	70	114	355
724	331	393	321	267	54	977	576	401	68	22	46	356
1 144	593	551	985	706	279	2 047	1 261	786	82	38	44	357
1 085	485	600	440	360	80	1 369	797	572	156	48	108	358
1 688	811	877	279	191	88	1 877	969	908	90	33	57	359
905	533	372	312	215	97	1 157	717	440	60	31	29	360
1 099	534	565	303	204	99	1 264	701	563	138	37	101	361
14 481	7 080	7 401	5 180	3 754	1 426	18 410	10 411	7 999	1 251	423	828	3
1 254	485	769	288	185	103	1 183	581	602	359	89	270	401
744	396	348	122	78	44	845	465	380	21	9	12	402
2 054	919	1 135	318	188	130	2 109	1 068	1 041	263	39	224	403
2 667	1 045	1 622	444	258	186	2 364	1 177	1 187	747	126	621	404
1 318	631	687	336	207	129	1 538	809	729	116	29	87	405
915	376	539	168	108	60	1 051	475	576	32	9	23	451
1 701	943	758	369	240	129	2 002	1 156	846	68	27	41	452
1 225	581	644	371	250	121	1 497	807	690	99	24	75	453
2 514	1 389	1 125	525	361	164	2 953	1 709	1 244	86	41	45	454
768	338	430	215	147	68	943	472	471	40	13	27	455
1 006	502	504	309	205	104	1 175	667	508	140	40	100	456
1 661	935	726	372	243	129	1 924	1 137	787	109	41	68	457
899	368	531	329	246	83	1 148	595	553	80	19	61	458
2 718	1 338	1 380	968	659	309	3 393	1 881	1 512	293	116	177	459
867	384	483	234	164	70	1 005	515	490	96	33	63	460
1 034	503	531	346	222	124	1 298	700	598	82	25	57	461
546	280	266	92	35	57	619	312	307	19	3	16	462
23 891	11 413	12 478	5 806	3 796	2 010	27 047	14 526	12 521	2 650	683	1 967	4
82 066	38 350	43 716	21 570	14 464	7 106	90 765	49 327	41 438	12 871	3 487	9 384	

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2014
nach Art der Hilfe und Geschlecht*)¹⁾



*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.1 Am 31. Dezember 2014

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
				0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	19 188	1 408	6 822	4 155	6 122	2 089	33,7
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	314	196	23	28	93	170	61,1
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	15 350	634	6 745	3 669	4 480	456	27,1
4	Hilfe zur Pflege	2 506	567	55	203	1 023	1 225	62,8
5	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 167	73	3	276	601	287	53,1
Weiblich								
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	16 863	1 785	3 685	3 634	5 572	3 972	43,6
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	461	264	17	72	89	283	63,5
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 646	548	3 625	3 284	4 171	566	32,3
9	Hilfe zur Pflege	3 869	931	46	165	993	2 665	70,5
10	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 066	114	3	134	385	544	64,1
Zusammen								
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	36 051	3 193	10 507	7 789	11 694	6 061	38,3
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	775	460	40	100	182	453	62,5
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 996	1 182	10 370	6 953	8 651	1 022	29,4
14	Hilfe zur Pflege	6 375	1 498	101	368	2 016	3 890	67,5
15	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 233	187	6	410	986	831	58,3
In Einrichtungen								
Männlich								
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	45 486	13 125	9 034	11 559	17 343	7 550	41,6
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	44	23	2	14	9	19	51,7
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	35 539	9 298	9 023	11 098	14 159	1 259	34,2
19	Hilfe zur Pflege	8 909	3 695	7	181	2 584	6 137	70,4
20	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 144	200	6	303	659	176	49,8
Weiblich								
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	40 376	11 211	4 760	7 628	11 695	16 293	55,3
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	76	42	4	19	26	27	54,1
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 147	6 432	4 755	7 438	9 852	1 102	36,4
24	Hilfe zur Pflege	16 933	4 809	3	122	1 749	15 059	81,0
25	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	418	35	1	92	139	186	62,0
Zusammen								
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	85 862	24 336	13 794	19 187	29 038	23 843	48,1
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	120	65	6	33	35	46	53,3
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	58 686	15 730	13 778	18 536	24 011	2 361	35,1
29	Hilfe zur Pflege	25 842	8 504	10	303	4 333	21 196	77,3
30	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 562	235	7	395	798	362	53,1
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	63 137	14 380	15 706	15 043	22 804	9 584	39,3
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	358	219	25	42	102	189	60,0
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	49 448	9 813	15 637	14 106	18 017	1 688	31,9
34	Hilfe zur Pflege	11 398	4 253	62	384	3 602	7 350	68,8
35	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 311	273	9	579	1 260	463	51,5
Weiblich								
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	55 918	12 842	8 360	10 733	16 645	20 180	52,1
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	537	306	21	91	115	310	62,2
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	33 572	6 874	8 308	10 198	13 423	1 643	34,8
39	Hilfe zur Pflege	20 772	5 729	49	287	2 739	17 697	79,0
40	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 484	149	4	226	524	730	63,5
Insgesamt								
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	119 055	27 222	24 066	25 776	39 449	29 764	45,3
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	895	525	46	133	217	499	61,3
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	83 020	16 687	23 945	24 304	31 440	3 331	33,1
44	Hilfe zur Pflege	32 170	9 982	111	671	6 341	25 047	75,4
45	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 795	422	13	805	1 784	1 193	56,2

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	30 153	12 005	6 079	8 696	3 373	32,1
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	787	60	156	244	327	54,3
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 641	11 834	5 116	5 984	707	24,7
4	Hilfe zur Pflege	3 358	94	265	1 305	1 694	63,0
5	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 716	42	599	1 324	751	53,8
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	25 968	6 438	5 686	7 898	5 946	41,9
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 386	46	553	332	455	50,3
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 308	6 303	4 607	5 476	922	30,3
9	Hilfe zur Pflege	5 054	59	217	1 244	3 534	70,9
10	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 664	47	396	996	1 225	61,2
Zusammen							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	56 121	18 443	11 765	16 594	9 319	36,6
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 173	106	709	576	782	51,8
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	40 949	18 137	9 723	11 460	1 629	27,1
14	Hilfe zur Pflege	8 412	153	482	2 549	5 228	67,8
15	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 380	89	995	2 320	1 976	57,5
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	54 976	12 261	13 219	19 731	9 765	41,2
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	125	7	43	37	38	48,7
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	41 473	12 239	12 346	15 456	1 432	32,6
19	Hilfe zur Pflege	11 685	21	264	3 266	8 134	70,7
20	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 000	6	650	1 102	242	47,5
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	49 106	6 409	8 619	12 886	21 192	56,1
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	220	8	85	64	63	49,1
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 577	6 399	8 319	10 625	1 234	34,9
24	Hilfe zur Pflege	22 159	7	203	2 158	19 791	81,4
25	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	551	1	130	176	244	61,8
Zusammen							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	104 082	18 670	21 838	32 617	30 957	48,2
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	345	15	128	101	101	48,9
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	68 050	18 638	20 665	26 081	2 666	33,5
29	Hilfe zur Pflege	33 844	28	467	5 424	27 925	77,7
30	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 551	7	780	1 278	486	50,6
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	81 334	22 857	18 224	27 324	12 929	38,4
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	907	67	197	281	362	53,5
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	61 654	22 694	16 429	20 457	2 074	29,9
34	Hilfe zur Pflege	14 935	115	528	4 539	9 753	69,0
35	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 684	48	1 240	2 407	989	51,2
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	72 277	12 145	13 469	19 863	26 800	51,7
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 599	54	635	394	516	50,1
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	41 515	12 018	12 137	15 255	2 105	33,2
39	Hilfe zur Pflege	27 020	66	418	3 378	23 158	79,4
40	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 193	48	521	1 168	1 456	61,3
Insgesamt							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	153 611	35 002	31 693	47 187	39 729	44,7
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 506	121	832	675	878	51,4
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	103 169	34 712	28 566	35 712	4 179	31,2
44	Hilfe zur Pflege	41 955	181	946	7 917	32 911	75,7
45	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 877	96	1 761	3 575	2 445	55,3

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.1 Am 31. Dezember 2014

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	314	23	28	93	170	61,1
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	1	-	-	-	7,5
3	Hilfe bei Krankheit	307	22	24	92	169	61,7
4	Hilfe zur Familienplanung	5	-	4	-	1	42,1
5	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	45,5
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	461	17	72	89	283	63,5
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	2	-	-	1	1	57,0
8	Hilfe bei Krankheit	387	17	19	70	281	68,9
9	Hilfe zur Familienplanung	72	-	53	18	1	34,7
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	775	40	100	182	453	62,5
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	1	-	1	1	40,5
14	Hilfe bei Krankheit	694	39	43	162	450	65,7
15	Hilfe zur Familienplanung	77	-	57	18	2	35,2
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	45,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	44	2	14	9	19	51,7
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	1	1	-	1	43,8
20	Hilfe bei Krankheit	40	1	12	9	18	52,7
21	Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	36,5
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	76	4	19	26	27	54,1
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	2	1	-	-	1	48,5
25	Hilfe bei Krankheit	54	3	9	16	26	60,3
26	Hilfe zur Familienplanung	20	-	10	10	-	38,2
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	120	6	33	35	46	53,3
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	2	1	-	2	45,7
31	Hilfe bei Krankheit	94	4	21	25	44	57,0
32	Hilfe zur Familienplanung	21	-	11	10	-	38,1
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	358	25	42	102	189	60,0
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	2	1	-	1	34,8
37	Hilfe bei Krankheit	347	23	36	101	187	60,6
38	Hilfe zur Familienplanung	6	-	5	-	1	41,2
39	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	45,5
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	537	21	91	115	310	62,2
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	1	-	1	2	52,8
42	Hilfe bei Krankheit	441	20	28	86	307	67,8
43	Hilfe zur Familienplanung	92	-	63	28	1	35,4
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
45	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	895	46	133	217	499	61,3
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	8	3	1	1	3	43,8
48	Hilfe bei Krankheit	788	43	64	187	494	64,7
49	Hilfe zur Familienplanung	98	-	68	28	2	35,8
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
51	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	45,5
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	2 369	27	119	899	1 324	65,5
53	Weiblich	2 582	33	62	495	1 992	72,8
54	Insgesamt	4 951	60	181	1 394	3 316	69,3

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	787	60	156	244	327	54,3
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	18	9	6	2	1	24,2
3	Hilfe bei Krankheit	716	50	117	228	321	56,1
4	Hilfe zur Familienplanung	54	1	34	13	6	41,0
5	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	45,5
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 386	46	553	332	455	50,3
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	18	5	5	4	4	37,2
8	Hilfe bei Krankheit	797	38	87	224	448	62,8
9	Hilfe zur Familienplanung	573	3	463	103	4	33,4
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
11	Hilfe bei Sterilisation	3	-	2	1	-	31,2
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 173	106	709	576	782	51,8
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	36	14	11	6	5	30,7
14	Hilfe bei Krankheit	1 513	88	204	452	769	59,6
15	Hilfe zur Familienplanung	627	4	497	116	10	34,1
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe bei Sterilisation	4	-	2	2	-	34,8
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	125	7	43	37	38	48,7
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	6	1	2	2	1	46,2
20	Hilfe bei Krankheit	118	6	40	35	37	48,9
21	Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	36,5
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	220	8	85	64	63	49,1
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	2	1	-	1	34,8
25	Hilfe bei Krankheit	126	6	24	34	62	59,9
26	Hilfe zur Familienplanung	90	-	60	30	-	34,6
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	345	15	128	101	101	48,9
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	10	3	3	2	2	41,6
31	Hilfe bei Krankheit	244	12	64	69	99	54,6
32	Hilfe zur Familienplanung	91	-	61	30	-	34,6
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	907	67	197	281	362	53,5
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	23	10	7	4	2	29,4
37	Hilfe bei Krankheit	830	56	156	263	355	55,0
38	Hilfe zur Familienplanung	55	1	35	13	6	40,9
39	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	45,5
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 599	54	635	394	516	50,1
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	21	7	6	4	4	34,3
42	Hilfe bei Krankheit	920	44	110	257	509	62,4
43	Hilfe zur Familienplanung	662	3	522	133	4	33,6
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
45	Hilfe bei Sterilisation	3	-	2	1	-	31,2
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 506	121	832	675	878	51,4
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	44	17	13	8	6	31,7
48	Hilfe bei Krankheit	1 750	100	266	520	864	58,9
49	Hilfe zur Familienplanung	717	4	557	146	10	34,1
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
51	Hilfe bei Sterilisation	4	-	2	2	-	34,8
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	2 603	44	133	971	1 455	65,3
53	Weiblich	2 824	44	78	524	2 178	72,8
54	Insgesamt	5 427	88	211	1 495	3 633	69,2

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen^{*)} nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2014

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	49 448	9 813	1 230	9 580	1 913	1 717
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	18	1	-	3	11	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	40	5	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	16 159	3 684	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	34 362	9 288	1 230	9 354	340	248
	davon:						
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	32	-	-	14	1	-
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 712	2	1 225	9 286	159	25
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7 281	3 892	-	30	26	31
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	22	4	-	1	-	-
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	12	1	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	20 811	9 097	2	21	78	127
	davon in ...						
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 946	456	-	-	-	-
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	422	33	1	1	10	8
14	...einer Wohneinrichtung	13 443	8 608	1	20	68	119
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 340	320	3	20	64	52
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	213	12	1	6	17	17
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 905	55	-	242	1 627	1 523
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	43	4	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	11	-	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	28	2	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	1	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	421	79	3	16	51	61
Weiblich							
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	33 572	6 874	887	4 767	1 044	898
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	12	1	-	-	5	1
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	30	2	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 321	2 727	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	23 931	6 487	885	4 647	145	110
	davon:						
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	27	2	-	4	1	-
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 577	3	880	4 613	63	15
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 065	2 601	-	24	12	11
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	12	2	-	1	2	-
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	8	1	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	15 824	6 306	5	9	41	58
	davon in ...						
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 640	386	-	-	-	-
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	219	18	-	1	7	4
36	...einer Wohneinrichtung	8 965	5 902	5	8	34	54
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 270	292	-	13	24	29
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	125	10	-	2	5	5
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 795	28	-	116	923	811
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	30	2	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	22	1	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	-	1
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	257	72	2	17	21	25

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Männlich													
1 197	992	2 686	3 807	6 621	7 951	7 816	2 250	797	737	154	31,9	1	
-	-	1	2	1	-	-	-	-	-	-	12,5	2	
-	-	7	11	13	5	4	-	-	-	-	33,8	3	
-	102	1 414	2 168	3 646	4 237	3 738	854	-	-	-	41,5	4	
241	523	1 631	2 303	4 110	5 252	5 606	1 845	792	733	154	31,9	5	
1	-	1	3	2	1	1	1	1	4	2	30,7	6	
14	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	7	
18	124	427	584	1 143	1 543	1 824	686	422	363	60	47,1	8	
1	3	4	3	4	3	1	1	-	1	-	32,4	9	
-	-	2	-	3	3	4	-	-	-	-	42,5	10	
149	418	1 392	2 006	3 660	4 794	5 145	1 667	664	594	94	44,6	11	
15	85	479	815	1 474	1 693	1 690	444	154	85	12	43,4	12	
1	6	30	71	73	88	95	26	7	4	1	40,7	13	
133	327	883	1 120	2 113	3 013	3 360	1 197	503	505	81	45,4	14	
53	47	87	105	168	202	210	82	74	119	54	43,5	15	
13	11	19	19	39	32	23	6	5	3	2	32,6	16	
1 034	421	53	5	-	-	-	-	-	-	-	12,7	17	
-	2	9	17	15	-	-	-	-	-	-	28,1	18	
-	1	7	1	2	-	-	-	-	-	-	23,9	19	
-	-	2	3	8	3	8	4	-	-	-	43,8	20	
-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	51,3	21	
44	28	35	27	47	33	37	15	10	13	1	28,4	22	
Weiblich													
712	715	2 067	2 712	4 704	6 026	5 752	1 645	604	775	264	34,8	23	
-	1	1	-	-	2	1	1	-	-	-	25,3	24	
-	2	6	1	10	4	5	2	-	-	-	37,3	25	
-	69	1 034	1 489	2 469	3 081	2 582	597	-	-	-	41,5	26	
142	394	1 301	1 763	3 112	4 192	4 243	1 361	604	768	264	35,6	27	
-	1	4	-	-	-	3	3	5	1	5	49,4	28	
4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	29	
7	92	311	364	692	1 022	1 291	467	310	384	78	48,6	30	
-	-	-	-	2	-	4	1	1	1	-	42,3	31	
-	-	-	-	-	2	3	-	1	-	2	63,1	32	
94	291	1 116	1 551	2 755	3 746	3 729	1 191	488	619	131	44,9	33	
3	69	499	768	1 406	1 667	1 513	391	150	147	27	43,4	34	
3	4	17	32	38	48	57	4	2	2	-	39,5	35	
88	218	600	751	1 311	2 031	2 159	796	336	470	104	46,1	36	
32	47	69	61	136	197	236	97	78	131	120	50,0	37	
8	7	12	17	23	20	16	2	1	4	3	35,7	38	
616	294	34	1	-	-	-	-	-	-	-	12,9	39	
-	5	6	10	8	1	-	-	-	-	-	27,6	40	
-	5	1	-	1	-	-	-	-	-	-	22,2	41	
-	1	1	2	2	3	6	7	-	-	-	49,7	42	
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	33,0	43	
17	9	18	23	27	31	24	20	4	16	3	34,0	44	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen^{*)} nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2014

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	83 020	16 687	2 117	14 347	2 957	2 615
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	30	2	-	3	16	1
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	70	7	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	27 480	6 411	-	-	-	-
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	58 293	15 775	2 115	14 001	485	358
	davon:						
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	59	2	-	18	2	-
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	16 289	5	2 105	13 899	222	40
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	12 346	6 493	-	54	38	42
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	34	6	-	2	2	-
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	20	2	-	-	-	-
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	36 635	15 403	7	30	119	185
	davon in ...						
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	13 586	842	-	-	-	-
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	641	51	1	2	17	12
58	...einer Wohneinrichtung	22 408	14 510	6	28	102	173
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 610	612	3	33	88	81
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	338	22	1	8	22	22
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	7 700	83	-	358	2 550	2 334
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	73	6	-	-	-	-
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	18	-	-	-	-	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	50	3	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	6	1	-	-	-	1
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	678	151	5	33	72	86

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
1 909	1 707	4 753	6 519	11 325	13 977	13 568	3 895	1 401	1 512	418	33,1	45
-	1	2	2	1	2	1	1	-	-	-	17,6	46
-	2	13	12	23	9	9	2	-	-	-	35,3	47
-	171	2 448	3 657	6 115	7 318	6 320	1 451	-	-	-	41,5	48
383	917	2 932	4 066	7 222	9 444	9 849	3 206	1 396	1 501	418	33,4	49
1	1	5	3	2	1	4	4	6	5	7	39,3	50
18	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	51
25	216	738	948	1 835	2 565	3 115	1 153	732	747	138	47,7	52
1	3	4	3	6	3	5	2	1	2	-	35,9	53
-	-	2	-	3	5	7	-	1	-	2	50,8	54
243	709	2 508	3 557	6 415	8 540	8 874	2 858	1 152	1 213	225	44,7	55
18	154	978	1 583	2 880	3 360	3 203	835	304	232	39	43,4	56
4	10	47	103	111	136	152	30	9	6	1	40,3	57
221	545	1 483	1 871	3 424	5 044	5 519	1 993	839	975	185	45,7	58
85	94	156	166	304	399	446	179	152	250	174	46,7	59
21	18	31	36	62	52	39	8	6	7	5	33,7	60
1 650	715	87	6	-	-	-	-	-	-	-	12,8	61
-	7	15	27	23	1	-	-	-	-	-	27,9	62
-	6	8	1	3	-	-	-	-	-	-	23,2	63
-	1	3	5	10	6	14	11	-	-	-	46,4	64
-	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-	45,2	65
61	37	53	50	74	64	61	35	14	29	4	30,5	66

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen^{*)} nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2014

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	15 350	634	1 107	3 561	994	711
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	-	-	-	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	15	3	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 283	607	1 107	3 435	178	118
	davon:						
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	32	-	-	14	1	-
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 575	-	1 102	3 367	72	21
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	307	45	-	29	21	25
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	21	4	-	1	-	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	12	1	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	7 368	489	1	1	10	8
	davon in ...						
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 946	456	-	-	-	-
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	422	33	1	1	10	8
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	913	76	3	19	62	49
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	194	7	1	6	16	15
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 844	3	-	117	811	568
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	29	2	-	-	-	-
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	321	22	3	16	47	60
Weiblich							
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	11 646	548	797	1 702	563	371
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	5	-	-	-	-	1
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	9	2	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	10 453	520	795	1 632	81	50
	davon:						
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	27	2	-	4	1	-
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 431	-	795	1 589	34	10
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	231	34	-	23	11	8
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	12	2	-	1	2	-
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	8	1	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	6 859	404	-	1	7	4
	davon in ...						
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 640	386	-	-	-	-
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	219	18	-	1	7	4
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	884	88	-	13	21	26
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	108	3	-	2	5	5
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 035	1	-	53	474	307
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	21	1	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	182	26	2	17	19	24

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
372	233	660	1 031	1 745	1 960	1 972	548	222	171	63	27,1	1
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	22,5	2
-	-	3	7	3	1	1	-	-	-	-	30,5	3
101	148	610	993	1 705	1 946	1 953	544	215	167	63	29,2	4
1	-	1	3	2	1	1	1	1	4	2	30,7	5
13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3	6
12	14	24	31	47	42	41	13	5	3	-	31,7	7
1	2	4	3	4	3	1	1	-	1	-	32,9	8
-	-	2	-	3	3	4	-	-	-	-	42,5	9
16	91	509	886	1 547	1 781	1 785	470	161	89	13	43,2	10
15	85	479	815	1 474	1 693	1 690	444	154	85	12	43,4	11
1	6	30	71	73	88	95	26	7	4	1	40,7	12
48	34	64	66	98	114	129	61	50	70	46	41,7	13
13	11	17	18	38	28	19	5	3	2	2	31,5	14
265	64	16	3	-	-	-	-	-	-	-	11,6	15
-	1	6	13	9	-	-	-	-	-	-	28,0	16
-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	26,5	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
41	28	26	20	32	14	19	4	7	4	-	23,1	19
Weiblich												
192	177	617	893	1 597	1 898	1 790	483	200	241	125	32,3	20
-	1	1	-	-	1	-	1	-	-	-	32,1	21
-	-	2	-	3	2	1	1	-	-	-	38,4	22
48	125	588	873	1 580	1 876	1 775	470	200	235	125	34,4	23
-	1	4	-	-	-	3	3	5	1	5	49,4	24
1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	25
6	7	12	19	41	50	37	12	1	3	1	35,4	26
-	-	-	-	2	-	4	1	1	1	-	42,3	27
-	-	-	-	-	2	3	-	1	-	2	63,1	28
6	73	516	800	1 444	1 715	1 570	395	152	149	27	43,3	29
3	69	499	768	1 406	1 667	1 513	391	150	147	27	43,4	30
3	4	17	32	38	48	57	4	2	2	-	39,5	31
31	37	50	45	97	119	166	68	44	80	87	48,5	32
5	6	10	16	21	16	15	1	1	2	3	35,3	33
135	49	17	-	-	-	-	-	-	-	-	11,6	34
-	2	6	8	4	1	-	-	-	-	-	26,9	35
-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	28,5	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
17	8	9	16	14	20	17	13	-	6	-	28,8	38

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen^{*)} nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2014

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	26 996	1 182	1 904	5 263	1 557	1 082
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	6	-	-	-	-	1
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	24	5	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	23 736	1 127	1 902	5 067	259	168
	davon:						
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	59	2	-	18	2	-
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 006	-	1 897	4 956	106	31
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	538	79	-	52	32	33
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	33	6	-	2	2	-
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	20	2	-	-	-	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	14 227	893	1	2	17	12
	davon in ...						
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	13 586	842	-	-	-	-
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	641	51	1	2	17	12
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 797	164	3	32	83	75
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	302	10	1	8	21	20
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 879	4	-	170	1 285	875
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	50	3	-	-	-	-
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	-	-	-	-	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	503	48	5	33	66	84

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
564	410	1 277	1 924	3 342	3 858	3 762	1 031	422	412	188	29,4	39
-	1	2	-	-	1	-	1	-	-	-	30,5	40
-	-	5	7	6	3	2	1	-	-	-	33,5	41
149	273	1 198	1 866	3 285	3 822	3 728	1 014	415	402	188	31,5	42
1	1	5	3	2	1	4	4	6	5	7	39,3	43
14	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,2	44
18	21	36	50	88	92	78	25	6	6	1	33,3	45
1	2	4	3	6	3	5	2	1	2	-	36,3	46
-	-	2	-	3	5	7	-	1	-	2	50,8	47
22	164	1 025	1 686	2 991	3 496	3 355	865	313	238	40	43,3	48
18	154	978	1 583	2 880	3 360	3 203	835	304	232	39	43,4	49
4	10	47	103	111	136	152	30	9	6	1	40,3	50
79	71	114	111	195	233	295	129	94	150	133	45,1	51
18	17	27	34	59	44	34	6	4	4	5	32,9	52
400	113	33	3	-	-	-	-	-	-	-	11,6	53
-	3	12	21	13	1	-	-	-	-	-	27,6	54
-	1	2	-	3	-	-	-	-	-	-	27,2	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
58	36	35	36	46	34	36	17	7	10	-	25,2	57

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2014

3.1.3 in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
				Männlich		
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	35 539	9 298	125	6 070	944
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	17	1	-	3	11
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	25	2	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	16 159	3 684	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	21 438	8 762	125	5 955	163
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 157	2	124	5 938	87
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6 974	3 847	-	1	5
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	-	-	-	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	13 443	8 608	1	20	68
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	427	244	-	1	2
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19	5	-	-	1
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 083	53	-	126	819
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	14	2	-	-	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	28	2	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	1	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	100	57	-	-	4
				Weiblich		
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	23 147	6 432	90	3 097	497
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	7	1	-	-	5
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	21	-	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 321	2 727	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 808	6 031	90	3 040	67
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 155	3	85	3 033	29
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4 834	2 567	-	1	1
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	8 965	5 902	5	8	34
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	386	204	-	-	3
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	17	7	-	-	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 770	27	-	63	451
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	9	1	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	5	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	22	1	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	-
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	75	46	-	-	2

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Männlich														
1 034	850	781	2 143	2 977	5 197	6 270	6 111	1 778	591	576	92	34,2	1	
-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	11,9	2
-	-	-	4	4	10	4	3	-	-	-	-	-	35,7	3
-	-	102	1 414	2 168	3 646	4 237	3 738	854	-	-	-	-	41,5	4
130	143	378	1 046	1 333	2 483	3 375	3 719	1 329	591	576	92	33,7	5	
4	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	6
6	6	110	403	553	1 096	1 501	1 783	673	417	360	60	47,7	7	
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,5	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
119	133	327	883	1 120	2 113	3 013	3 360	1 197	503	505	81	45,4	10	
3	5	13	23	39	70	88	81	21	24	49	8	47,2	11	
2	-	-	2	1	1	4	4	1	2	1	-	43,1	12	
962	777	358	39	2	-	-	-	-	-	-	-	13,4	13	
-	-	1	3	4	6	-	-	-	-	-	-	28,1	14	
-	-	1	5	1	-	-	-	-	-	-	-	22,4	15	
-	-	-	2	3	8	3	8	4	-	-	-	43,8	16	
-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	51,3	17	
1	3	-	9	7	15	19	18	11	3	9	1	45,1	18	
Weiblich														
538	533	552	1 539	1 989	3 358	4 404	4 208	1 240	418	545	139	36,4	19	
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	20,4	20	
-	-	2	4	1	7	2	4	1	-	-	-	36,8	21	
-	-	69	1 034	1 489	2 469	3 081	2 582	597	-	-	-	41,5	22	
61	94	271	734	915	1 594	2 381	2 538	922	418	544	139	36,7	23	
5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	24	
3	1	85	299	345	651	972	1 254	455	309	381	77	49,2	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
54	88	218	600	751	1 311	2 031	2 159	796	336	470	104	46,1	28	
3	1	10	19	16	39	78	70	29	34	51	33	53,5	29	
-	3	1	2	1	2	4	1	1	-	2	-	38,3	30	
508	485	245	17	1	-	-	-	-	-	-	-	13,7	31	
-	-	3	-	2	4	-	-	-	-	-	-	29,2	32	
-	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	19,7	33	
-	-	1	1	2	2	3	6	7	-	-	-	49,7	34	
1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	33,0	35	
1	-	1	9	7	13	11	7	7	4	10	3	46,5	36	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2014

3.1.3 in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	58 686	15 730	215	9 167	1 441
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	24	2	-	3	16
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	46	2	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	27 480	6 411	-	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	35 246	14 793	215	8 995	230
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 312	5	209	8 971	116
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	11 808	6 414	-	2	6
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	-	-	-	-
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	22 408	14 510	6	28	102
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	813	448	-	1	5
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	36	12	-	-	1
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 853	80	-	189	1 270
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	23	3	-	-	-
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	12	-	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	50	3	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	6	1	-	-	-
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	175	103	-	-	6

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt													
1 572	1 383	1 333	3 682	4 966	8 555	10 674	10 319	3 018	1 009	1 121	231	35,1	37
-	-	-	-	2	1	1	1	-	-	-	-	14,4	38
-	-	2	8	5	17	6	7	1	-	-	-	36,2	39
-	-	171	2 448	3 657	6 115	7 318	6 320	1 451	-	-	-	41,5	40
191	237	649	1 780	2 248	4 077	5 756	6 257	2 251	1 009	1 120	231	34,9	41
9	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	42
9	7	195	702	898	1 747	2 473	3 037	1 128	726	741	137	48,3	43
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,5	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
173	221	545	1 483	1 871	3 424	5 044	5 519	1 993	839	975	185	45,7	46
6	6	23	42	55	109	166	151	50	58	100	41	50,2	47
2	3	1	4	2	3	8	5	2	2	3	-	40,8	48
1 470	1 262	603	56	3	-	-	-	-	-	-	-	13,5	49
-	-	4	3	6	10	-	-	-	-	-	-	28,5	50
-	-	5	6	1	-	-	-	-	-	-	-	21,3	51
-	-	1	3	5	10	6	14	11	-	-	-	46,4	52
1	-	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-	45,2	53
2	3	1	18	14	28	30	25	18	7	19	4	45,7	54

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014

3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	61 654	1 631	13 760	3 904	2 017
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	51	-	4	25	4
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	65	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	17 314	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	45 456	1 631	13 652	2 163	347
davon:						
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	104	1	20	8	4
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	17 176	1 626	13 579	1 903	43
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8 594	-	48	46	41
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	60	-	2	3	10
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	46	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	24 449	2	24	95	152
davon in ...						
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 305	-	-	-	-
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	550	1	3	12	18
14	...einer Wohneinrichtung	14 919	1	21	83	134
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 885	3	40	106	98
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	313	1	9	32	25
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 062	-	268	1 982	1 760
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	77	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	14	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	37	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	8	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	810	3	26	83	92
Weiblich						
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	41 515	1 191	6 913	2 035	1 054
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	31	-	3	10	2
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	42	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 085	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31 155	1 189	6 852	1 065	150
davon:						
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	98	-	7	5	6
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 961	1 184	6 808	942	18
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 941	-	37	17	15
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	37	-	5	3	5
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	47	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	18 631	7	10	53	68
davon in ...						
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8 761	-	-	-	-
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	282	-	1	8	5
36	...einer Wohneinrichtung	9 780	7	9	45	63
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 598	1	16	41	45
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	189	-	5	13	8
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 488	-	126	1 091	948
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	46	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	31	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	1
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	556	2	20	41	35

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
1 382	1 341	3 158	4 360	7 570	8 912	8 894	2 651	946	917	211	29,9	1
1	-	3	3	3	3	2	2	1	-	-	19,4	2
-	1	16	13	18	9	7	1	-	-	-	34,1	3
-	108	1 517	2 295	3 890	4 458	4 006	1 040	-	-	-	41,7	4
316	651	2 014	2 792	4 952	6 132	6 569	2 174	940	912	211	29,3	5
6	5	11	7	11	2	10	5	5	6	3	31,3	6
19	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	7
26	144	526	715	1 380	1 808	2 110	793	477	405	75	46,6	8
6	6	9	5	6	6	2	1	2	1	1	28,0	9
1	-	3	3	8	7	13	1	4	3	3	49,9	10
171	494	1 704	2 434	4 363	5 552	5 929	1 938	770	702	119	44,4	11
20	124	687	1 114	1 981	2 225	2 211	587	197	140	19	43,2	12
3	9	40	92	90	111	127	31	8	4	1	40,0	13
148	367	1 018	1 280	2 358	3 284	3 661	1 335	568	562	99	45,2	14
87	99	190	224	369	465	547	216	147	212	82	43,9	15
27	16	28	27	49	45	29	10	8	5	2	31,3	16
1 188	725	130	9	-	-	-	-	-	-	-	13,0	17
-	7	13	32	23	1	1	-	-	-	-	28,0	18
-	2	7	1	4	-	-	-	-	-	-	25,1	19
-	-	5	5	8	3	10	6	-	-	-	42,8	20
-	-	-	-	1	3	4	-	-	-	-	49,0	21
68	58	72	65	97	90	91	25	17	20	3	30,4	22
Weiblich												
825	999	2 511	3 215	5 412	6 827	6 499	1 929	738	968	399	33,2	23
-	1	3	1	3	5	1	1	-	-	1	25,1	24
-	2	7	1	16	4	9	3	-	-	-	38,8	25
-	74	1 109	1 598	2 613	3 236	2 735	720	-	-	-	41,6	26
182	490	1 687	2 214	3 747	4 951	4 933	1 605	737	956	397	33,4	27
2	4	7	2	4	6	17	10	9	6	13	47,3	28
6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	29
11	106	397	469	846	1 189	1 467	534	342	416	95	47,8	30
2	1	1	1	2	1	5	2	2	3	4	38,3	31
3	2	5	-	4	6	12	1	5	5	4	50,8	32
107	351	1 435	1 923	3 273	4 348	4 259	1 354	570	705	168	44,5	33
7	103	744	1 061	1 837	2 153	1 932	485	200	195	44	43,0	34
4	5	23	43	56	60	63	9	3	2	-	39,1	35
98	246	693	852	1 423	2 177	2 298	865	369	511	124	45,9	36
50	87	146	176	287	461	473	224	136	254	201	49,3	37
11	12	14	21	31	31	24	5	2	6	6	35,8	38
706	531	81	5	-	-	-	-	-	-	-	13,4	39
1	9	9	13	11	3	-	-	-	-	-	27,8	40
-	5	1	-	1	-	-	-	-	-	-	22,2	41
-	1	1	4	4	4	9	8	-	-	-	48,1	42
-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	30,2	43
24	24	55	55	81	97	51	32	8	27	4	35,0	44

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen^{*)} nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014
 3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	103 169	2 822	20 673	5 939	3 071
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	82	-	7	35	6
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	107	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	29 399	-	-	-	-
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	76 611	2 820	20 504	3 228	497
	davon:					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	202	1	27	13	10
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	26 137	2 810	20 387	2 845	61
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	14 535	-	85	63	56
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	97	-	7	6	15
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	93	-	-	-	-
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	43 080	9	34	148	220
	davon in ...					
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	18 066	-	-	-	-
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	832	1	4	20	23
58	...einer Wohneinrichtung	24 699	8	30	128	197
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	5 483	4	56	147	143
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	502	1	14	45	33
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	9 550	-	394	3 073	2 708
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	123	-	-	-	-
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	21	-	-	-	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	68	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und					
	ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am					
	Arbeitsleben	11	-	-	-	1
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 366	5	46	124	127

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Insgesamt												
2 207	2 340	5 669	7 575	12 982	15 739	15 393	4 580	1 684	1 885	610	31,2	45
1	1	6	4	6	8	3	3	1	-	1	21,6	46
-	3	23	14	34	13	16	4	-	-	-	36,0	47
-	182	2 626	3 893	6 503	7 694	6 741	1 760	-	-	-	41,7	48
498	1 141	3 701	5 006	8 699	11 083	11 502	3 779	1 677	1 868	608	31,0	49
8	9	18	9	15	8	27	15	14	12	16	39,1	50
25	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	51
37	250	923	1 184	2 226	2 997	3 577	1 327	819	821	170	47,1	52
8	7	10	6	8	7	7	3	4	4	5	31,9	53
4	2	8	3	12	13	25	2	9	8	7	50,3	54
278	845	3 139	4 357	7 636	9 900	10 188	3 292	1 340	1 407	287	44,4	55
27	227	1 431	2 175	3 818	4 378	4 143	1 072	397	335	63	43,1	56
7	14	63	135	146	171	190	40	11	6	1	39,6	57
246	613	1 711	2 132	3 781	5 461	5 959	2 200	937	1 073	223	45,5	58
137	186	336	400	656	926	1 020	440	283	466	283	46,4	59
38	28	42	48	80	76	53	15	10	11	8	33,0	60
1 894	1 256	211	14	-	-	-	-	-	-	-	13,2	61
1	16	22	45	34	4	1	-	-	-	-	27,9	62
-	7	8	1	5	-	-	-	-	-	-	24,2	63
-	1	6	9	12	7	19	14	-	-	-	45,2	64
-	-	1	-	1	3	5	-	-	-	-	43,9	65
92	82	127	120	178	187	142	57	25	47	7	32,3	66

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014

3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	23 641	1 555	6 951	1 822	970
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	12	-	1	-	1
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	22	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20 844	1 555	6 810	776	204
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	104	1	20	8	4
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 917	1 551	6 708	600	38
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	441	-	47	38	34
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	52	-	1	2	8
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	46	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 793	1	3	12	18
	davon in ...					
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 305	-	-	-	-
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	550	1	3	12	18
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 550	3	37	99	84
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	278	1	9	27	24
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 541	-	137	1 079	759
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	47	-	-	-	-
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	546	3	23	74	86
Weiblich						
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	17 308	1 133	3 430	969	488
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	20	-	3	2	2
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	12	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15 660	1 131	3 355	361	80
	davon:					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	98	-	7	5	6
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 720	1 131	3 289	281	13
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	328	-	37	14	12
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	29	-	5	3	3
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	47	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 011	-	1	8	5
	davon in ...					
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8 761	-	-	-	-
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	282	-	1	8	5
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 553	-	16	38	39
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	158	-	5	12	7
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 412	-	62	598	407
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	31	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	328	2	19	33	28

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
536	402	953	1 402	2 359	2 590	2 630	764	310	297	100	24,7	1
1	-	2	1	2	1	1	2	-	-	-	32,9	2
-	-	7	8	4	2	1	-	-	-	-	29,8	3
157	234	873	1 346	2 297	2 556	2 595	751	299	293	98	26,1	4
6	5	11	7	11	2	10	5	5	6	3	31,3	5
17	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	6
18	19	38	44	62	54	50	24	6	7	-	30,6	7
5	4	9	5	6	5	2	1	2	1	1	29,4	8
1	-	3	3	8	7	13	1	4	3	3	49,9	9
23	133	720	1 194	2 060	2 324	2 319	618	204	144	20	43,0	10
20	124	687	1 114	1 981	2 225	2 211	587	197	140	19	43,2	11
3	9	40	92	90	111	127	31	8	4	1	40,0	12
68	63	102	105	178	182	234	113	80	132	70	42,2	13
25	16	24	24	46	39	25	8	5	3	2	30,5	14
383	142	37	4	-	-	-	-	-	-	-	11,9	15
-	4	8	22	12	1	-	-	-	-	-	27,5	16
-	-	2	-	4	-	-	-	-	-	-	29,5	17
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	30,5	18
57	47	45	36	57	41	46	12	11	6	2	26,1	19
Weiblich												
283	319	921	1 244	2 123	2 500	2 329	647	295	396	231	30,3	20
-	1	3	1	2	4	-	1	-	-	1	28,8	21
-	-	2	-	5	2	2	1	-	-	-	38,6	22
75	191	873	1 212	2 082	2 462	2 302	631	294	382	229	31,8	23
2	4	7	2	4	6	17	10	9	6	13	47,3	24
3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,4	25
9	11	20	26	63	60	50	14	2	8	2	34,8	26
1	1	-	1	2	1	5	1	2	2	2	36,1	27
3	2	5	-	4	6	12	1	5	5	4	50,8	28
11	107	766	1 097	1 884	2 207	1 991	492	203	195	44	42,9	29
7	103	744	1 061	1 837	2 153	1 932	485	200	195	44	43,0	30
4	5	23	43	56	60	63	9	3	2	-	39,1	31
42	60	80	89	164	223	269	130	79	166	158	49,7	32
8	10	10	19	27	24	22	3	1	4	6	35,5	33
199	119	25	2	-	-	-	-	-	-	-	12,2	34
1	4	8	9	7	2	-	-	-	-	-	27,7	35
-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	28,5	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
24	18	23	26	39	47	34	17	1	16	1	32,0	38

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014

3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	40 949	2 688	10 381	2 791	1 458
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	32	-	4	2	3
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	34	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	36 504	2 686	10 165	1 137	284
	davon:					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	202	1	27	13	10
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	13 637	2 682	9 997	881	51
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	769	-	84	52	46
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	81	-	6	5	11
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	93	-	-	-	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	18 804	1	4	20	23
	davon in ...					
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	18 066	-	-	-	-
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	832	1	4	20	23
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3 103	3	53	137	123
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	436	1	14	39	31
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 953	-	199	1 677	1 166
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	78	-	-	-	-
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	-	-	-	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	874	5	42	107	114

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Insgesamt												
819	721	1 874	2 646	4 482	5 090	4 959	1 411	605	693	331	27,1	39
1	1	5	2	4	5	1	3	-	-	1	30,3	40
-	-	9	8	9	4	3	1	-	-	-	32,9	41
232	425	1 746	2 558	4 379	5 018	4 897	1 382	593	675	327	28,6	42
8	9	18	9	15	8	27	15	14	12	16	39,1	43
20	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	44
27	30	58	70	125	114	100	38	8	15	2	32,4	45
6	5	9	6	8	6	7	2	4	3	3	31,8	46
4	2	8	3	12	13	25	2	9	8	7	50,3	47
34	240	1 486	2 291	3 944	4 531	4 310	1 110	407	339	64	43,0	48
27	227	1 431	2 175	3 818	4 378	4 143	1 072	397	335	63	43,1	49
7	14	63	135	146	171	190	40	11	6	1	39,6	50
110	123	182	194	342	405	503	243	159	298	228	46,0	51
33	26	34	43	73	63	47	11	6	7	8	32,3	52
582	261	62	6	-	-	-	-	-	-	-	12,0	53
1	8	16	31	19	3	-	-	-	-	-	27,6	54
-	1	2	-	5	-	-	-	-	-	-	29,3	55
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	30,5	56
81	65	68	62	96	88	80	29	12	22	3	28,4	57

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen^{*)} nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014
 3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	41 473	130	7 881	2 217	1 106
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	43	-	4	25	3
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	43	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	17 314	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	26 511	130	7 847	1 414	149
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 292	129	7 834	1 319	5
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8 182	-	2	8	7
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	8	-	1	1	2
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	14 919	1	21	83	134
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 341	-	4	7	14
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	36	-	-	5	2
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 629	-	133	946	1 028
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	30	-	-	-	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	37	-	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	7	-	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	275	-	3	9	9
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	26 577	98	3 998	1 141	591
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	15	-	-	9	-
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	30	-	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 085	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16 676	98	3 986	713	71
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 744	91	3 981	664	5
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 627	-	1	3	3
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	8	-	-	-	2
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	9 780	7	9	45	63
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 050	1	-	3	6
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	32	-	-	1	1
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 126	-	64	510	556
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	16	-	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	5	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	31	-	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	1
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	239	-	1	8	7

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und mehr		
Männlich												
905	999	2 409	3 262	5 676	6 748	6 676	2 032	667	649	116	32,6	1
-	-	1	3	2	2	2	-	1	-	-	16,6	2
-	1	9	5	14	7	6	1	-	-	-	36,4	3
-	108	1 517	2 295	3 890	4 458	4 006	1 040	-	-	-	41,7	4
166	431	1 217	1 539	2 818	3 738	4 136	1 495	667	648	116	31,2	5
2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	6
8	126	491	678	1 321	1 756	2 064	774	472	400	75	47,4	7
1	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	18,5	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
148	367	1 018	1 280	2 358	3 284	3 661	1 335	568	562	99	45,2	10
19	36	89	119	192	283	313	103	68	81	13	45,8	11
2	-	4	3	3	6	4	2	3	2	-	37,3	12
830	592	95	5	-	-	-	-	-	-	-	13,8	13
-	3	5	10	11	-	1	-	-	-	-	28,8	14
-	2	5	1	-	-	-	-	-	-	-	21,9	15
-	-	5	5	8	3	10	6	-	-	-	42,8	16
-	-	-	-	-	3	4	-	-	-	-	51,6	17
12	13	27	29	41	50	46	14	6	14	2	39,1	18
Weiblich												
571	721	1 740	2 214	3 644	4 716	4 517	1 392	464	599	171	34,9	19
-	-	1	-	2	2	1	-	-	-	-	21,0	20
-	2	5	1	11	2	7	2	-	-	-	38,8	21
-	74	1 109	1 598	2 613	3 236	2 735	720	-	-	-	41,6	22
110	309	874	1 075	1 796	2 627	2 764	1 020	464	598	171	34,3	23
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	24
2	95	377	446	786	1 130	1 420	521	340	410	93	48,6	25
1	-	1	-	-	-	-	1	-	1	2	46,4	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
98	246	693	852	1 423	2 177	2 298	865	369	511	124	45,9	28
8	27	66	87	123	238	204	94	57	90	46	48,9	29
3	3	4	2	4	7	2	2	1	2	-	36,7	30
521	416	56	3	-	-	-	-	-	-	-	14,2	31
-	5	1	4	5	1	-	-	-	-	-	28,6	32
-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	19,7	33
-	1	1	4	4	4	9	8	-	-	-	48,1	34
-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	30,2	35
1	6	33	34	42	53	18	15	7	11	3	38,9	36

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014

3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	68 050	228	11 879	3 358	1 697
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	58	-	4	34	3
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	73	-	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	29 399	-	-	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	43 187	228	11 833	2 127	220
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	14 036	220	11 815	1 983	10
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	13 809	-	3	11	10
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	16	-	1	1	4
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	24 699	8	30	128	197
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 391	1	4	10	20
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	68	-	-	6	3
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 755	-	197	1 456	1 584
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	46	-	-	-	-
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	13	-	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	68	-	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	10	-	-	-	1
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	514	-	4	17	16

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Insgesamt													
1 476	1 720	4 149	5 476	9 320	11 464	11 193	3 424	1 131	1 248	287	33,5	37	
-	-	2	3	4	4	3	-	1	-	-	17,7	38	
-	3	14	6	25	9	13	3	-	-	-	37,4	39	
-	182	2 626	3 893	6 503	7 694	6 741	1 760	-	-	-	41,7	40	
276	740	2 091	2 614	4 614	6 365	6 900	2 515	1 131	1 246	287	32,4	41	
5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	42	
10	221	868	1 124	2 107	2 886	3 484	1 295	812	810	168	47,9	43	
2	2	1	-	-	1	-	1	-	1	2	32,4	44	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	
246	613	1 711	2 132	3 781	5 461	5 959	2 200	937	1 073	223	45,5	46	
27	63	155	206	315	521	517	197	125	171	59	47,1	47	
5	3	8	5	7	13	6	4	4	4	-	37,0	48	
1 351	1 008	151	8	-	-	-	-	-	-	-	14,0	49	
-	8	6	14	16	1	1	-	-	-	-	28,7	50	
-	6	6	1	-	-	-	-	-	-	-	21,0	51	
-	1	6	9	12	7	19	14	-	-	-	45,2	52	
-	-	1	-	-	3	5	-	-	-	-	45,2	53	
13	19	60	63	83	103	64	29	13	25	5	39,0	54	

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
 4.1 Am 31. Dezember 2014

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungs-trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 506	126	55	203	250
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	536	26	5	41	43
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	259	16	6	31	37
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	135	14	5	25	29
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	309	43	2	20	31
6	angemessene Beihilfen	417	9	7	31	54
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	9	-	-	1	1
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 233	37	30	73	98
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	63	5	-	5	7
10	Hilfsmittel	122	10	-	7	10
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 869	213	46	165	283
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	892	28	-	36	50
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	446	17	3	25	35
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	227	18	5	23	41
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	407	65	3	18	33
16	angemessene Beihilfen	602	31	4	27	42
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	11	-	1	-	-
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 947	75	28	63	133
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	86	6	-	12	17
20	Hilfsmittel	273	25	2	4	10
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	6 375	339	101	368	533
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 428	54	5	77	93
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	705	33	9	56	72
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	362	32	10	48	70
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	716	108	5	38	64
26	angemessene Beihilfen	1 019	40	11	58	96
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	20	-	1	1	1
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	3 180	112	58	136	231
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	149	11	-	17	24
30	Hilfsmittel	395	35	2	11	20

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

486	287	236	260	352	196	128	53	62,8	1
99	50	54	50	100	45	34	15	65,3	2
45	19	18	18	29	23	22	11	61,6	3
30	6	9	7	8	6	6	4	54,0	4
55	50	39	43	35	23	5	6	63,4	5
95	43	58	51	36	28	7	7	60,9	6
3	-	1	-	1	1	-	1	62,1	7
231	168	110	119	200	103	71	30	64,4	8
15	10	8	2	11	4	1	-	62,3	9
23	10	15	24	14	9	5	5	66,0	10

Weiblich

452	258	278	415	690	609	425	248	70,5	11
88	51	44	99	185	167	114	58	73,0	12
33	18	24	36	69	78	73	52	73,2	13
36	7	15	9	19	28	25	19	63,6	14
61	33	35	53	66	49	32	24	68,4	15
86	53	64	80	101	78	41	26	68,6	16
2	-	-	1	1	3	2	1	72,9	17
221	130	154	199	349	312	227	131	71,1	18
11	8	4	10	14	6	3	1	60,4	19
22	17	13	31	60	57	36	21	75,0	20

Zusammen

938	545	514	675	1 042	805	553	301	67,5	21
187	101	98	149	285	212	148	73	70,1	22
78	37	42	54	98	101	95	63	69,0	23
66	13	24	16	27	34	31	23	60,1	24
116	83	74	96	101	72	37	30	66,2	25
181	96	122	131	137	106	48	33	65,4	26
5	-	1	1	2	4	2	2	68,0	27
452	298	264	318	549	415	298	161	68,5	28
26	18	12	12	25	10	4	1	61,2	29
45	27	28	55	74	66	41	26	72,2	30

Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.1 Am 31. Dezember 2014

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	8 909	7 616	7	181	385
32	Teilstationäre Pflege	20	6	-	1	2
33	Kurzzeitpflege	42	22	4	9	6
34	Stationäre Pflege	8 847	7 588	3	171	377
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	704	93	-	12	46
36	Pflegestufe 1	3 246	2 966	-	30	130
37	Pflegestufe 2	2 925	2 701	-	32	87
38	Pflegestufe 3	1 958	1 820	3	97	113
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	16 933	15 825	3	122	278
40	Teilstationäre Pflege	31	6	-	-	-
41	Kurzzeitpflege	54	34	3	6	3
42	Stationäre Pflege	16 848	15 785	-	116	275
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	477	77	-	5	22
44	Pflegestufe 1	5 125	4 898	-	22	62
45	Pflegestufe 2	6 760	6 501	-	30	80
46	Pflegestufe 3	4 482	4 306	-	58	111
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	25 842	23 441	10	303	663
48	Teilstationäre Pflege	51	12	-	1	2
49	Kurzzeitpflege	96	56	7	15	9
50	Stationäre Pflege	25 695	23 373	3	287	652
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 181	170	-	17	68
52	Pflegestufe 1	8 371	7 864	-	52	192
53	Pflegestufe 2	9 685	9 202	-	62	167
54	Pflegestufe 3	6 440	6 126	3	155	224
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	11 398	7 736	62	384	634
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	20 772	16 021	49	287	559
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	32 170	23 757	111	671	1 193

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
In Einrichtungen									
Männlich									
1 246	953	1 066	1 384	1 611	1 105	636	335	70,4	31
-	4	2	4	4	2	-	1	68,4	32
1	4	6	5	4	1	2	-	52,9	33
1 245	945	1 058	1 375	1 603	1 102	634	334	70,5	34
146	106	106	101	111	44	25	7	66,4	35
499	409	458	545	560	357	172	86	69,8	36
361	270	310	469	552	429	271	144	72,6	37
237	157	183	258	378	271	165	96	70,1	38
Weiblich									
851	620	774	1 346	2 438	2 883	3 791	3 827	81,0	39
4	4	2	5	6	5	3	2	73,9	40
4	2	-	7	10	5	10	4	67,4	41
843	614	772	1 334	2 422	2 873	3 778	3 821	81,0	42
68	47	55	63	76	60	41	40	71,9	43
271	204	265	444	790	921	1 210	936	80,5	44
261	199	283	526	952	1 167	1 571	1 691	82,2	45
243	164	169	301	604	725	953	1 154	81,0	46
Zusammen									
2 097	1 573	1 840	2 730	4 049	3 988	4 427	4 162	77,3	47
4	8	4	9	10	7	3	3	71,7	48
5	6	6	12	14	6	12	4	61,1	49
2 088	1 559	1 830	2 709	4 025	3 975	4 412	4 155	77,4	50
214	153	161	164	187	104	66	47	68,7	51
770	613	723	989	1 350	1 278	1 382	1 022	76,3	52
622	469	593	995	1 504	1 596	1 842	1 835	79,3	53
480	321	352	559	982	996	1 118	1 250	77,7	54
Außerhalb von und in Einrichtungen									
Männlich									
1 730	1 238	1 299	1 641	1 961	1 299	763	387	68,8	55
Weiblich									
1 302	878	1 048	1 759	3 122	3 488	4 209	4 071	79,0	56
Insgesamt									
3 032	2 116	2 347	3 400	5 083	4 787	4 972	4 458	75,4	57

Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 358	218	94	265	312
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	698	34	6	50	54
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	330	18	9	35	42
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	169	17	5	29	34
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	470	79	5	31	41
6	angemessene Beihilfen	627	28	11	46	68
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	18	-	-	2	1
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 756	64	55	105	143
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	90	5	-	9	9
10	Hilfsmittel	253	21	5	12	18
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	5 054	383	59	217	351
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 136	44	-	42	62
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	596	28	6	26	40
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	273	22	6	25	44
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	634	140	6	28	44
16	angemessene Beihilfen	923	70	7	41	70
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	15	-	1	-	2
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	2 656	121	33	94	172
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	131	7	-	16	23
20	Hilfsmittel	490	38	4	6	21
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	8 412	601	153	482	663
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 834	78	6	92	116
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	926	46	15	61	82
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	442	39	11	54	78
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 104	219	11	59	85
26	angemessene Beihilfen	1 550	98	18	87	138
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	33	-	1	2	3
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	4 412	185	88	199	315
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	221	12	-	25	32
30	Hilfsmittel	743	59	9	18	39

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen									
Männlich									
624	369	326	370	464	281	176	77	63,0	1
119	60	71	72	124	59	56	27	66,4	2
50	27	24	24	43	35	25	16	62,9	3
35	8	11	10	12	12	9	4	56,1	4
83	62	64	67	50	41	16	10	63,9	5
128	69	90	76	66	46	15	12	62,0	6
4	2	3	1	1	2	1	1	63,9	7
309	227	154	184	284	150	99	46	64,2	8
24	15	9	4	12	6	1	1	61,0	9
44	21	24	37	31	31	16	14	67,0	10
Weiblich									
568	325	363	530	915	761	585	380	70,9	11
102	62	57	118	235	214	155	89	73,7	12
42	24	34	46	91	102	102	83	74,4	13
37	9	16	13	25	33	34	31	65,8	14
74	45	51	85	108	79	62	52	70,2	15
118	74	90	112	173	111	77	50	69,3	16
3	-	-	1	1	3	2	2	69,6	17
289	175	205	262	495	406	322	203	71,5	18
15	12	6	14	23	14	7	1	62,7	19
37	26	22	47	107	104	69	47	75,7	20
Zusammen									
1 192	694	689	900	1 379	1 042	761	457	67,8	21
221	122	128	190	359	273	211	116	70,9	22
92	51	58	70	134	137	127	99	70,3	23
72	17	27	23	37	45	43	35	62,1	24
157	107	115	152	158	120	78	62	67,5	25
246	143	180	188	239	157	92	62	66,3	26
7	2	3	2	2	5	3	3	66,5	27
598	402	359	446	779	556	421	249	68,6	28
39	27	15	18	35	20	8	2	62,0	29
81	47	46	84	138	135	85	61	72,8	30

Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	11 685	9 905	21	264	490
32	Teilstationäre Pflege	30	11	-	1	2
33	Kurzzeitpflege	913	651	18	65	49
34	Stationäre Pflege	11 198	9 659	3	204	464
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	958	211	-	16	62
36	Pflegestufe 1	4 423	4 057	-	41	167
37	Pflegestufe 2	4 194	3 887	-	45	118
38	Pflegestufe 3	2 679	2 501	3	107	139
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	22 159	20 530	7	203	335
40	Teilstationäre Pflege	59	19	-	-	3
41	Kurzzeitpflege	1 360	1 032	6	69	32
42	Stationäre Pflege	21 456	20 148	1	141	308
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	679	191	-	12	29
44	Pflegestufe 1	7 311	6 992	-	33	74
45	Pflegestufe 2	9 501	9 154	-	37	93
46	Pflegestufe 3	6 325	6 101	1	63	126
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	33 844	30 435	28	467	825
48	Teilstationäre Pflege	89	30	-	1	5
49	Kurzzeitpflege	2 273	1 683	24	134	81
50	Stationäre Pflege	32 654	29 807	4	345	772
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 637	402	-	28	91
52	Pflegestufe 1	11 734	11 049	-	74	241
53	Pflegestufe 2	13 695	13 041	-	82	211
54	Pflegestufe 3	9 004	8 602	4	170	265
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	14 935	10 062	115	528	798
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	27 020	20 774	66	418	678
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	41 955	30 836	181	946	1 476

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
In Einrichtungen									
Männlich									
1 554	1 222	1 353	1 746	2 123	1 511	903	498	70,7	31
-	4	6	5	6	5	-	1	70,4	32
135	102	117	134	130	88	61	14	65,4	33
1 481	1 172	1 290	1 679	2 063	1 475	877	490	71,1	34
196	146	147	136	145	62	37	11	66,5	35
620	538	606	730	781	514	281	145	70,6	36
453	375	409	645	825	667	413	244	73,4	37
287	214	235	353	533	401	253	154	71,5	38
Weiblich									
1 044	779	960	1 652	3 085	3 734	4 942	5 418	81,4	39
8	5	3	7	12	10	7	4	73,5	40
91	59	79	136	245	236	239	168	75,5	41
992	742	926	1 583	2 962	3 622	4 834	5 345	81,7	42
87	61	67	90	110	94	68	61	72,6	43
360	271	347	602	1 111	1 319	1 735	1 459	81,0	44
316	252	366	663	1 289	1 637	2 207	2 641	83,0	45
289	201	215	377	796	995	1 392	1 870	82,3	46
Zusammen									
2 598	2 001	2 313	3 398	5 208	5 245	5 845	5 916	77,7	47
8	9	9	12	18	15	7	5	72,4	48
226	161	196	270	375	324	300	182	71,5	49
2 473	1 914	2 216	3 262	5 025	5 097	5 711	5 835	78,1	50
283	207	214	226	255	156	105	72	69,1	51
980	809	953	1 332	1 892	1 833	2 016	1 604	77,1	52
769	627	775	1 308	2 114	2 304	2 620	2 885	80,1	53
576	415	450	730	1 329	1 396	1 645	2 024	79,1	54
Außerhalb von und in Einrichtungen									
Männlich									
2 161	1 580	1 660	2 100	2 577	1 774	1 072	570	69,0	55
Weiblich									
1 600	1 100	1 313	2 164	3 969	4 467	5 479	5 766	79,4	56
Insgesamt									
3 761	2 680	2 973	4 264	6 546	6 241	6 551	6 336	75,7	57

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.1 Am 31. Dezember 2014

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1167	3	119	157	218
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	396	1	75	74	80
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	39	-	-	2	5
4	Altenhilfe	46	-	-	-	3
5	Blindenhilfe	639	2	37	75	122
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	38	-	5	6	8
7	Bestattungskosten	9	-	2	-	-
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1066	3	58	76	132
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	88	-	26	12	25
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	55	-	2	3	3
11	Altenhilfe	163	-	-	-	4
12	Blindenhilfe	700	3	25	55	89
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	41	-	3	5	10
14	Bestattungskosten	20	-	2	1	1
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 233	6	177	233	350
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	484	1	101	86	105
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	94	-	2	5	8
18	Altenhilfe	209	-	-	-	7
19	Blindenhilfe	1 339	5	62	130	211
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	79	-	8	11	18
21	Bestattungskosten	29	-	4	1	1
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 144	6	132	171	227
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	827	-	100	130	187
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	1	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	274	6	32	40	37
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	42	-	-	1	3
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	418	1	49	43	64
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	75	-	23	17	14
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	1	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	342	1	26	26	50
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1562	7	181	214	291
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	902	-	123	147	201
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	2	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	616	7	58	66	87
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	42	-	-	1	3

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
264	119	82	71	69	35	30	53,1	1
112	32	10	8	2	2	-	45,0	2
9	5	4	5	2	6	1	64,3	3
3	4	9	5	13	6	3	71,0	4
134	74	53	49	49	20	24	56,2	5
6	2	5	3	2	-	1	51,0	6
-	2	1	1	1	1	1	61,7	7
Weiblich								
165	88	77	89	114	97	167	64,1	8
20	2	2	1	-	-	-	41,0	9
12	8	5	6	6	5	5	64,9	10
9	5	9	18	18	32	68	80,3	11
108	68	58	62	85	56	91	63,8	12
9	2	3	1	3	3	2	54,8	13
7	3	1	1	2	1	1	57,6	14
Zusammen								
429	207	159	160	183	132	197	58,3	15
132	34	12	9	2	2	-	44,3	16
21	13	9	11	8	11	6	64,7	17
12	9	18	23	31	38	71	78,2	18
242	142	111	111	134	76	115	60,2	19
15	4	8	4	5	3	3	53,0	20
7	5	2	2	3	2	2	58,8	21
In Einrichtungen								
Männlich								
329	103	80	47	24	14	11	49,8	22
252	72	47	27	9	2	1	48,3	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	1	-	83,5	25
65	24	22	13	14	11	10	52,4	26
12	7	11	7	1	-	-	62,0	27
Weiblich								
59	16	14	15	24	18	115	62,0	28
16	2	2	-	1	-	-	40,4	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	1	-	81,5	31
43	14	12	15	23	17	115	66,7	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
Zusammen								
388	119	94	62	48	32	126	53,1	34
268	74	49	27	10	2	1	47,7	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	2	-	82,5	37
108	38	34	28	37	28	125	60,3	38
12	7	11	7	1	-	-	62,0	39

Noch 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.1 Am 31. Dezember 2014

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 311	9	251	328	445
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 223	1	175	204	267
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	39	-	-	2	5
43	Altenhilfe	47	-	-	-	3
44	Blindenhilfe	913	8	69	115	159
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	80	-	5	7	11
46	Bestattungskosten	9	-	2	-	-
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 484	4	107	119	196
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	163	-	49	29	39
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	55	-	2	3	3
50	Altenhilfe	164	-	-	-	4
51	Blindenhilfe	1 042	4	51	81	139
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	41	-	3	5	10
53	Bestattungskosten	20	-	2	1	1
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	3 795	13	358	447	641
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 386	1	224	233	306
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	94	-	2	5	8
57	Altenhilfe	211	-	-	-	7
58	Blindenhilfe	1 955	12	120	196	298
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	121	-	8	12	21
60	Bestattungskosten	29	-	4	1	1

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

593	222	162	118	93	49	41	51,5	40
364	104	57	35	11	4	1	47,2	41
9	5	4	5	2	6	1	64,3	42
3	4	9	5	13	7	3	71,3	43
199	98	75	62	63	31	34	55,0	44
18	9	16	10	3	-	1	56,8	45
-	2	1	1	1	1	1	61,7	46

Weiblich

224	104	91	104	138	115	282	63,5	47
36	4	4	1	1	-	-	40,7	48
12	8	5	6	6	5	5	64,9	49
9	5	9	18	18	33	68	80,3	50
151	82	70	77	108	73	206	64,8	51
9	2	3	1	3	3	2	54,8	52
7	3	1	1	2	1	1	57,6	53

Insgesamt

817	326	253	222	231	164	323	56,2	54
400	108	61	36	12	4	1	46,5	55
21	13	9	11	8	11	6	64,7	56
12	9	18	23	31	40	71	78,3	57
350	180	145	139	171	104	240	60,2	58
27	11	19	11	6	3	3	56,1	59
7	5	2	2	3	2	2	58,8	60

Noch 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
 5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 716	42	278	321	448
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	607	1	135	110	132
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	78	-	1	2	8
4	Altenhilfe	73	-	-	-	5
5	Blindenhilfe	698	2	40	81	127
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	86	-	11	18	25
7	Bestattungskosten	1 178	39	92	110	151
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 664	47	198	198	324
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	137	-	39	21	40
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	105	-	2	5	10
11	Altenhilfe	202	-	-	-	6
12	Blindenhilfe	781	3	31	63	96
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	95	3	16	17	22
14	Bestattungskosten	1 348	41	110	92	150
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	5 380	89	476	519	772
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	744	1	174	131	172
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	183	-	3	7	18
18	Altenhilfe	275	-	-	-	11
19	Blindenhilfe	1 479	5	71	144	223
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	181	3	27	35	47
21	Bestattungskosten	2 526	80	202	202	301
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 000	6	313	337	416
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 645	-	275	296	373
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	2	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	307	6	38	41	39
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	48	-	-	1	4
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	551	1	73	57	86
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	141	-	45	29	34
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	1	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	409	1	28	28	52
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 551	7	386	394	502
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 786	-	320	325	407
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	3	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	716	7	66	69	91
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	48	-	-	1	4

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
583	293	208	169	177	97	100	53,8	1
150	45	16	11	4	3	-	44,0	2
24	7	8	7	9	9	3	64,1	3
7	6	14	7	17	9	8	71,2	4
145	79	57	54	61	23	29	56,7	5
15	3	6	4	3	-	1	47,1	6
243	153	108	86	84	53	59	55,9	7
Weiblich								
440	232	203	212	233	200	377	61,2	8
28	6	2	1	-	-	-	40,6	9
21	12	9	10	14	11	11	65,6	10
11	6	13	24	22	36	84	79,8	11
115	72	65	66	91	63	116	64,2	12
12	3	6	5	5	4	2	47,7	13
253	134	109	106	101	87	165	59,5	14
Zusammen								
1 023	525	411	381	410	297	477	57,5	15
178	51	18	12	4	3	-	43,4	16
45	19	17	17	23	20	14	64,9	17
18	12	27	31	39	45	92	77,5	18
260	151	122	120	152	86	145	60,6	19
27	6	12	9	8	4	3	47,4	20
496	287	217	192	185	140	224	57,8	21
In Einrichtungen								
Männlich								
527	159	105	67	37	17	16	47,5	22
442	126	68	44	18	2	1	46,0	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
1	-	-	-	-	1	-	67,0	25
71	26	24	16	17	14	15	53,4	26
14	7	13	7	2	-	-	61,9	27
Weiblich								
70	20	14	20	28	24	158	61,8	28
24	5	2	1	1	-	-	39,8	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	1	-	81,5	31
46	15	12	19	27	23	158	69,4	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
Zusammen								
597	179	119	87	65	41	174	50,6	34
466	131	70	45	19	2	1	45,5	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
1	-	-	-	-	2	-	71,8	37
117	41	36	35	44	37	173	62,5	38
14	7	13	7	2	-	-	61,9	39

Noch 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
 5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	4 684	48	585	655	858
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 230	1	408	403	499
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	78	-	1	2	8
43	Altenhilfe	75	-	-	-	5
44	Blindenhilfe	995	8	74	122	166
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	134	-	11	19	29
46	Bestattungskosten	1 178	39	92	110	151
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 193	48	269	252	407
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	277	-	84	50	73
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	105	-	2	5	10
50	Altenhilfe	203	-	-	-	6
51	Blindenhilfe	1 170	4	57	88	146
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	95	3	16	17	22
53	Bestattungskosten	1 348	41	110	92	150
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	7 877	96	854	907	1 265
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 507	1	492	453	572
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	183	-	3	7	18
57	Altenhilfe	278	-	-	-	11
58	Blindenhilfe	2 165	12	131	210	312
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	229	3	27	36	51
60	Bestattungskosten	2 526	80	202	202	301

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 099	450	312	235	214	113	115	51,2	40
584	169	84	54	22	5	1	45,5	41
24	7	8	7	9	9	3	64,1	42
8	6	14	7	17	10	8	71,1	43
213	105	80	70	78	36	43	55,7	44
29	10	19	11	5	-	1	52,4	45
243	153	108	86	84	53	59	55,9	46

Weiblich

509	252	217	231	260	221	527	61,3	47
52	11	4	2	1	-	-	40,2	48
21	12	9	10	14	11	11	65,6	49
11	6	13	24	22	37	84	79,8	50
160	87	77	85	117	83	266	65,9	51
12	3	6	5	5	4	2	47,7	52
253	134	109	106	101	87	165	59,5	53

Insgesamt

1 608	702	529	466	474	334	642	55,3	54
636	180	88	56	23	5	1	44,9	55
45	19	17	17	23	20	14	64,9	56
19	12	27	31	39	47	92	77,5	57
373	192	157	155	195	119	309	61,2	58
41	13	25	16	10	4	3	50,4	59
496	287	217	192	185	140	224	57,8	60

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2014 beendete Hilfen^{*)}

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	5 247	891	1 037	1 702	980	564	73	-	-	-	1,5
2	7 - 18	2 771	124	188	528	545	792	275	236	82	1	3,5
3	18 - 30	1 652	223	218	264	178	219	141	163	127	119	4,7
4	30 - 40	1 212	152	117	147	119	183	139	193	97	65	5,1
5	40 - 50	1 302	156	118	187	137	167	152	178	86	121	5,8
6	50 - 65	1 869	231	142	216	174	271	196	240	154	245	7,3
7	65 und älter	474	94	30	51	30	45	54	52	45	73	8,5
8	Zusammen	14 527	1 871	1 850	3 095	2 163	2 241	1 030	1 062	591	624	3,9
9	Durchschnittsalter	23,0	22,9	17,0	15,9	17,0	21,6	32,6	36,7	39,6	48,0	X
Weiblich												
10	unter 7	2 828	435	579	929	509	331	45	-	-	-	1,5
11	7 - 18	1 437	82	120	255	281	376	150	114	54	5	3,5
12	18 - 30	1 486	206	186	222	189	251	137	116	97	82	4,2
13	30 - 40	939	105	91	124	105	163	111	143	52	45	4,9
14	40 - 50	1 051	150	97	142	110	152	102	135	67	96	5,4
15	50 - 65	1 367	210	102	135	118	198	138	216	97	153	7,0
16	65 und älter	537	160	48	38	29	61	37	66	34	64	6,2
17	Zusammen	9 645	1 348	1 223	1 845	1 341	1 532	720	790	401	445	4,0
18	Durchschnittsalter	27,2	31,4	20,6	18,2	20,4	26,0	33,7	41,1	39,2	48,2	X
Insgesamt												
19	unter 7	8 075	1 326	1 616	2 631	1 489	895	118	-	-	-	1,5
20	7 - 18	4 208	206	308	783	826	1 168	425	350	136	6	3,5
21	18 - 30	3 138	429	404	486	367	470	278	279	224	201	4,5
22	30 - 40	2 151	257	208	271	224	346	250	336	149	110	5,0
23	40 - 50	2 353	306	215	329	247	319	254	313	153	217	5,6
24	50 - 65	3 236	441	244	351	292	469	334	456	251	398	7,1
25	65 und älter	1 011	254	78	89	59	106	91	118	79	137	7,3
26	Zusammen	24 172	3 219	3 073	4 940	3 504	3 773	1 750	1 852	992	1 069	3,9
27	Durchschnittsalter	24,7	26,4	18,4	16,8	18,3	23,4	33,0	38,6	39,5	48,0	X

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
 6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2014 beendete Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	73	21	8	9	10	5	11	8	-	1	2,9
29	18 - 40	156	72	17	22	6	15	12	9	1	2	2,1
30	40 - 50	176	46	30	23	18	22	14	11	3	9	3,3
31	50 - 60	462	171	48	82	34	45	32	23	17	10	2,6
32	60 - 65	367	119	52	64	27	42	20	23	15	5	2,6
33	65 - 70	381	114	53	56	40	48	30	28	9	3	2,6
34	70 - 75	477	113	66	62	50	65	43	49	17	12	3,5
35	75 - 80	653	166	83	79	70	105	57	44	33	16	3,5
36	80 - 85	493	126	59	77	63	64	43	36	14	11	3,1
37	85 - 90	325	68	37	72	37	47	22	32	4	6	3,1
38	90 und älter	192	36	30	43	14	38	10	18	2	1	2,9
39	Zusammen	3 755	1 052	483	589	369	496	294	281	115	76	3,0
40	Durchschnittsalter	69,2	66,3	69,5	70,3	71,0	71,9	68,6	70,9	70,9	68,7	X
Weiblich												
41	unter 18	42	6	4	14	3	5	7	2	1	-	2,8
42	18 - 40	141	66	18	13	8	10	8	7	4	7	2,8
43	40 - 50	126	41	11	24	9	12	12	6	4	7	3,4
44	50 - 60	333	112	45	39	33	40	22	25	13	4	2,7
45	60 - 65	235	89	31	30	23	23	17	15	6	1	2,3
46	65 - 70	287	93	38	42	21	37	24	20	9	3	2,7
47	70 - 75	442	123	69	65	37	51	26	47	19	5	3,0
48	75 - 80	896	257	100	149	92	114	72	69	29	14	2,9
49	80 - 85	1 016	257	112	189	121	144	84	74	23	12	2,9
50	85 - 90	1 311	280	142	237	160	216	125	114	26	11	3,0
51	90 und älter	1 731	233	194	275	200	344	214	181	70	20	3,7
52	Zusammen	6 560	1 557	764	1 077	707	996	611	560	204	84	3,1
53	Durchschnittsalter	80,3	76,0	79,6	80,8	82,1	83,1	82,5	82,6	81,0	74,9	X
Insgesamt												
54	unter 18	115	27	12	23	13	10	18	10	1	1	2,9
55	18 - 40	297	138	35	35	14	25	20	16	5	9	2,4
56	40 - 50	302	87	41	47	27	34	26	17	7	16	3,3
57	50 - 60	795	283	93	121	67	85	54	48	30	14	2,7
58	60 - 65	602	208	83	94	50	65	37	38	21	6	2,5
59	65 - 70	668	207	91	98	61	85	54	48	18	6	2,6
60	70 - 75	919	236	135	127	87	116	69	96	36	17	3,2
61	75 - 80	1 549	423	183	228	162	219	129	113	62	30	3,2
62	80 - 85	1 509	383	171	266	184	208	127	110	37	23	2,9
63	85 - 90	1 636	348	179	309	197	263	147	146	30	17	3,0
64	90 und älter	1 923	269	224	318	214	382	224	199	72	21	3,6
65	Zusammen	10 315	2 609	1 247	1 666	1 076	1 492	905	841	319	160	3,1
66	Durchschnittsalter	76,2	72,0	75,7	77,1	78,3	79,4	78,0	78,7	77,4	71,9	X

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende 2014 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	10 144	3 174	1 723	2 666	1 451	1 001	129	-	-	-	1,4
2	7 - 18	4 532	320	251	360	345	782	724	992	702	56	5,9
3	18 - 30	7 207	548	466	718	631	1 199	1 019	1 124	658	844	6,5
4	30 - 40	6 358	256	315	315	264	523	515	1 427	1 439	1 304	10,0
5	40 - 50	7 610	274	324	373	346	539	463	1 405	906	2 980	13,6
6	50 - 65	9 676	320	375	526	411	860	721	1 679	1 160	3 624	15,2
7	65 und älter	1 600	39	63	74	61	137	119	316	188	603	16,0
8	Zusammen	47 127	4 931	3 517	5 032	3 509	5 041	3 690	6 943	5 053	9 411	9,1
9	Durchschnittsalter	32,1	14,6	20,8	19,2	22,6	28,9	33,4	39,3	38,7	48,0	X
Weiblich												
10	unter 7	5 276	1 525	883	1 397	770	596	105	-	-	-	1,5
11	7 - 18	2 477	214	142	205	180	397	381	537	395	26	5,8
12	18 - 30	5 239	460	389	580	455	857	691	792	422	593	6,2
13	30 - 40	4 473	197	200	257	214	400	346	951	1 009	899	9,8
14	40 - 50	5 775	232	249	308	265	487	404	971	634	2 225	13,3
15	50 - 65	7 061	265	265	375	354	616	507	1 256	771	2 652	15,0
16	65 und älter	1 568	62	64	91	57	148	115	304	163	564	15,6
17	Zusammen	31 869	2 955	2 192	3 213	2 295	3 501	2 549	4 811	3 394	6 959	9,6
18	Durchschnittsalter	35,0	19,0	24,0	22,9	26,6	31,7	35,4	41,0	39,7	48,7	X
Insgesamt												
19	unter 7	15 420	4 699	2 606	4 063	2 221	1 597	234	-	-	-	1,4
20	7 - 18	7 009	534	393	565	525	1 179	1 105	1 529	1 097	82	5,9
21	18 - 30	12 446	1 008	855	1 298	1 086	2 056	1 710	1 916	1 080	1 437	6,4
22	30 - 40	10 831	453	515	572	478	923	861	2 378	2 448	2 203	9,9
23	40 - 50	13 385	506	573	681	611	1 026	867	2 376	1 540	5 205	13,4
24	50 - 65	16 737	585	640	901	765	1 476	1 228	2 935	1 931	6 276	15,1
25	65 und älter	3 168	101	127	165	118	285	234	620	351	1 167	15,8
26	Zusammen	78 996	7 886	5 709	8 245	5 804	8 542	6 239	11 754	8 447	16 370	9,3
27	Durchschnittsalter	33,2	16,3	22,0	20,7	24,2	30,0	34,2	40,0	39,1	48,3	X

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
 6.2 Am Jahresende 2014 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	42	7	11	5	7	4	3	3	1	1	2,9
29	18 - 40	372	35	32	49	27	53	42	65	31	38	6,4
30	40 - 50	622	57	59	85	63	105	46	111	46	50	5,9
31	50 - 60	1 699	164	150	266	208	277	185	257	101	91	5,1
32	60 - 65	1 213	122	128	189	155	225	122	169	62	41	4,5
33	65 - 70	1 279	123	120	204	145	230	161	179	71	46	4,7
34	70 - 75	1 623	135	168	264	192	311	194	210	84	65	4,7
35	75 - 80	1 924	159	192	303	268	337	191	263	116	95	4,9
36	80 - 85	1 281	131	153	214	176	231	124	141	54	57	4,4
37	85 - 90	747	70	87	153	97	133	79	75	25	28	4,2
38	90 und älter	378	37	43	66	59	76	42	39	14	2	3,6
39	Zusammen	11 180	1 040	1 143	1 798	1 397	1 982	1 189	1 512	605	514	4,8
40	Durchschnittsalter	68,9	68,5	69,6	69,8	70,2	69,6	69,1	67,2	66,7	65,3	X
Weiblich												
41	unter 18	24	5	-	6	2	3	2	6	-	-	4,0
42	18 - 40	277	23	26	31	31	42	30	55	8	31	6,2
43	40 - 50	552	43	44	76	56	91	62	91	39	50	6,1
44	50 - 60	1 267	116	106	202	151	212	159	179	72	70	5,1
45	60 - 65	865	70	68	137	117	155	105	110	55	48	5,1
46	65 - 70	1 026	89	99	152	136	166	110	171	48	55	5,1
47	70 - 75	1 722	172	179	273	196	297	192	237	103	73	4,8
48	75 - 80	3 073	295	328	495	438	535	345	386	138	113	4,4
49	80 - 85	3 451	345	400	601	446	651	388	408	137	75	4,1
50	85 - 90	4 168	399	509	762	587	832	435	428	145	71	3,8
51	90 und älter	4 035	331	423	700	541	846	513	471	165	45	4,0
52	Zusammen	20 460	1 888	2 182	3 435	2 701	3 830	2 341	2 542	910	631	4,4
53	Durchschnittsalter	79,2	79,1	80,4	79,9	79,8	80,2	79,3	77,6	77,6	70,6	X
Insgesamt												
54	unter 18	66	12	11	11	9	7	5	9	1	1	3,3
55	18 - 40	649	58	58	80	58	95	72	120	39	69	6,3
56	40 - 50	1 174	100	103	161	119	196	108	202	85	100	6,0
57	50 - 60	2 966	280	256	468	359	489	344	436	173	161	5,1
58	60 - 65	2 078	192	196	326	272	380	227	279	117	89	4,8
59	65 - 70	2 305	212	219	356	281	396	271	350	119	101	4,9
60	70 - 75	3 345	307	347	537	388	608	386	447	187	138	4,7
61	75 - 80	4 997	454	520	798	706	872	536	649	254	208	4,6
62	80 - 85	4 732	476	553	815	622	882	512	549	191	132	4,1
63	85 - 90	4 915	469	596	915	684	965	514	503	170	99	3,9
64	90 und älter	4 413	368	466	766	600	922	555	510	179	47	3,9
65	Zusammen	31 640	2 928	3 325	5 233	4 098	5 812	3 530	4 054	1 515	1 145	4,5
66	Durchschnittsalter	75,5	75,3	76,7	76,5	76,5	76,6	75,9	73,7	73,2	68,2	X

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers

7.1 Am 31. Dezember 2014

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 884	158	1 973	352	768
102	Salzgitter, Stadt	1 887	95	954	410	348
103	Wolfsburg, Stadt	1 610	54	878	331	373
151	Gifhorn	2 090	53	1 223	532	505
152	Göttingen	4 302	201	2 165	558	1 002
153	Goslar	2 644	57	1 328	465	553
154	Helmstedt	1 709	13	854	307	390
155	Northeim	2 557	44	1 291	509	537
156	Osterode am Harz	1 697	35	892	286	338
157	Peine	1 850	20	1 020	415	389
158	Wolfenbüttel	2 132	31	1 081	318	529
1	Braunschweig	26 362	761	13 659	4 483	5 732
241	Region Hannover	15 446	1 709	7 732	1 452	3 031
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	8 946	1 308	4 433	645	1 670
251	Diepholz	3 445	42	1 946	959	733
252	HamelN-Pyrmont	2 746	227	1 413	518	524
254	Hildesheim	3 922	145	2 118	765	870
255	Holzminen	1 452	10	771	347	289
256	Nienburg (Weser)	2 268	66	1 219	469	489
257	Schaumburg	2 882	67	1 506	941	517
2	Hannover	32 161	2 266	16 705	5 451	6 453
351	Celle	3 090	68	1 659	640	718
352	Cuxhaven	2 726	36	1 462	544	616
353	Harburg	2 135	36	1 143	392	559
354	Lüchow-Dannenberg	825	-	420	96	218
355	Lüneburg	2 245	52	1 180	269	527
356	Osterholz	930	11	491	86	227
357	Rotenburg (Wümme)	2 323	49	1 276	646	549
358	Heidekreis	1 939	65	1 040	441	371
359	Stade	2 386	31	1 285	389	640
360	Uelzen	1 653	11	891	320	374
361	Verden	1 749	38	954	512	393
3	Lüneburg	22 001	397	11 801	4 335	5 192
401	Delmenhorst, Stadt	1 268	110	617	215	280
402	Emden, Stadt	1 101	14	612	160	260
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 693	12	1 609	447	643
404	Osnabrück, Stadt	3 904	223	2 013	912	691
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 955	35	983	453	350
451	Ammerland	1 514	14	845	380	350
452	Aurich	2 801	25	1 581	703	717
453	Cloppenburg	2 156	30	1 187	613	511
454	Emsland	4 753	48	2 620	1 620	1 025
455	Friesland	1 306	16	685	300	284
456	Grafschaft Bentheim	1 935	67	1 069	404	483
457	Leer	2 206	27	1 170	384	549
458	Oldenburg	1 540	55	843	367	376
459	Osnabrück	5 167	51	2 797	1 547	972
460	Vechta	2 005	66	1 158	865	388
461	Wesermarsch	1 373	3	735	206	308
462	Wittmund	854	10	448	221	212
4	Weser-Ems	38 531	806	20 972	9 797	8 399
	Niedersachsen	119 055	4 230	63 137	24 066	25 776

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 502	1 262	2 449	1 201	1 525	2 566	53,1	303	101
593	536	1 275	550	599	1 360	46,5	106	102
541	365	1 161	403	470	1 141	44,7	30	103
661	392	1 534	406	481	1 719	40,1	175	151
1 624	1 118	2 977	1 247	1 466	2 852	48,8	243	152
845	781	1 725	856	833	1 839	48,2	47	153
611	401	1 228	468	467	1 246	45,4	104	154
810	701	1 776	733	719	1 843	46,9	89	155
600	473	1 147	522	495	1 219	48,4	87	156
668	378	1 398	423	592	1 359	42,7	29	157
750	535	1 517	556	508	1 625	47,2	99	158
9 205	6 942	18 187	7 365	8 155	18 769	47,3	1 312	1
5 601	5 362	8 727	5 813	4 915	10 643	53,7	693	241
3 413	3 218	4 711	3 699	3 386	5 613	55,3	446	241001
1 085	668	2 502	731	1 074	2 496	40,2	75	251
818	886	1 708	893	895	1 852	48,9	222	252
1 363	924	2 811	1 058	1 210	2 997	45,3	145	254
499	317	1 094	342	471	1 004	42,9	17	255
771	539	1 602	565	712	1 576	45,0	170	256
782	642	2 122	751	1 120	1 860	39,9	264	257
10 919	9 338	20 566	10 153	10 397	22 428	48,5	1 586	2
953	779	2 138	862	907	2 205	44,9	122	351
854	712	1 836	811	641	2 155	45,5	42	352
663	521	1 510	572	687	1 610	44,7	132	353
278	233	567	229	189	659	49,3	15	354
870	579	1 427	722	735	1 589	48,6	83	355
378	239	607	273	200	742	49,9	33	356
661	467	1 806	478	632	1 709	39,8	98	357
605	522	1 324	500	481	1 549	44,9	92	358
767	590	1 665	661	557	1 842	45,8	66	359
579	380	1 170	460	434	1 225	45,0	50	360
487	357	1 338	363	529	1 221	39,4	65	361
7 095	5 379	15 388	5 931	5 992	16 506	44,8	798	3
400	373	817	422	376	894	47,6	137	401
449	232	866	230	497	616	45,8	35	402
1 076	527	2 041	629	683	2 012	44,4	203	403
1 204	1 097	2 761	997	1 617	2 290	45,7	190	404
566	586	1 269	487	696	1 278	46,0	2	405
506	278	1 144	325	459	1 076	40,6	101	451
949	432	2 186	541	1 063	1 917	38,8	101	452
711	321	1 753	357	463	1 699	38,0	27	453
1 344	764	3 890	843	1 450	3 576	36,1	33	454
450	272	1 010	277	265	1 073	42,5	27	455
652	396	1 482	428	566	1 376	42,7	5	456
740	533	1 518	608	522	1 788	45,9	103	457
487	310	1 159	354	357	1 183	41,6	55	458
1 496	1 152	3 767	1 267	1 404	4 099	40,9	174	459
467	285	1 680	306	526	1 582	32,1	22	460
481	378	905	442	287	1 086	48,3	1	461
252	169	631	208	276	614	40,3	39	462
12 230	8 105	28 879	8 721	11 507	28 159	41,6	1 255	4
39 449	29 764	83 020	32 170	36 051	85 862	45,3	4 951	

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers

7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	5 054	246	2 528	508	1 052
102	Salzgitter, Stadt	2 390	113	1 211	585	398
103	Wolfsburg, Stadt	2 007	65	1 094	466	448
151	Gifhorn	2 728	64	1 634	809	606
152	Göttingen	5 452	257	2 737	725	1 300
153	Goslar	3 383	81	1 670	639	674
154	Helmstedt	2 137	21	1 043	435	468
155	Northeim	3 475	75	1 773	901	705
156	Osterode am Harz	2 125	45	1 109	388	415
157	Peine	2 228	25	1 192	515	444
158	Wolfenbüttel	2 642	42	1 368	467	612
1	Braunschweig	33 621	1 034	17 359	6 438	7 122
241	Region Hannover	20 544	2 256	10 348	2 421	4 025
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	11 808	1 704	5 902	944	2 262
251	Diepholz	4 552	56	2 647	1 430	887
252	Hameln-Pyrmont	3 623	257	1 883	754	670
254	Hildesheim	5 145	200	2 778	1 124	1 079
255	Holzminde	1 713	12	912	402	320
256	Nienburg (Weser)	3 045	78	1 665	768	571
257	Schaumburg	3 558	91	1 854	1 243	576
2	Hannover	42 180	2 950	22 087	8 142	8 128
351	Celle	3 956	83	2 117	861	883
352	Cuxhaven	3 416	47	1 744	755	715
353	Harburg	2 748	44	1 433	558	649
354	Lüchow-Dannenberg	1 065	-	529	136	269
355	Lüneburg	2 869	72	1 496	363	655
356	Osterholz	1 222	16	635	147	278
357	Rotenburg (Wümme)	2 846	58	1 563	825	644
358	Heidekreis	2 467	85	1 324	659	441
359	Stade	3 002	47	1 633	620	751
360	Uelzen	2 040	15	1 080	422	464
361	Verden	2 245	55	1 228	696	493
3	Lüneburg	27 876	522	14 782	6 042	6 242
401	Delmenhorst, Stadt	1 760	141	871	367	408
402	Emden, Stadt	1 384	17	770	227	309
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	4 206	28	2 418	853	994
404	Osnabrück, Stadt	5 012	266	2 593	1 346	836
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 443	45	1 215	590	422
451	Ammerland	1 869	22	1 036	539	383
452	Aurich	3 617	32	2 015	1 021	893
453	Cloppenburg	2 832	41	1 580	963	645
454	Emsland	5 887	60	3 259	2 220	1 150
455	Friesland	1 619	23	834	399	346
456	Grafschaft Bentheim	2 532	114	1 393	579	565
457	Leer	3 044	34	1 641	819	663
458	Oldenburg	1 939	69	1 054	510	437
459	Osnabrück	6 423	72	3 478	2 134	1 100
460	Vechta	2 426	75	1 391	1 108	437
461	Wesermarsch	1 847	3	993	364	373
462	Wittmund	1 094	10	565	341	240
4	Weser-Ems	49 934	1 052	27 106	14 380	10 201
	Niedersachsen	153 611	5 558	81 334	35 002	31 693

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 821	1 673	2 839	1 563	2 401	3 113	52,6	313	101
676	731	1 530	739	835	1 663	46,4	116	102
631	462	1 409	504	664	1 351	43,9	33	103
799	514	1 914	535	937	2 042	38,7	181	151
1 975	1 452	3 653	1 579	2 101	3 434	48,7	260	152
986	1 084	2 059	1 185	1 218	2 279	48,7	49	153
710	524	1 452	604	713	1 483	45,0	110	154
964	905	2 460	937	1 325	2 175	43,8	101	155
713	609	1 381	666	721	1 444	48,1	99	156
751	518	1 594	565	733	1 654	43,6	32	157
864	699	1 790	727	734	1 920	46,8	108	158
10 890	9 171	22 081	9 604	12 382	22 558	46,8	1 402	1
7 047	7 051	11 494	7 390	7 525	13 259	52,6	787	241
4 326	4 276	6 067	4 624	4 973	6 995	54,9	529	241001
1 363	872	3 200	938	1 595	3 176	39,0	86	251
1 052	1 147	2 228	1 131	1 278	2 369	47,9	230	252
1 650	1 292	3 526	1 365	2 012	3 624	44,8	154	254
564	427	1 223	443	568	1 185	44,4	20	255
980	726	2 028	746	1 090	1 981	43,7	193	256
906	833	2 549	981	1 572	2 241	39,7	295	257
13 562	12 348	26 248	12 994	15 640	27 835	47,7	1 765	2
1 167	1 045	2 594	1 165	1 363	2 702	45,0	138	351
971	975	2 107	1 073	1 128	2 429	45,6	51	352
776	765	1 801	812	1 029	2 005	45,6	138	353
316	344	677	300	333	790	50,3	17	354
1 058	793	1 696	935	1 084	1 932	49,1	89	355
462	335	765	381	315	943	49,6	40	356
768	609	2 116	634	941	1 998	39,8	104	357
690	677	1 606	629	882	1 809	43,5	93	358
909	722	2 074	801	921	2 142	44,0	77	359
655	499	1 380	574	646	1 429	44,8	53	360
570	486	1 688	450	825	1 427	39,1	69	361
8 342	7 250	18 504	7 754	9 467	19 606	44,7	869	3
507	478	1 135	524	690	1 074	45,0	147	401
542	306	1 064	314	653	764	45,6	39	402
1 556	803	3 130	955	1 636	2 589	42,7	216	403
1 390	1 440	3 501	1 271	2 404	2 731	44,6	222	404
674	757	1 526	641	986	1 534	46,1	2	405
563	384	1 351	451	615	1 279	40,1	137	451
1 090	613	2 758	747	1 626	2 377	38,0	101	452
805	419	2 286	469	747	2 153	35,7	34	453
1 506	1 011	4 687	1 121	2 274	4 171	35,3	34	454
515	359	1 195	358	457	1 270	42,2	27	455
778	610	1 797	548	1 014	1 628	43,4	5	456
855	707	2 074	779	1 026	2 258	41,8	110	457
537	455	1 376	500	486	1 459	41,9	58	458
1 678	1 511	4 502	1 684	2 206	4 907	40,2	194	459
516	365	1 980	385	842	1 832	31,5	22	460
594	516	1 194	589	519	1 329	46,9	1	461
287	226	780	267	451	728	38,9	42	462
14 393	10 960	36 336	11 603	18 632	34 083	40,6	1 391	4
47 187	39 729	103 169	41 955	56 121	104 082	44,7	5 427	

8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort

8.1 Am 31. Dezember 2014

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 399	144	1 672	357	708
102	Salzgitter, Stadt	1 633	82	798	385	296
103	Wolfsburg, Stadt	1 246	48	650	319	277
151	Gifhorn	2 007	46	1 212	498	457
152	Göttingen	3 884	196	1 928	539	901
153	Goslar	2 608	70	1 324	455	517
154	Helmstedt	1 507	17	735	279	308
155	Northeim	2 149	37	1 054	496	399
156	Osterode am Harz	2 102	40	1 144	273	415
157	Peine	1 504	17	813	402	297
158	Wolfenbüttel	2 560	29	1 346	318	651
1	Braunschweig	24 599	726	12 676	4 321	5 226
241	Region Hannover	14 534	1 649	7 232	1 435	2 816
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	8 295	1 239	4 046	666	1 648
251	Diepholz	3 171	46	1 810	912	638
252	Hamelnd-Pyrmont	2 642	231	1 347	508	490
254	Hildesheim	4 777	164	2 523	926	1 124
255	Holzminden	1 220	16	673	335	230
256	Nienburg (Weser)	2 305	65	1 293	430	469
257	Schaumburg	2 844	73	1 523	911	473
2	Hannover	31 493	2 244	16 401	5 457	6 240
351	Celle	3 430	80	1 866	623	773
352	Cuxhaven	2 041	25	1 041	526	415
353	Harburg	1 710	27	893	385	404
354	Lüchow-Dannenberg	805	2	424	102	230
355	Lüneburg	2 561	54	1 364	271	646
356	Osterholz	930	15	479	79	227
357	Rotenburg (Wümme)	3 050	60	1 737	662	734
358	Heidekreis	1 833	65	972	454	356
359	Stade	1 979	31	1 060	375	493
360	Uelzen	1 515	10	827	309	323
361	Verden	1 563	37	835	495	347
3	Lüneburg	21 417	406	11 498	4 281	4 948
401	Delmenhorst, Stadt	1 400	112	711	216	307
402	Emden, Stadt	1 084	12	599	152	250
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 611	12	1 539	472	644
404	Osnabrück, Stadt	3 534	208	1 818	908	692
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 014	36	1 038	491	372
451	Ammerland	1 346	13	743	375	319
452	Aurich	2 645	26	1 480	691	635
453	Cloppenburg	2 405	33	1 323	634	564
454	Emsland	4 515	49	2 474	1 615	968
455	Friesland	1 168	14	600	286	262
456	Grafschaft Bentheim	1 788	60	988	390	418
457	Leer	2 131	27	1 125	388	549
458	Oldenburg	1 518	58	857	361	373
459	Osnabrück	5 549	64	2 996	1 575	995
460	Vechta	2 062	61	1 186	913	433
461	Wesermarsch	1 510	5	826	209	325
462	Wittmund	732	7	378	210	160
4	Weser-Ems	38 012	797	20 681	9 886	8 266
	Niedersachsen	115 521	4 173	61 256	23 945	24 680

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnitts- alter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfegewährung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen			
1 217	1 117	2 130	1 025	1 528	2 068	52,4	253	101
447	505	1 056	521	586	1 108	46,4	86	102
380	270	919	288	457	792	42,5	11	103
643	409	1 375	436	446	1 652	41,2	171	151
1 436	1 008	2 680	1 160	1 444	2 456	48,4	229	152
871	765	1 624	930	833	1 806	48,5	69	153
530	390	996	494	431	1 078	46,5	95	154
605	649	1 438	674	713	1 441	46,6	75	155
877	537	1 462	627	501	1 618	49,6	102	156
495	310	1 131	348	544	1 058	41,2	25	157
989	602	2 033	467	541	2 030	47,3	130	158
8 490	6 562	16 844	6 970	8 024	17 107	47,2	1 246	1
5 134	5 149	8 055	5 554	4 977	9 691	53,8	665	241
2 985	2 996	4 138	3 575	3 465	4 898	54,7	333	241001
1 021	600	2 275	692	1 031	2 245	40,0	65	251
757	887	1 561	925	870	1 781	49,2	212	252
1 754	973	3 596	1 124	1 203	3 842	44,0	152	254
367	288	884	323	444	799	42,3	23	255
833	573	1 588	614	718	1 612	46,6	182	256
809	651	2 082	754	1 110	1 831	40,6	270	257
10 675	9 121	20 041	9 986	10 353	21 801	48,4	1 569	2
1 219	815	2 439	904	887	2 564	45,6	148	351
483	617	1 292	700	467	1 615	44,9	28	352
506	415	1 202	462	661	1 200	43,4	112	353
257	216	546	230	180	640	48,0	18	354
1 001	643	1 644	817	764	1 885	48,6	93	355
410	214	627	252	196	749	49,5	27	356
1 065	589	2 529	476	618	2 460	42,0	154	357
571	452	1 302	421	457	1 451	43,5	77	358
619	492	1 363	554	546	1 445	45,3	49	359
506	377	1 023	465	425	1 098	45,2	46	360
382	339	1 172	343	527	1 041	38,8	64	361
7 019	5 169	15 139	5 624	5 728	16 148	44,7	816	3
471	406	928	441	394	1 011	48,2	142	401
461	221	864	216	499	600	46,1	27	402
990	505	2 001	587	713	1 906	43,5	198	403
1 052	882	2 593	788	1 606	1 940	43,2	154	404
601	550	1 370	447	712	1 322	44,6	3	405
413	239	1 020	285	460	908	38,9	90	451
897	422	2 027	544	1 032	1 776	38,7	101	452
810	397	1 871	486	476	1 944	39,6	32	453
1 257	675	3 755	733	1 423	3 349	35,0	33	454
364	256	849	299	244	948	42,0	24	455
596	384	1 340	433	552	1 240	43,0	6	456
704	490	1 521	533	520	1 715	45,0	92	457
475	309	1 160	338	327	1 198	41,5	65	458
1 667	1 312	4 043	1 389	1 420	4 469	42,2	194	459
429	287	1 700	342	512	1 642	31,1	16	460
561	415	995	488	293	1 219	49,1	4	461
204	158	527	190	268	494	40,6	29	462
11 952	7 908	28 564	8 539	11 451	27 681	41,3	1 210	4
38 136	28 760	80 588	31 119	35 556	82 737	45,1	4 841	

Noch 8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort
8.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2014

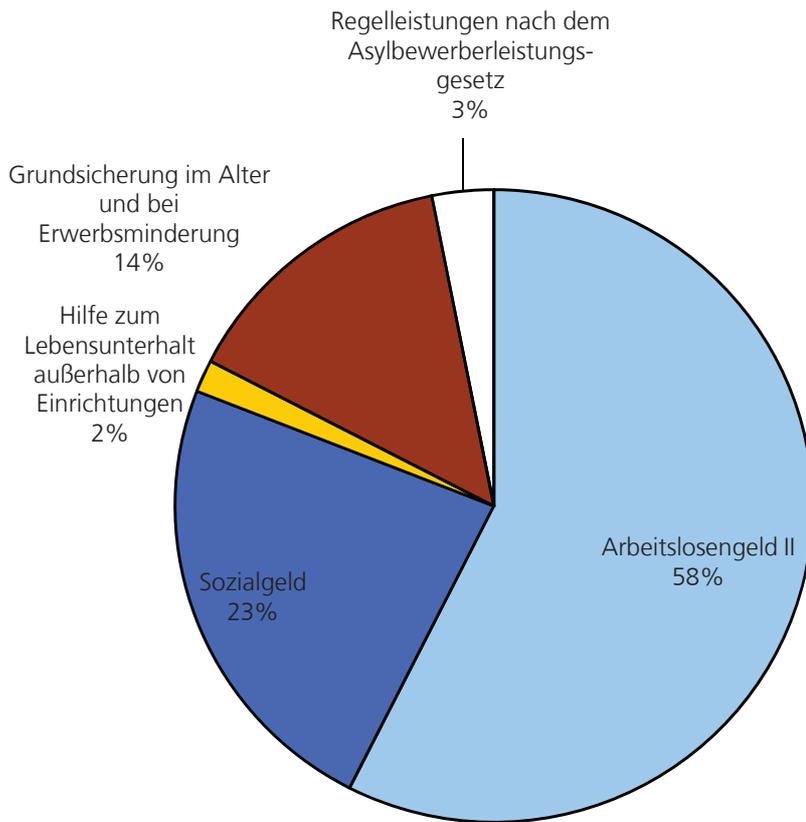
AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 539	230	2 207	500	997
102	Salzgitter, Stadt	2 108	98	1 038	548	345
103	Wolfsburg, Stadt	1 601	56	840	463	338
151	Gifhorn	2 657	59	1 636	763	560
152	Göttingen	4 975	252	2 460	698	1 202
153	Goslar	3 362	97	1 682	626	635
154	Helmstedt	1 888	23	892	395	365
155	Northheim	3 019	65	1 497	886	545
156	Osterode am Harz	2 541	53	1 371	371	483
157	Peine	1 836	21	964	496	338
158	Wolfenbüttel	3 085	40	1 638	478	731
1	Braunschweig	31 611	994	16 225	6 224	6 539
241	Region Hannover	19 448	2 173	9 737	2 393	3 775
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	11 058	1 624	5 468	963	2 251
251	Diepholz	4 208	60	2 468	1 372	772
252	Hameln-Pyrmont	3 485	261	1 809	742	628
254	Hildesheim	6 075	223	3 224	1 328	1 362
255	Holzminde	1 505	23	838	392	276
256	Nienburg (Weser)	3 111	82	1 769	725	557
257	Schaumburg	3 544	99	1 889	1 208	537
2	Hannover	41 376	2 921	21 734	8 160	7 907
351	Celle	4 275	99	2 320	844	914
352	Cuxhaven	2 677	36	1 303	736	509
353	Harburg	2 262	35	1 154	551	482
354	Lüchow-Dannenberg	1 037	3	535	143	277
355	Lüneburg	3 246	75	1 720	368	797
356	Osterholz	1 215	20	612	139	278
357	Rotenburg (Wümme)	3 574	70	2 021	842	824
358	Heidekreis	2 349	84	1 243	673	418
359	Stade	2 549	45	1 390	602	590
360	Uelzen	1 877	14	995	402	403
361	Verden	2 039	51	1 090	674	435
3	Lüneburg	27 100	532	14 383	5 974	5 927
401	Delmenhorst, Stadt	1 907	143	978	368	442
402	Emden, Stadt	1 333	14	733	215	290
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	4 070	31	2 314	876	973
404	Osnabrück, Stadt	4 622	253	2 401	1 342	866
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 533	47	1 294	639	453
451	Ammerland	1 682	17	923	534	353
452	Aurich	3 446	33	1 905	1 008	802
453	Cloppenburg	3 121	45	1 739	984	708
454	Emsland	5 609	61	3 086	2 214	1 083
455	Friesland	1 459	20	739	384	310
456	Grafschaft Bentheim	2 387	105	1 314	564	496
457	Leer	2 953	34	1 593	824	663
458	Oldenburg	1 916	74	1 074	502	429
459	Osnabrück	6 824	85	3 687	2 179	1 100
460	Vechta	2 476	70	1 414	1 163	475
461	Wesermarsch	2 009	5	1 101	368	394
462	Wittmund	959	7	483	328	189
4	Weser-Ems	49 306	1 044	26 778	14 492	10 026
	Niedersachsen	149 393	5 491	79 120	34 850	30 399

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 533	1 509	2 499	1 369	2 326	2 574	52,1	261	101
525	690	1 292	698	821	1 378	46,4	95	102
445	355	1 138	375	652	957	41,5	12	103
798	536	1 734	567	868	1 994	39,8	183	151
1 752	1 323	3 344	1 484	2 058	2 998	48,3	244	152
1 036	1 065	1 965	1 278	1 209	2 264	49,0	70	153
615	513	1 174	635	650	1 299	46,2	100	154
743	845	2 082	865	1 320	1 725	43,2	83	155
1 001	686	1 696	787	731	1 854	49,4	113	156
564	438	1 294	478	676	1 308	42,5	29	157
1 113	763	2 346	615	826	2 324	46,8	138	158
10 125	8 723	20 564	9 151	12 137	20 675	46,7	1 328	1
6 495	6 785	10 715	7 053	7 601	12 156	52,5	751	241
3 842	4 002	5 428	4 455	5 089	6 159	54,3	402	241001
1 267	797	2 921	883	1 537	2 857	38,7	74	251
979	1 136	2 044	1 162	1 259	2 260	48,0	220	252
2 038	1 347	4 390	1 440	1 991	4 555	43,6	162	254
443	394	1 039	421	548	999	43,9	32	255
1 063	766	2 041	799	1 103	2 045	45,0	205	256
962	837	2 538	980	1 558	2 227	40,4	303	257
13 247	12 062	25 688	12 738	15 597	27 099	47,5	1 747	2
1 442	1 075	2 889	1 202	1 360	3 060	45,7	164	351
583	849	1 536	936	928	1 852	44,8	36	352
605	624	1 487	670	975	1 557	44,3	118	353
298	319	649	299	318	763	49,1	21	354
1 205	876	1 943	1 055	1 120	2 282	49,0	100	355
489	309	783	356	313	941	49,3	33	356
1 167	741	2 850	627	928	2 752	41,8	164	357
649	609	1 572	550	799	1 700	42,3	78	358
750	607	1 745	677	908	1 700	43,1	58	359
572	500	1 208	579	639	1 277	45,1	49	360
455	475	1 497	434	824	1 229	38,9	66	361
8 215	6 984	18 159	7 385	9 112	19 113	44,6	887	3
581	516	1 253	545	711	1 205	45,7	152	401
536	292	1 034	296	653	716	45,9	29	402
1 457	764	3 055	894	1 680	2 417	42,0	212	403
1 231	1 183	3 319	1 020	2 399	2 360	42,0	180	404
719	722	1 646	603	1 023	1 602	44,8	3	405
464	331	1 230	393	613	1 095	38,4	125	451
1 038	598	2 586	746	1 588	2 226	37,8	101	452
919	510	2 421	623	772	2 435	37,4	40	453
1 398	914	4 528	998	2 222	3 912	34,2	34	454
422	343	1 033	381	400	1 145	41,9	24	455
731	596	1 652	553	997	1 491	43,7	6	456
810	656	2 079	687	1 024	2 171	40,9	99	457
528	457	1 379	487	448	1 480	42,0	69	458
1 854	1 691	4 817	1 823	2 227	5 298	41,4	219	459
473	365	2 002	426	811	1 895	30,5	16	460
684	563	1 294	647	531	1 482	47,7	4	461
236	206	666	240	441	588	38,6	32	462
14 081	10 707	35 994	11 362	18 540	33 518	40,3	1 345	4
45 668	38 476	100 405	40 636	55 386	100 405	44,4	5 307	

Leistungen nach dem SGB II, XII und Asylbewerberleistungsgesetz 2014



SGB II : Blautöne
SGB XII: Orangetöne
AsylbLG: Weiß

Leistungen nach dem SGB II, XII und Asylbewerberleistungsgesetz 2014

1. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2014

Merkmale	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾			Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ³⁾	Insgesamt
	Zusammen	davon		Zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Arbeitslosengeld II	Sozialgeld					
Insgesamt	571 312	403 840	167 472	117 505	12 170	105 335	34 571	723 388
darunter:								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
18 - 65	381 289	375 960	5 329	63 693	9 522	54 171	22 386	467 368
65 und älter	1 159	1 022	137	51 541	377	51 164	555	53 255
Männlich	278 820	193 007	85 813	56 428	6 064	50 364	20 892	356 140
Weiblich	292 492	210 833	81 659	61 077	6 106	54 971	13 679	367 248
Deutsch	459 401	316 242	143 159	131 775	39 353	92 422	-	591 176
Nicht Deutsch	111 893	87 582	24 311	14 788	1 875	12 913	-	126 681

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen. - 2) Ohne laufende Leistungen der Kriegspferfürsorge (2 214 Empfänger in 2014). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2014". 3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 2 020 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichungen gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2014".

2. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2014 nach Kreisen

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾		
		Zusammen	davon	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
101	Braunschweig, Stadt	19 863	14 788	5 075
102	Salzgitter, Stadt	10 244	7 207	3 037
103	Wolfsburg, Stadt	7 304	5 101	2 203
151	Gifhorn	8 627	6 204	2 423
152	Göttingen	16 775	12 056	4 719
153	Goslar	12 134	8 983	3 151
154	Helmstedt	6 693	4 936	1 757
155	Northeim	9 263	6 727	2 536
156	Osterode am Harz	5 453	3 996	1 457
157	Peine	9 610	6 563	3 047
158	Wolfenbüttel	7 841	5 693	2 148
1	Braunschweig	113 807	82 254	31 553
241	Region Hannover	116 373	82 972	33 401
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	70 135	50 644	19 491
251	Diepholz	11 565	7 918	3 647
252	Hamelnde-Pyrmont	13 136	9 291	3 845
254	Hildesheim	21 259	15 106	6 153
255	Holzminden	5 510	3 955	1 555
256	Nienburg (Weser)	8 433	5 785	2 648
257	Schaumburg	11 313	7 947	3 366
2	Hannover	187 589	132 974	54 615
351	Celle	14 389	10 121	4 268
352	Cuxhaven	12 676	8 945	3 731
353	Harburg	11 821	8 066	3 755
354	Lüchow-Dannenberg	4 118	3 038	1 080
355	Lüneburg	12 488	8 892	3 596
356	Osterholz	4 891	3 390	1 501
357	Rotenburg (Wümme)	7 209	4 914	2 295
358	Heidekreis	9 929	6 864	3 065
359	Stade	13 875	9 725	4 150
360	Uelzen	5 945	4 292	1 653
361	Verden	7 986	5 443	2 543
3	Lüneburg	105 327	73 690	31 637
401	Delmenhorst, Stadt	10 455	7 250	3 205
402	Emden, Stadt	5 110	3 573	1 537
403	Oldenburg, (Oldenburg), Stadt	16 737	12 043	4 694
404	Osnabrück, Stadt	16 713	11 985	4 728
405	Wilhelmshaven, Stadt	10 349	7 588	2 761
451	Ammerland	6 002	4 136	1 866
452	Aurich	14 124	9 894	4 230
453	Cloppenburg	9 179	6 144	3 035
454	Emsland	13 580	9 411	4 169
455	Friesland	5 804	4 046	1 758
456	Grafschaft Bentheim	7 117	4 847	2 270
457	Leer	9 997	6 998	2 999
458	Oldenburg	6 665	4 599	2 066
459	Osnabrück	15 749	10 683	5 066
460	Vechta	5 897	3 978	1 919
461	Wesermarsch	7 214	5 116	2 098
462	Wittmund	3 897	2 631	1 266
4	Weser-Ems	164 589	114 922	49 667
	Niedersachsen	571 312	403 840	167 472

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Ingesamtsomme sind auf nachträgliche Korrekturen der Ingesamtsomme durch die BA zurückzuführen. - 2) Ohne laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge (2 214 Empfänger in 2014). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2014". - 3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 2020 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2014". - 4) Anteil der Leistungsempfänger(innen) insgesamt an der Bevölkerung am 31.12.2014 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand) in Prozent.

Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz ³⁾	Insgesamt	Bevölkerung	Mindest- sicherungs- quote ^{2) 3) 4)}	AGS
Zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
4 415	442	3 973	57	24 335	248 502	9,8	101
1 891	203	1 688	482	12 617	98 966	12,7	102
1 380	166	1 214	593	9 277	123 027	7,5	103
1 689	204	1 485	734	11 050	172 541	6,4	151
4 668	790	3 878	1 079	22 522	250 220	9,0	152
2 783	470	2 313	622	15 539	137 256	11,3	153
1 386	231	1 155	485	8 564	90 908	9,4	154
1 952	177	1 775	744	11 959	133 905	8,9	155
1 318	134	1 184	428	7 199	73 793	9,8	156
1 760	238	1 522	592	11 962	130 601	9,2	157
1 734	148	1 586	619	10 194	120 035	8,5	158
24 976	3 203	21 773	6 435	145 218	1 579 754	9,2	1
21 759	1 858	19 901	5 057	143 189	1 128 037	12,7	241
13 427	1 143	12 284	2 410	85 972	523 642	16,4	241001
2 779	326	2 453	972	15 316	211 093	7,3	251
2 862	333	2 529	726	16 724	147 813	11,3	252
4 636	440	4 196	1 204	27 099	274 554	9,9	254
1 352	132	1 220	220	7 082	71 438	9,9	255
1 838	183	1 655	392	10 663	119 631	8,9	256
2 261	179	2 082	848	14 422	155 847	9,3	257
37 487	3 451	34 036	9 419	234 495	2 108 413	11,1	2
2 992	295	2 697	716	18 097	176 157	10,3	351
2 264	146	2 118	1 066	16 006	196 787	8,1	352
2 553	243	2 310	1 177	15 551	245 199	6,3	353
815	58	757	301	5 234	48 728	10,7	354
2 850	302	2 548	913	16 251	178 122	9,1	355
1 072	95	977	575	6 538	111 484	5,9	356
1 698	138	1 560	771	9 678	161 842	6,0	357
1 788	181	1 607	781	12 498	136 200	9,2	358
2 444	207	2 237	1 026	17 345	197 448	8,8	359
1 437	164	1 273	415	7 797	92 533	8,4	360
1 511	104	1 407	762	10 259	133 215	7,7	361
21 424	1 933	19 491	8 503	135 254	1 677 715	8,1	3
1 692	207	1 485	347	12 494	74 804	16,7	401
1 028	106	922	290	6 428	50 016	12,9	402
2 889	478	2 411	550	20 176	160 907	12,5	403
3 545	281	3 264	669	20 927	156 897	13,3	404
1 933	254	1 679	454	12 736	75 534	16,9	405
1 379	184	1 195	498	7 879	119 917	6,6	451
2 360	176	2 184	975	17 459	187 998	9,3	452
1 655	168	1 487	643	11 477	162 350	7,1	453
3 553	419	3 134	1 497	18 630	315 757	5,9	454
1 206	134	1 072	567	7 577	96 937	7,8	455
1 459	89	1 370	623	9 199	134 329	6,8	456
2 249	182	2 067	843	13 089	165 809	7,9	457
1 263	171	1 092	434	8 362	126 798	6,6	458
3 934	399	3 535	522	20 205	351 316	5,8	459
1 180	79	1 101	576	7 653	136 184	5,6	460
1 523	183	1 340	428	9 165	88 765	10,3	461
770	73	697	312	4 979	56 539	8,8	462
33 618	3 583	30 035	10 228	208 435	2 460 857	8,5	4
117 505	12 170	105 335	34 585	723 402	7 826 739	9,2	